



Kundeninfo Mai 2026 zu den SAP HCM-Hinweisen

Copyright

Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Bezeichnungen und dergleichen, die in diesem Dokument ohne besondere Kennzeichnung aufgeführt sind, berechtigen nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedem benützt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um gesetzlich geschützte Warenzeichen handeln.

Alle Rechte, auch des Nachdruckes, der Wiedergabe in jeder Form und der Übersetzung in andere Sprachen, sind dem Urheber vorbehalten. Es ist ohne schriftliche Genehmigung des Urhebers nicht erlaubt, das vorliegende Dokument oder Teile daraus auf fotomechanischem oder elektronischem Weg (Fotokopie, Mikrokopie, Scan u. Ä.) zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer bzw. mechanischer Systeme zu speichern, zu verarbeiten, auszuwerten, zu verbreiten oder zu veröffentlichen.

Application Management
abresa GmbH 15.05.2026

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	7
1.1 Aktuelles.....	9
2. Abrechnung Deutschland.....	10
2.1. <i>Hinweise mit hoher Priorität aus dem aktuellen Support Packages.....</i>	<i>10</i>
3693772 - PKV: Vorsorgepauschale wird bei untermonatigen Ein-/Austritten für Privatversicherte zu hoch angesetzt (PKPVAGZ).....	10
3641565 - Fehlerhafte Berechnung Krankengeldzuschuss in Monaten mit halben Urlaubstagen	11
3718164 - Arbeitszeitflexibilisierung: Anpassungen zur Aufhebung der Rechtskreistrennung	12
3738646 - Pfändungsfreigrenzenbekanntmachung 2026	14
3737724 - Mehrjährige Bezüge: Korrekturen zur Verarbeitung von Entschädigungszahlungen, die über Tabelle V_T512C aufgeteilt werden	15
2.2. <i>Hinweise alle weiteren.....</i>	<i>15</i>
3622127 - HRFORMS: leerer Lohnzettel aufgrund von Berechtigungsprüfungsfehler bei Personenzuordnung	16
3648269 - Bei der Abrechnungssimulation in Infotyp Basisbezüge (0008) fehlen im Entgeltnachweis Perioden vor dem Simulationsstichtag.....	16
3680968 - Sozialversicherung: Umgang mit dem Rechtskreiskennzeichen für neue Personalteilbereiche (internationale Objekte).....	17
3687574 - Abrechnungsprogramm läuft nicht für ausgetretenen Mitarbeiter, obwohl für den Mitarbeiter ein Rückrechnungsdatum durch eine Abrechnungsfunktion gesetzt wurde	18
3721936 - DST: Versteuerung von Nachzahlungen laufender Bezüge - Laufender Abfluss wird verdoppelt	19
3722588 - EC-Time: Bereitstellung der Rechenregel DS3I für die alternative Ermittlung des Grundlohns für Berechnung der steuerfreien Zuschlägen (§ 3b EStG).....	19
3724138 - LKK: Änderung Zuschussberechnung und Bestimmung der Festbeiträge aus der Stammdatendatei bei Freiwillig Versicherten	20
3724383 - LStB: Korrekturen zum automatischen Setzen eines Rückrechnungsanstoßes bei Öffnung des Steuerjahres	22
3728136 - SV-Wertguthaben für Altersteilzeit: Aufhebung der Rechtskreistrennung.....	22
3729525 - Kirchensteuer: Abbruch der Abrechnung im Dezember	24
3734019 - Vorprogramme Datenträgeraustausch: Verwendung des verlängerten Feldes "Empfängertext" zum Empfängerschlüssel	24
3740107 - Vorprogramme Datenträgeraustausch: Bezeichnung des Empfängers wird nach 35 Zeichen abgeschnitten.....	25
3742439 - HR-Renewal, IT0699: Feldeigenschaft von Bausteinen können nicht mit der V_T588MFPROPC übersteuert werden	26
3. Gesetzliche Meldeverfahren fachlich	27
3.1. <i>Hinweise mit hoher Priorität aus dem aktuellen Support Packages.....</i>	<i>27</i>
3743998 - ELStAM-PKV: Daten werden ohne Prüfung, ob Personalfälle privat versichert sind, in den IT79 übernommen.....	27
3720688 - Betriebsdatenmeldeverfahren: Erweiterung der Prüfungen zur Unternehmensnummer	27
3728300 - EEL: Korrektur der Reihenfolge bei der Meldungsverarbeitung von Eingangsmeldungen	28
3726517 - ELStAM-PKV: Korrektur - Noch nicht verarbeitete Meldungen auf obsolet setzen, wenn neuere PKV-Daten vorliegen.....	29

3.2.	<i>Hinweise alle weiteren</i>	30
3694795	- BA-BEA: Arbeitsbescheinigung ohne Entgeltdaten	30
3732781	- BV-Beitragserhebung: Fehler DSBE274 bei Märzklause und Entfall der RV-Befreiung	31
3714186	- BVV: Korrekturen zur Bereitstellung des Sicherungsbeitrags	32
3700116	- DaBPV: Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3689301	33
3689301	- DaBPV: Erweiterung des Prüffallcustomizings und Korrektur am Prüfreport	33
3720722	- DaBPV: Anpassungen am Infotyp 0700 Subtyp DBPV zur Vermeidung von tieferen Rückrechnungen	34
3735468	- DaBPV: Auslieferung zusätzlicher Statusänderungen	36
3736288	- DaBPV: Meldungen werden nach Historienanfrage nicht korrekt in Infotyp 0700 geschrieben	37
3645598	- DSAK: Fehlernachricht HRPAYDESV 170 bei der Zuordnung von Quittierungen	38
3721909	- DSFZ: Aktualisierung der Annahmestelle bei Stornierungen	39
3720906	- eAU: Meldungsersteller - Anfrage wird nach Versicherungsstatuswechsel nicht erstellt	39
3728497	- eAU: Detailbild/Ampel - Arbeitsfreier Teilzeitraum wird nicht als solcher angezeigt	40
3733566	- EEL: Kennzeichen Rückmeldung bei Bruttoarbeitsentgelt (DBAE)	41
3737082	- ELStAM-PKV: Nicht korrekte Aktualisierung des IT0079 bei mehr als zwei Splits in gelieferten Daten	42
3742129	- ELStAM-PKV: Daten können keiner Personalnummer zugeordnet werden	43
3742943	- ELStAM-PKV: Verbesserung der Statistik im Meldungsverarbeiter	44
3701380	- LStB: Änderung der Reihenfolge der Arbeitgeberadresse auf dem Formular	44
3720280	- NT: Korrektur der Anzeige der E-Mail Adresse bei Aufgaben ohne Personalnummernbezug	45
3734642	- RBM: MZ01-Meldungen werden fälschlich storniert	45
3726635	- RPLEHAD3: Fehler bei Auszubildende im Folgejahr	46
3730526	- RPLEHAD3: Vollständige Firmenbezeichnung bei Dateierstellung	47
3727701	- ZMV: Umgang mit proaktiven Rückmeldungen zur Vorabbescheinigung	47
4.	Technische Behördenkommunikation, Softwareupdates, Zertifikate	49
4.1.	<i>Hinweise mit hoher Priorität</i>	49
4.2.	<i>Hinweise alle weiteren</i>	49
3714723	- SV: Prüfung der logischen Ports beim Versenden und Abholen	49
3727004	- SV: Verbesserte Fehlermeldung bei technischem Abbruch der Datenübertragung aus dem B2A-Manager	50
3731515	- B2A: Interne Verbesserung - Ausblenden von Eingabefeldern	51
5.	Personaladministration	52
5.1.	<i>Hinweise mit hoher Priorität</i>	52
5.2.	<i>Hinweise alle weiteren</i>	52
3577132	- Infotyp 0006, Dynpro 2000: Sichtbare Länge der Schaltfläche für Textpflege	52
3607268	- IT0002: zusätzlicher Eintrag in Dropdownliste für Titel und Präfix	52
3661960	- IT0009: Kontonummer wird mit führenden Nullen in der Datenbank gespeichert	53
3671962	- IT0008 (Basisbezüge) kann nicht gespeichert werden	54
3672477	- HR_COST_DISTRIBUTION_GET: Die Funktion ruft unerwartete, verknüpfte Daten ab	54
3680412	- PA30 - Datenänderung wird nicht korrekt ausgewertet, wenn exakt derselbe Datensatz bereits vorhanden ist	55
3681630	- Infotyp 0009: Bankkontrollschlüssel fehlt für Länder Serbien und Montenegro	56
3689009	- Integration des Schalters WFLOW / VAPOS in den Funktionsbaustein RPAQ_GET_AF_0001	56
3690955	- Infotyp 0011 Feld STATE: Eingabehilfe zeigt Werte für Bankland/-region (Q0011-BANKS) anstelle von Empfängerland (Q0011-ADRS_BANKS) an	57
3692683	- Urlaub nach EuGH Kontingente: Neubewertung des Urlaubsanspruchs bei Wechsel des Beschäftigungsumfangs und nachfolgendem IT0001-Split	57

3693417 - Infotyp 0009: Adresse ist falsch, wenn ein Satz in der Zukunft vorhanden ist	58
3694690 - RPUAUD00 - Fehlende Feldnamen bei Infotypen mit Namensraum	58
3702307 - Vollständige Löschung der Suchhilfe H_T539R_UI.....	59
3704492 - Eingabehilfe in AD-HOC-QUERY für Infotyp 0080 GBART	59
3706505 - Mutterschutz: Neuberechnen führt zum Löschen des Teilzeitkennzeichens	60
3729773 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3712572	60
3712572 - IT0080: Enddatum des IT0080 bei den Geburtsarten ohne Lebendgeburt nicht einstellbar	61
3719443 - Tabelle T521B: Länge für Feld ETEXT (Bezeichnung des Empfängers) unzureichend	61
3721509 - Personaldatei: Infotypliste wird nicht in aufsteigender numerischer Reihenfolge angezeigt	62
3726903 - Retroaktivität wird fälschlicherweise ausgelöst, wenn Gültigkeitsdatum eines Satzes geändert wird	63
3744367 - IT0006: Möglicher Dump beim Anlegen eines neuen Satzes mit 'Auslandsanschrift'	63
6. Zeitwirtschaft	65
6.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	65
6.2. Hinweise alle weiteren.....	65
3108297 - Fehler beim Abbruch abhängiger Zeitwirtschaftssätze in PA30.....	65
3564329 - PA30: Inhalt der Fehlermeldung PG635 in Infotyp 2001 falsch	65
3679644 - RPTIME00: Abbruch der Verarbeitung mit Fehlermeldung 53(999) "WRONG COME/GO-OPERATOR"	66
3695231 - PA40/PA30: Sperrkennzeichen (SPRPS) wird fälschlicherweise nicht initialisiert	66
3696235 - Kurzdump (Timeout) beim Abgrenzen von Anwesenheitskontingenten (Infotyp 2007)	67
3698417 - PTMW: Leerer Hintergrund bei der Anzeige des eAU Popups	67
3711243 - Zeitarten für Homeoffice in Transaktion PT62 oder mit Lohnzetteln	68
3731169 - CE: Kontingentfehler beim Anlegen von gemeinsamer Abwesenheit fälschlicherweise ausgegeben	68
7. Öffentlicher Dienst	70
7.1Hinweise mit hoher Priorität.....	70
7.2. Hinweise alle weiteren.....	70
3666491 - ATZ: Individuelle Deaktivierung der Dynamisierung arbeitsrechtlicher Wertguthaben	70
3715232 - Krankenhausstatistik: neue Merkmale HebammenkreissVK und Leih_HebammenkreissVK werden nicht gefüllt	71
3722456 - euBP: Ausschluss von Beamten.....	71
3727668 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3719467	72
3719467 - Umlagen- und Beitragsberechnung bei Rückforderungen nach Austritt vermeiden	72
3729471 - PS DE Bayern: Fehlende Erstattung von Verpflegungszuschüssen bei Dienstgängen über sechs Stunden	73
3744438 - TV FlexAz: Fehler im SV-Wertguthaben bei VL über AVmG	74
8. Bauwirtschaft	76
8.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	76
8.2. Hinweise alle weiteren.....	76
3715380 - BAU: Aufteilung des Arbeitslohns nach den DBA: falsche Anzahl Arbeitstage bei SKUG	76
3725254 - MUV: Operation DBAU GV und Lohnart /BBQ	76
3738917 - BAU - Urlaubshochrechnung für gewerbliche Mitarbeiter im Auslernjahr nicht möglich	77
3739944 - SKV: Default-Prüfalgorithmus Arbeitnehmernummer	78
9. ESS/MSS, Fiori, HR-Renewal	80

9.1.	<i>Hinweise mit hoher Priorität.....</i>	80
9.2.	<i>Hinweise alle weiteren.....</i>	80
	3533579 - HRASR Anlagen - Content-Server-Repository-Fehler	80
	3635582 - Szenario mit Formular SHR_CREATE_POSITION_FIO: Ausgabe von Fehler beim Anlegen einer Planstelle	80
	3674251 - WDA-Zeitkorrekturen: Vorbelegtes Datum ist falsch.....	81
	3675829 - HR Renewal: Feld TILBG fehlt in permanenten IT0045 Subtypen	81
	3679449 - HR Renewal: fehlende Rückrechnung für das Feld RRDAT des Infotyps 0003 bei den Infotypen 0080, 0081, 0082	82
	3682430 - LEA: ICS-Kalender nicht aktualisiert	83
	3684568 - LEA: Anzeige einiger Zeitkonteneinträge ist falsch	83
	3684755 - Verhalten von "Mussfeldern" in HR Renewal	84
	3697058 - HR_PAD_HIRE_EMPLOYEE: Kostenzuordnungsparameter (PREF_TAB) wird bei Verwendung des internen Nummernkreises nicht berücksichtigt.....	84
	3697245 - RPTCOREMAIL: Laufzeitfehler	85
	3697317 - Wert der Kommunikationsarten, die auf dem Adressbild der ESS-Web-Dynpro-Anwendung für persönliche Daten gepflegt sind, kann nicht gelöscht werden	85
	3702229 - HR Renewal: IT0024 ist nicht verfügbar	86
	3705544 - HR Renewal: Laufzeitfehler beim Anzeigen der Adressdaten eines Mitarbeiters	86
	3715194 - HR Renewal LEA: Fehlendes Teammitglied im Kalender	87
	3729498 - Überschreibung von PS_DIR bei rekursivem Aufruf von HR_INDVAL_READ_INFOTYPE	87
	3731615 - WebDynpro: Reise ohne zusätzliches Dialogfenster anzeigen.....	88
	3733315 - FITV_POWL_APPROVER: Anzeige des Reiseformulars führt zu leerem Dialogfenster.....	88
	3738806 - RPUDELPN: Laufzeitfehler	89
	3743273 - LEA: Laufzeitfehler beim Senden von E-Mails mit Kalenderanlage.....	89
10.	Reisemanagement	91
10.1.	<i>Hinweise mit hoher Priorität.....</i>	91
10.2.	<i>Hinweise alle weiteren.....</i>	91
	3706617 - Zahlungstermin nicht korrekt ermittelt, wenn Buchungslauf abgebrochen wird	91
	3743053 - PTRV_EES_FORM: Summen der Verpflegungspauschalen werden nicht korrekt gedruckt	91
11.	SuccessFactors Employee Central	93
11.1.	<i>Hinweise mit hoher Priorität.....</i>	93
11.2.	<i>Hinweise alle weiteren.....</i>	93
	3394900 - Auslieferung der Prüfkasse für ECP-Vereinfachungselement für BADIs.....	93
	3521161 - Anpassung der Länderprüfung für die Replikation von Abwesenheiten in Employee Central Time Off.....	93
	3583170 - Fehlender Mitarbeitername und fehlende Mitarbeiteradresse auf Lohnzettel nach Änderung und Replikation des Einstellungsdatums.....	94
	3665343 - OAuth-Automatisierung - Korrektur für Berechtigungsobjekte.....	95
	3671184 - OAuth-Konfigurationsautomatisierung - Fehler beim Anlegen des OAuth-2.0-Clients	96
	3675147 - Keine Protokollmeldung für Fehler im Replikationsreport für Stelle/Organisation/Planstellen.	97
	3683659 - Meldung "Keine Daten" bei Infotypen des Abrechnungsportlets nach Support-Package-Upgrade angezeigt	97
	3690918 - Transaktion HRSFEC_REPL_STATUS zeigt Replikationsprotokoll nicht an	98
	3694822 - PTP-Stammdatenreplikation und wiederkehrende Abzüge	99
	3695785 - Verarbeitung von Daten für IT0009-Replikation bei Wechsel zu Abrechnungskreis nicht abrechnungsrelevant.....	99

3702197 - Employee Central Payroll - BAdI-Implementierung funktioniert aufgrund von fehlendem MOLGA-Wert nicht wie erwartet	100
3705889 - Wiedereinstellung mit aktivierter zusätzlicher Aktion hat Replikationsfehler "Fügen Sie nicht mehr als 1 Beschäftigungsstatus hinzu, der Aktionen am selben Tag ändert"	101
3712346 - Korrektur zur Behandlung des Fehlers "Währung der höherwertigen Tätigkeit und des Substantivs muss gleich sein"	101
3716958 - Replikationsreport für Stelle/Organisation/Planstellen - Inkonsistenz zwischen Tabellen für Planstellen	102
3725240 - Abrechnungsverwaltungssatz-Informationen mit falschem Datum für Abrechnungsstatus 'Abrechnung beenden'	102
3728276 - Detailliertere Ausnahmebehandlung für PTP-Stammdatenreplikation	103
3744541 - Fehler HRSFEC_EXTMAP 001 in View V_HRSFEC_EXTMAP	103
3748634 - OAuth-Konfigurationsautomatisierung - Erweiterung für Benutzer-ID-Zuordnungsmodus in SAML	104
12. Weitere Hinweise	105
12.1. Hinweise mit hoher Priorität	105
12.2. Hinweise alle weiteren	105
3675573 - PM: Buchung nach Reversal: Schecknummer nicht gefunden bzw. Zahllaufinformation leer ..	105
3689223 - RPCIPE01: Debitoren-/Kreditorenbuchungen mit PPKIX und V_T52PPKIX_CUST	105
3699380 - RPCIPP00: Kopf wird beim Drucken des Protokolls nicht angezeigt	106
3712345 - RPCIPE00/RPCIPE01: Personalnummer ungültig	107
3716885 - RPCIPDEL: Laufhistorie	107
3719485 - RPCIPE00/RPCIPE01: Beginndatumsermittlung für zeitabh. Steuer	108
3721438 - Personalabrechnungsbuchung: Auswertung des archivierten Buchungsindex	108
3724338 - RPCIPS00: Substitutionsanzeige von Kontierungen	109
3712032 - Vor-DTA für Sammelüberweisungen: Entfernen der BKONT-Bedingung zur Identifizierung der entsprechenden Zahlungen	110
3719746 - RPCDCP00: Empfängername zu kurz	110
3726620 - Empfängername zu kurz bei Verwendung Empfängerschlüssel (Tabelle T521B)	111
3706204 - HRFORMS: Falsche Mitarbeiterdatenausgabe nach Druckfehler / BAdI-Ablehnung	112
3717735 - Entgeltnachweis: Ausgabewährung für In-Periode funktioniert nicht	113
3718180 - Lohnzettelduplizierung beim Simulieren der Abrechnung aus IT0008	113
3631592 - PA_PIDX: Speicherüberlauf beim Löschen von archivierten Daten (RPAR6D00)	113
3687388 - Infotyp 0003/Archivierung: System berücksichtigt BAdI HRPARC_B_CHANGE_ARCHIVE_DATE beim Prüfen der persönlichen tiefsten Neuberechnung nicht	114
3695436 - HCMDP: Fehlende Werthilfe in der Transaktion IRMPOL für die ILM-Objekte HRTIM_AVAL, HRTIM_MIL, HRTIM_OVER	115
3714206 - Verbesserung der HRP-Archivierungsperformance	115
3718132 - HCMDP: verbesserte Performance während der Vorverarbeitungsphase	115
3727054 - Datenvernichtung des Buchungsindex	116
3728208 - Nur auf rechtsfallbedingte Sperre prüfen, wenn ILM-Schalter aktiv ist	116
3729666 - Infotyp 0003: System setzt falsches Höchstdatum in Feld "Persönliches tiefstes Rückrechnungsdatum"	117
3732362 - Geschwindigkeitsverbesserungen für PA_LDOC-Archivierung	118
3740513 - HCMDP: System gibt Meldung HRP-ARCH031 aus, obwohl Personalnummer bei Vorverarbeitung abgelehnt wird	118
3732535 - Laufzeitfehler DATA_LENGTH_0 mit Ausnahme CX_SY_RANGE_OUT_OF_BOUNDS in Transaktion PEST	119
3683340 - CLS4SIC_HR_PERSONNEL_DEVELOPM: Vereinfachungsprüfung, falsch-negativer Fall	119

3362286 - RPU46CX_CENTRAL_PERSON_ONLINE: Fehlende Existenzprüfung bei Nummernvergabe für 'Zentrale Person' (CP)	120
3661920 - Änderung der Beschreibung eines Organisationsobjekts löst keinen Split im Infotyp 0001 aus	121
3669093 - PPOME: Meldung 5A386 wird vom System nicht ausgelöst	121
3675008 - PPOME/Integration: Änderung der Periodenzuordnung einer Planstelle zu einer Organisationseinheit löst Fehlermeldung 5A189 aus, obwohl keine Änderung für die Personalnummer erfolgt	122
3677593 - RHSBES00, RHSBES10: Anzeige der Default-Planstelle ohne Person	123
3695267 - Meldung PA 112 in Transaktion PPOME beim Ändern einer Vakanz	123
3718435 - PP01: Beziehungen A040, A025. Infomeldung 00 119 Geschützte Tabreiter werden nicht unterstützt.....	124
3735850 - PU12: Schnittstellengenerierung schlägt für HRPAY-Strukturen in PCL2 fehl.....	125
3665949 - Report RPDGA20 - falsches Verhalten und aktualisierte Anzeige	125
3674156 - Bei Subtyp für Selektion in InfoSet-Query kann Selektion teilweise unverarbeitet bleiben	126
3684715 - RPUCVRX - Abrechnungs-Dashboard - Mitarbeiternamen werden nicht mehr angezeigt	127
3690556 - Lohnartenkopierer: Erweiterung der Länge des Tabellennamenfelds	127
3720499 - Lohnarten-Reporter: falscher Tarif für Tariffeld in ALV und SAP Grid Template angezeigt	128
13. Aktuelle Stammdatendateien	129

1. Einleitung

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dieser SAP HCM-Kundeninfo informieren wir Sie über das SAP-HR Support Package (HRSP) im Mai 2026. Das Support Package wird seitens SAP am 14.05.2026 veröffentlicht.

Es handelt sich dabei um:

- Release 6.04 NO
- Release 6.08 F8

Die Veröffentlichung unserer Kundeninfo orientiert sich an den Herausgabeterminen von SAP.

Die in dieser Kundeninfo verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich immer gleichermaßen auf weibliche und männliche Personen. Auf eine Doppelnennung und gegenderte Bezeichnungen wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

Informationen zum Aufbau der Kundeninfo

Die Kundeninfo ist thematisch nach Kapiteln aufgeteilt. Wichtige Hinweise werden jeweils im Unterkapitel „Hinweise mit hoher Priorität“ aufgeführt. Als „wichtig“ werden Hinweise eingestuft, welche entweder kurzfristig oder vor der nächsten Abrechnung einzuspielen sind.

Die Festlegung der Priorität erfolgt durch unsere Berater.

Wenn Sie Unterstützung bei der Beurteilung benötigen, welche Kapitel und Hinweise für Sie relevant sind, tauschen Sie sich bitte mit ihrem HCM-Berater aus.

In den Kapiteln 2 – 8 sind alle Hinweise enthalten, welche mit dem aktuellen Support Package ausgeliefert werden (Ausnahme siehe Kapitel 2.3).

- Kapitel 2: Abrechnung Deutschland
- Kapitel 3: Gesetzliche Meldeverfahren fachlich
- Kapitel 4: Technische Behördenkommunikation, Softwareupdates, Zertifikate
- Kapitel 5: Personaladministration
- Kapitel 6: Zeitwirtschaft
- Kapitel 7: Öffentlicher Dienst
- Kapitel 8: Bauwirtschaft

In den Kapiteln 9 – 12 sind Hinweise der SAP-Komponenten PY-XX* aus dem aktuellen Support Package enthalten sowie Hinweise, welche erst in späteren Support Packages ausgeliefert werden. Solche Hinweise werden von der SAP größtenteils gesammelt und im Mai oder November mit den Synchronisations-Packages ausgeliefert. Sie beziehen sich auf eine Vielzahl von HR-Komponenten, welche über die Abrechnung hinausgehen.

- Kapitel 9: ESS/ MSS/ Fiori/ HR-Renewal
- Kapitel 10: Reisemanagement
- Kapitel 11: SuccessFactors Employee Central
- Kapitel 12: Weitere Hinweise

In Kapitel 13 stellen wir Ihnen eine Übersicht der Stammdatendateien zur Verfügung, welche wir zur regelmäßigen Einspielung empfehlen.

- Kapitel 13: Aktuelle Stammdatendateien

Es folgt der **Veröffentlichungszeitplan** mit den von SAP angekündigten Herausgabeterminen für die Support Packages des aktuellen Jahres. Nähere Informationen können Sie SAP-Hinweis 3232785 entnehmen.

SAP_HR ECC 6.0 und EA-HR ECC 6.0	
N0 / F8	14.05.2026
N1 / F9	11.06.2026
N2 / G0	09.07.2026
N3 / G1	13.08.2026
N4 / G2	10.09.2026
N5 / G3	15.10.2026
N6 / G4	12.11.2026
N7 / G5	10.12.2026
N8 / G6	21.12.2026

Sollten Sie gegebenenfalls Texte der hier aufgeführten Hinweise als PDF-Dateien (in einer gepackten Datei) wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Berater oder an unsere Hotline. Für eine Gesamtsicht aller Hinweise der genannten Support Packages möchten wir Sie bitten, die entsprechenden Seiten auf dem [SAP for Me Portal](#) aufzusuchen.

1.1 Aktuelles

-

2. Abrechnung Deutschland

In diesem Kapitel sind Hinweise zur Abrechnung Deutschland enthalten. Es handelt sich um Fehlerkorrekturen, Optimierungen oder auch neue Funktionalitäten. Ggfs. sind nach der Hinweis- oder Support Package-Einspielung weitergehende Aktionen von Ihnen erforderlich (z.B. manuelle Anpassungen, Stammdatenpflege oder Rückrechnungen), oder werden seitens SAP als besonders wichtig eingestuft, oder es werden neue Funktionalitäten geliefert, die Sie kennen sollten.

2.1. Hinweise mit hoher Priorität aus dem aktuellen Support Packages

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Steuern	Version 5, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3693772 - PKV: Vorsorgepauschale wird bei untermonatigen Ein-/Austritten für Privatversicherte zu hoch angesetzt (PKPVAGZ)	
Inhalt	Version vom 30.03.2026 Bei untermonatigen Ein- oder Austritten von Privatversicherten kann es zu einer zu hohen Berechnung der Vorsorgepauschale im Programmablaufplan bei der Steuerberechnung kommen. Der Eingangsparameter „steuerfreier Arbeitgeberzuschuss für privaten Kranken-/Pflegeversicherung“ für den Programmablaufplan (PAP) hat dabei einen zu geringen Betrag. Der neue Eingangsparameter für den PAP erwartet den Monatsbetrag für die private Kranken-/Pflegeversicherung. Die Abrechnungsfunktion übernimmt das Feld in die Abrechnungstabelle XST. Bei weniger als 30 Zuschusstagen (Lohnart /3K4) übernimmt das System nicht einen vollen Monatsbetrag, sondern den anteilig gekürzten Zuschussbetrag, in die Tabelle XST.	
Lösung	Die mit diesem SAP-Hinweis enthaltene Korrektur führt eine Hochrechnung des Betrags bei weniger als 30 Zuschusstagen durch. Das System kappt die Beträge auf die maximal zulässige Höhe gemessen an der Beitragsbemessungsgrenze in der Krankenversicherung und den jeweiligen Beitragssätzen in der Kranken- und Pflegeversicherung sowie auf die Hälfte der Beiträge zur privaten KVPV. Die Verarbeitung erfolgt in Abrechnungsfunktion DST STV.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Sie können die maschinelle Berechnung des Parameters PKPVAGZ durch Vorgabe des Betrags über die technische Lohnart /4PA übersteuern. Im Standard wird dazu die Musterlohnart M946 bereitgestellt. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja	

	Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: . Nach dem Einspielen des HRSP oder der Korrekturanleitung führen Sie für privat versicherte Arbeitnehmer mit einem gekürzten AG-Zuschuss in 2026 eine Rückrechnung auf den Monat der Kürzung durch. Fälle mit einer AG-Zuschusskürzung haben im Monat der Kürzung im Anzahlfeld der Lohnart /3K4 einen Wert kleiner 30.
--	--

Sachgebiet	PY-DE-GR Personalabrechnung > Deutschland > Brutto	Version 2, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3641565 - Fehlerhafte Berechnung Krankengeldzuschuss in Monaten mit halben Urlaubstagen	
Inhalt	Version vom 09.12.2025 Die Berechnung des Krankengeldzuschusses ist fehlerhaft, wenn im gleichen Monat eine Abwesenheit "halber Urlaubstag" (Musterabwesenheitsart 0110 Urlaub 1/2 Tag) vorhanden ist. In diesem Fall ändert sich das Teilgehalt in der Fiktivberechnung für den Krankengeldzuschuss, obwohl die Abwesenheit keinen Einfluss auf das Ergebnis haben darf. Das grundsätzliche Problem besteht darin, dass Urlaubstage (auch halbe) in der Fiktivberechnung für den Krankengeldzuschuss im ersten Schritt als aktive Tage berücksichtigt werden. Anschließend werden sie als unbezahlte Tage wieder abgezogen. Dieses Vorgehen funktioniert allerdings nur für ganze Urlaubstage. Bei halben Urlaubstagen ist der Tag aktiv, es wird aber nur der halbe Urlaubstag als unbezahlt abgezogen. Übrig bleibt dann die andere Hälfte als bezahlt, die zu einem zu hohen Teilentgelt und damit zu einem zu hohen Netto führt. Der Fehler kann auftreten, wenn Sie im Abrechnungsschema Deutschland D000 das Teilschema DZ00 (Behandlung Zuschuss Krankengeld) oder im Abrechnungsschema für den öffentlichen Dienst D100 die alte Variante 1 der Nettourlaubslohnberechnung nutzen. Die Tarife TVöD und TV-L sind davon nicht betroffen, da dort die Variante 3 verwendet wird, in der die Ermittlung des Nettoentgelts bei der Berechnung des Krankengeldzuschusses auf Monatsbasis erfolgt.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit:	

	Übernehmen der Tabelleneinträge T554R, T5D0C und T554C in den Kundenmandanten für die Abwesenheitsmodifikatoren 09, 39, 48, 49 und 50. Abgrenzung der Einträge der Tabelle T5D0C zum 31.12.2025; das bewirkt, dass die Abwesenheiten Urlaub in der Fiktivberechnung zum Krankengeldzuschuss weiterhin als bezahlter Urlaub (Bewertungsregel 01) berücksichtigt werden. Bei Bedarf vorziehen der Anpassungen Durch den zusätzlichen Eintrag in der Sicht V_T554C für die Bewertungsregel 01 (Zählklasse 01, bezahlt) mit Verwendung einer Tagesregel, die niemals zutreffen kann, bleiben die Urlaubstage auch in den Teilmonatsfaktoren der Abwesenheiten (Tabelle PARTA) unberücksichtigt. Damit sind dann alle Urlaubstage (halbe und volle) weder im Schichtplan PSP, noch in den Teilmonatsfaktoren (Abrechnungstabellen PARTT und PARTA) enthalten. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Betroffene Fälle müssen ggf. zurückgerechnet werden.
--	---

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Sozialversicherung	Version 4, HRSP 47 48 34 35 08 09 N0 N1 I1 F8 F8 F9
Hinweis	3718164 - Arbeitszeitflexibilisierung: Anpassungen zur Aufhebung der Rechtskreistrennung	
Inhalt	Version vom 05.05.2026, Ergänzung am 05.05.2026 Die Teilapplikation SVW2 wurde irrtümlich <u>nicht</u> mit dem Support Package ausgeliefert. Da dieser Irrtum erst nach dem SP-Schluß festgestellt wurde, erfolgt die Auslieferung mit dem darauffolgenden Support Package. Deshalb sind im Hinweis zwei Auslieferungs-SPs eingetragen. Achtung: Wenn Sie das erste Support Package eingespielt haben und die Teilapplikation SVW2 noch fehlt, dann läuft der Report RPCSVWD0 beim Ausführen in einer Endlos-Schleife. Führen Sie in diesem Fall die manuelle Tätigkeit (Anlegen der Teilapplikation SVW2) durch, um die Endlosschleife zu verhindern. Ursprünglicher Text: Die Aufhebung der Rechtskreistrennung ist im Report Berechnung Störfall-SV-Luft für Arbeitszeitflexibilisierung (RPCSVWD0) noch nicht berücksichtigt: Die Störfall-SV-Lüfte werden weiterhin getrennt nach Rechtskreis West/Ost gebildet	

	• Aufbau und Freistellung aus Wertguthaben mit einem Rechtskreis, der vom Rechtskreis des Arbeitgebers abweicht, kann nicht verarbeitet werden Beim Anlegen von Infotyp Störfall (0124) wird weiterhin geprüft, daß der Rechtskreis des Wertguthabens mit dem Rechtskreis des Arbeitgebers übereinstimmt (Nachricht 5D718: Der Rechtskreis von Wertguthaben <.> und Arbeitgeber <.> ist verschieden)
Lösung	Es wird eine neue Teilapplikation SVW2 (Wertguthaben: Aufhebung der Rechtskreistrengung) ausgeliefert. Im Standard ist die Teilapplikation gültig ab 01.01.2027. Sie kann in Sicht V_T596D (Gültigkeitsintervalle nicht gesetzlicher Teilapplikationen) für frühere Zeiträume aktiviert werden, mit folgenden Einschränkungen: • Die Aktivierung ist nur zu Beginn eines Jahres möglich • Die Aktivierung ist erst ab 01.01.2023 möglich Ab Gültigkeit der Teilapplikation wird der Rechtskreis bei der Bearbeitung von Wertguthaben im Rahmen der Arbeitszeitflexibilisierung nicht mehr berücksichtigt: • Aufbau, Freistellung bzw. Störfälle sind für alle Wertguthaben erlaubt, unabhängig vom Rechtskreis, in dem das Wertguthaben aufgebaut wurde und unabhängig vom Rechtskreis des aktuellen Arbeitgebers • Eventuell vorhandene Störfall-SV-Lüfte verschiedener Rechtskreise werden am Beginndatum der Gültigkeit der Teilapplikation SVW2 addiert. Ab diesem Zeitpunkt wird nur noch eine einheitliche Störfall-SV-Luft gebildet (der Rechtskreis bleibt initial). Im Infotyp 0124 entfällt die Prüfung auf Übereinstimmung der Rechtskreise von Wertguthaben und Arbeitgeber. Ein Störfall kann für jedes beliebige Wertguthaben eintreten. Notwendige Aktionen nach Einspielen des Support Packages bzw. der Korrekturanleitung: Prüfen Sie, ob Sie die Aufhebung der Rechtskreistrengung für Wertguthaben zu einem früheren Zeitpunkt benötigen, z.B. weil bereits Störfälle für Wertguthaben mit unterschiedlichem Rechtskreis aufgetreten sind, die bisher nicht abgerechnet werden konnten. Aktivieren Sie in diesem Fall die Teilapplikation SVW2 für den benötigten Zeitraum.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit:

	Anlegen der Teilapplikation SVW2 in V_T596A, vorziehen der Aktivierung in der V_T596D – s.o. Voraussetzungen beachten! Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Falls Sie die Teilapplikation SVW2 für frühere Zeiträume aktivieren, starten Sie den Report RPCSVWD0 unbedingt mit Aufrollung ab dem Datum der Aktivierung. Ansonsten kann es zu einer falschen Bildung der Störfall-SV-Luft-Bildung kommen, weil der Zeitpunkt des Wechsels nicht im betrachteten Auswertungszeitraum des Reports liegt.
--	---

Sachgebiet	PY-DE-NT-GR Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Pfändung / Abtretung	Version 1, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3738646 - Pfändungsfreigrenzenbekanntmachung 2026	
Inhalt	Ab dem 01. Juli 2026 gelten neue Pfändungsfreigrenzen für Arbeitseinkommen gestaffelt nach der Höhe des monatlichen Arbeitslohns sowie nach der Anzahl der unterhaltspflichtigen Personen. Die unten aufgeführten Werte sind dem Bundesgesetzblatt (Bundesgesetzblatt 2026 Teil I Nr. 80, S.1) entnommen. Gesetzliche Änderung: Die für die Berechnung der Pfändungsfreigrenzen nach § 850c ZPO maßgebenden Beträge ändern sich aufgrund des § 850c Absatz 4 ZPO jedes Jahr zum 1. Juli entsprechend der Entwicklung des steuerlichen Grundfreibetrags nach § 32a Absatz 1 Nr. 1 des Einkommensteuergesetzes.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: TC: SM31 abgrenzen der folgenden Konstanten mit Eintrag folgender Werte ab: PFB0M 01.07.2026 31.12.9999 1.587,40 PFB1M 01.07.2026 31.12.9999 597,42 PFB2M 01.07.2026 31.12.9999 332,83 PFSGM 01.07.2026 31.12.9999 4.866,30 Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja	

	Besonderheit: keine
--	----------------------------

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Steuern	Version 2, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3737724 - Mehrjährige Bezüge: Korrekturen zur Verarbeitung von Entschädigungszahlungen, die über Tabelle V_T512C aufgeteilt werden	
Inhalt	Version vom 24.04.2026 Ihr Personalfall erhält eine Entschädigung, welche nicht ermäßigt besteuert werden soll (Ausweislohnart /45F). Die Lohnart für die Entschädigung ist über das Lohnartencustomizing nicht direkt in die Lohnart /111 geschlüsselt, sondern wird über die Tabellensicht V_T512C in einen steuerfreien und steuerpflichtigen Anteil aufgeteilt. Der steuerpflichtige Anteil wird in Lohnart /5CL (St.son./SV-frei/StBeg.) gestellt, welche die Lohnart /44L erzeugt. In Rückrechnungsperioden verschwindet fälschlich der Betrag der Lohnart /45F was zu einer fehlerhaften Versteuerung der sonstigen Bezüge führen kann. Programmfehler	
Lösung	Halten Sie im Bedarfsfall Rücksprache mit Ihrem Berater.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Sie können betroffene Fälle z.B. über den Lohnarten-Reporter (Transaktion PC00_M99_WTR_RETRO) finden. Suchen Sie damit in Abrechnungsperioden ab 01.01.2026 nach der Lohnart /44L und rechnen Sie die Fälle zum erstmaligen Auftreten der Lohnart zurück.	

2.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-XX-FO Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Formulare	Version 2, HRSP 47 34 08 Q0 N9 N4 M6 K3 J2 I1 F8
-------------------	---	---

Hinweis 3622127 - HRFORMS: leerer Lohnzettel aufgrund von Berechtigungsprüfungsfehler bei Personenzuordnung	
Inhalt	Version vom 24.07.2025 Das System gibt einen leeren Lohnzettel zurück, wenn Sie das Formular für eine Zuordnung ausführen und der Benutzer nur die Berechtigung für den Zugriff auf IT0709 für diese Zuordnung (spezifische Lokalisierung) hat.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja/Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Über Transaktion SE37 muss der Funktionsbaustein HRF_READ_PERSONID_EXT angepasst, gesichert und aktiviert werden. Das HRFORMS muss in jedem System neu generiert werden. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Die betroffenen Formulare müssen nach dem Einspielen der Korrektur aus den Transaktionen HRFORMS neu generiert werden.

Sachgebiet	PY-XX-FO Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Formulare	Version 6, HRSP 47 34 02 Q0 NO F8
Hinweis 3648269 - Bei der Abrechnungssimulation in Infotyp Basisbezüge (0008) fehlen im Entgeltnachweis Perioden vor dem Simulationsstichtag		
Inhalt	Version vom 24.10.2025 Beim Aufruf der Abrechnungssimulation in Infotyp Basisbezüge (0008) enthält der Entgeltnachweis nicht alle simulierten Abrechnungsperioden. Sie haben die Möglichkeit der Abrechnungssimulation im Infotyp 0008 per Merkmal PM004 aktiviert. Sie führen die Abrechnungssimulation im Infotyp 0008 für zukünftige Perioden durch.	
Lösung	Zur Lösung werden nun alle Perioden mit dem gleichen Laufdatum und Zeitpunkt aus der Abrechnungssimulation zur Anzeige im Entgeltnachweis selektiert. Anmerkungen: Der Fehler tritt nicht auf, wenn Sie direkt die Abrechnungssimulation per Transaktion oder den Abrechnungsreport im	

	Testlauf starten (z.B. für Deutschland PC00_M01_CALC_SIMU bzw. RPCALCD0).
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Für Deutschland und Österreich: Spielen Sie den SAP-Hinweis 3619534 ein, der ein zusammenhängendes Fehlverhalten löst, welches Auswirkungen auf den Entgeltnachweis hat.

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Sozialversicherung	Version 1, HRSP 47 34 08 Q0 N0 F8
Hinweis	3680968 - Sozialversicherung: Umgang mit dem Rechtskreiskennzeichen für neue Personalteilbereiche (internationale Objekte)	
Inhalt	Mit dem Gesetz über den Abschluss der Rentenüberleitung vom 17.07.2017 (BGBl. I S. 2575) gelten bereits vom 01.01.2025 an in der Renten- und Arbeitslosenversicherung bundesweit einheitliche Rechengrößen (Bezugsgröße, Beitragsbemessungsgrenze). Nach dem Entfall des Rechtskreiskennzeichens im Beitragsnachweis zum 01.01.2026 (siehe SAP-Hinweis 3636333) entfällt der letzte fachliche Grund zur Führung des Rechtskreises für Zeiten ab dem 01.01.2026. Der große Teil der an dieser Stelle nötigen Änderungen wurde mit dem Jahreswechsel-HRSP 2025/2026 und dem SAP-Hinweis 3670586 - <i>Sozialversicherung: Umgang mit dem Rechtskreiskennzeichen für neue Personalteilbereiche</i> ausgeliefert. Mit diesem Hinweis werden Änderungen auf internationalen Objekten ergänzt.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-XX-BS Personalabrechnung > Abrechnung Allgemeine Teile > Grundlagen	Version 3, HRSP 47 34 05 Q0 N0 F8
Hinweis	3687574 - Abrechnungsprogramm läuft nicht für ausgetretenen Mitarbeiter, obwohl für den Mitarbeiter ein Rückrechnungsdatum durch eine Abrechnungsfunktion gesetzt wurde	
Inhalt	Version vom 02.01.2026 Das Abrechnungsprogramm wird für einen ausgetretenen Mitarbeiter nicht ausgeführt, obwohl für den Mitarbeiter ein Rückrechnungsdatum durch eine Abrechnungsfunktion wie DOED festgelegt wurde. Der Mutterschaftsurlaub wird bei der Rückrechnungs- und Abrechnungsrückruffunktion, die zu einer Forderung führen kann, nicht korrekt berechnet. Sie haben den SAP-Hinweis 3501215 (604 L7/ 608 E5) eingespielt. Das Rückrechnungsdatum des Mitarbeiters wird im Infotyp 0003 (frühestes Stammdatenänderungsdatum) nicht gesetzt. Das Rückrechnungsdatum des Mitarbeiters wird dynamisch über die Abrechnungsfunktion DOED oder durch einen der Exits berechnet. Beispiele: Ein Mitarbeiter ist inaktiv, aber das Rückrechnungsdatum wird dynamisch über eine Abrechnungsfunktion wie DOED berechnet. Ein Mitarbeiter hat einen Mutterschaftsurlaub, und Sie führen eine Simulation für zukünftige Perioden aus.	
Lösung	Da die Exits nun nur einmal aufgerufen werden, wird im Programm das Rückrechnungsdatumfeld RUECKRAB ausgewertet, auch wenn der Infotyp 0003 nicht gesetzt ist. Anmerkung: Für ausgetretene Mitarbeiter wird das erzwungene Rückrechnungsfelddatum aus der Abrechnungsselektion nicht ausgewertet, es sei denn, der Infotyp 0003 ist so eingestellt, dass dieser Mitarbeiter abgerechnet wird (gemäß Dokumentation zum Feld "Erzwungene Rückrechnung ab"). Dieses Verhalten ist korrekt, da keine zurückgezogenen Mitarbeiter ausgewählt werden sollen, wenn ein Rückrechnungsdatum für alle Mitarbeiter in einem Abrechnungskreis erzwungen wird.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja	

	Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	--

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Steuern	Version 2, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3721936 - DST: Versteuerung von Nachzahlungen laufender Bezüge - Laufender Abfluss wird verdoppelt	
Inhalt	Version vom 17.04.2026 Dieser SAP-Hinweis ist nur von Bedeutung, wenn Sie den Beratungshinweis <i>Versteuerung von Nachzahlungen laufender Bezüge</i> (2398429) (Ursprungshinweis: (336971)) in Ihrem Abrechnungsschema implementiert haben. Nach Einspielen des SAP-Hinweises 3621316 <i>DST: Versteuerung von Nachzahlungen laufender Bezüge - Fehler bei Abflussbildung</i> kann der Betrag der Abflusslohnart /A06 fälschlich verdoppelt werden.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Steuern	Version 1, HRSP 47 34 08 F8
Hinweis	3722588 - EC-Time: Bereitstellung der Rechenregel DS3I für die alternative Ermittlung des Grundlohns für Berechnung der steuerfreien Zuschläge (§ 3b EStG)	
Inhalt	Für die Nutzung von EC-Time wird die Rechenregel DS3I - <i>Ermittlung Grundlohn (§3b) Monatsbasis EC-Time</i> als Alternative zu der im SAP-Standardschema verwendeten Rechenregel DS3C - <i>Ermittlung Grundlohn (§3b) Monatsbasis</i> bereitgestellt. Durch die Nutzung der alternativen Rechenregel DS31 anstatt DS3C kann die für die Ermittlung des Grundlohns benötigte Wochenarbeitszeit über den Infotyp Sollarbeitszeit (0007), wenn der Wert nicht in der Tabelle für die Arbeitszeitpläne (T508A) vorhanden ist, bestimmt werden. Dies ist der Fall,	

	wenn in der Tabelle T508A ein 'Dummy'-Arbeitszeitplan ohne Stunden hinterlegt ist. Bei Nutzung von EC-Time kommt es zu einem Abbruch in der Regel DS3C, wenn über den Arbeitszeitplan aus Tabelle T508A keine Wochenstunden bestimmt werden können. Als Voraussetzung für die Nutzung der neuen Rechenregel muss die Erweiterung der Abrechnungsfunktion NUM aus SAP-Hinweis 3716206 - <i>NUM: Neue Parameter zur Rückgabe der durchschnittlichen Arbeitsstunden aus Infotyp 0007</i> im SAP-System vorhanden sein.
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Ersetzen der Rechenregel DS3C durch DS3I (sofern keine Bestimmung der Wochenarbeitszeit über die Tabelle T508A möglich ist). Die Rechenregel DS3I prüft nach dem Lesen der Tabelle T508A, ob die Wochenarbeitszeit ≤ 0 ist. Falls der Wert 0 ist, wird dann die Wochenarbeitszeit aus dem Infotyp Sollarbeitszeit (0007) gelesen. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Sozialversicherung	Version 1, HRSP 47 34 08 NO I1 F8 F8
Hinweis	3724138 - LKK: Änderung Zuschussberechnung und Bestimmung der Festbeiträge aus der Stammdatendatei bei Freiwillig Versicherten	
Inhalt	Dieser Hinweis umfasst zwei Änderungen im Bezug auf bei einer landwirtschaftlichen Krankenkasse freiwillig versicherte Personalfälle: • Die Möglichkeit zur Bestimmung der Festbeiträge aus der Stammdatendatei • Die Berücksichtigung des durchschnittlichen Zusatzbeitrages bei der Zuschussberechnung zur Krankenversicherung • Bestimmung der Festbeiträge aus der Stammdatendatei Werden die Beiträge für freiwillig Versicherte nach Festwerten berechnet, müssen diese im Infotyp Sozialvers. D (0013) in den Feldern BeitrKl./Betr. KV und BeitrKl./Betr. PV eingetragen werden. Für landwirtschaftliche Krankenkasse sind diese Festwerte in der Stammdatendatei enthalten und	

	werden in der Tabelle Abrechnungskonstanten (T511K) ab dem 01.01.2026 unter folgenden Konstanten geführt: • KV Landwirtsch. Kasse (Bkl 20) (KVLFO) • PV Landwirtsch. ohne Elterneig (PVLFO) • PV Landwirtsch. mit Elterneig. (PVLFI) • PV Landwirtsch. 2 Kinder (PVLFI2) • PV Landwirtsch. 3 Kinder (PVLFI3) • PV Landwirtsch. 4 Kinder (PVLFI4) • PV Landwirtsch. 5 Kinder (PVLFI5) Im Infotyp Sozialvers. D (0013) ist für Personalfälle, die bei einer landwirtschaftlichen Krankenkasse freiwillig versichert sind, nach Einbau des Hinweises erlaubt, die Felder BeitrKl./Betr. KV und BeitrKl./Betr. PV für Infotypsätze mit Beginndatum nach dem 01.01.2026 nicht zu füllen. In der Abrechnung werden dann die Festbeiträge aus den oben genannten Konstanten bestimmt. Bei der Pflegeversicherung erfolgt dies abhängig von der Kinderanzahl und Elterneigenschaft des Personalfalls. Berücksichtigung des durchschnittlichen Zusatzbeitrages bei der Zuschussberechnung zur Krankenversicherung: Bei der Zuschussberechnung zur Krankenversicherung für Personalfälle, die bei einer landwirtschaftlichen Krankenkasse freiwillig versichert sind, wird kein Zusatzbeitrag berücksichtigt. Dadurch kann der Zuschuss zur Krankenversicherung ab dem 01.01.2024 zu gering ausgefallen sein. Da die landwirtschaftlichen Krankenkassen keinen individuellen Zusatzbeitragssatz haben, ist der durchschnittliche Zusatzbeitragssatz zu berücksichtigen.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Prüfung, ob die Beitragsberechnung der landwirtschaftlichen Krankenkassen ab dem 01.01.2024 auf Festwertberechnung für alle vier Einträge umgestellt werden muss (Viewcluster V_T5D11) festgelegt. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Bis zum 01.01.2026 müssen die Festwerte bei den betroffenen Personalfällen im Infotyp Sozialvers. D (0013) dann nachgetragen werden. Rechnen Sie betroffene Personalfälle auf den 01.01.2024 zurück.

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Steuern	Version 4, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3724383 - LStB: Korrekturen zum automatischen Setzen eines Rückrechnungsanstoßes bei Öffnung des Steuerjahres	
Inhalt	Version vom 27.03.2026 Sie nutzen die Funktion zum automatischen Setzen eines Rückrechnungsanstoßes bei Öffnung des Steuerjahres (siehe Teilapplikation STAR <i>Öffnung Steuerjahr: Automatischer Rückrechnungsanstoß</i>). Folgend genannte Fehler werden durch diesen SAP-Hinweis behoben: Das System setzt ein Datum für einen Rückrechnungsanstoß im Infotyp Abrechnungsstatus (0003), der vor dem persönlich tiefsten Rückrechnungsdatum liegt. Die Personalnummer hatte im Vorjahr einen unterjährigen Wechsel des Abrechnungskreises. Der vorangehende Abrechnungskreis wird nicht mehr abgerechnet. In der Folge wird kein Rückrechnungsanstoß ins Vorjahr gesetzt.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-NT-SR Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Altersteilzeit	Version 1, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3728136 - SV-Wertguthaben für Altersteilzeit: Aufhebung der Rechtskreistrennung	
Inhalt	Nach der Aufhebung der Rechtskreiskennung kann es bei Personalfällen in der Freiphase der Altersteilzeit zu folgenden Problemen kommen: Falls nach Aufhebung der Rechtskreiskennung das Kennzeichen "Ost" für den Personalteilbereich des Personalfalls entfernt wurde, wird im Abrechnungsprogramm nicht mehr das ursprünglich im Rechtskreis Ost aufgebaute Wertguthaben abgebaut. Stattdessen werden in der Abrechnung Lohnarten für die Freistellung aus einem Wertguthaben im Rechtskreis West erzeugt, welches jedoch nicht existiert.	

	Nach einem Rechtskreiswechsel während der Arbeitsphase einer Altersteilzeitarbeit war es bisher notwendig, dass auch während der Freiphase ein organisatorischer Wechsel des Mitarbeiters durchgeführt wird, damit beide Wertguthaben abgebaut werden können (s. SAP-Hinweis 684783). Mit der Aufhebung der Rechtskreistrengung spielt es für den Abbau der Wertguthaben keine Rolle mehr, welchem Rechtskreis ein Wertguthaben zugeordnet ist. Bei den im SAP-Standard gebildeten Wertguthaben für Altersteilzeit wird in der Freiphase jedoch nur dasjenige Wertguthaben abgebaut, welches dem Rechtskreis des aktuellen Personalteilbereichs des Personalfalls zugeordnet ist.
Lösung	Mit dem vorliegenden Hinweis wird ab Gültigkeit der Teilapplikation SVW2 (s. SAP-Hinweis 3718164) beim Abbau der ATZ-Wertguthaben des SAP-Standards automatisch auch das Wertguthaben des anderen Rechtskreises abgebaut, falls das Wertguthaben für den aktuellen Personalbereich des Personalfalls aufgebraucht ist und noch ein Wertguthaben aus dem anderen Rechtskreis existiert. Ein organisatorischer Wechsel während der Freiphase nur aufgrund eines Rechtskreiswechsels in der Arbeitsphase ist damit ab Gültigkeit der Teilapplikation nicht mehr notwendig. Auch ein Wegfall der Rechtskreiskennung Ost für den Personalteilbereich des Personalfalls führt damit nicht mehr zu Problemen beim Abbau des Wertguthabens für Altersteilzeit.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja, in Abhängigkeit der Aktivierung der Teilapplikation SVW2. Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Erweiterung der in der Personalrechenregel DAW3 aufgerufenen Operation DATZ RW Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Voraussetzung für die Wirksamkeit der Programmänderung ist, dass die Wertguthaben für Altersteilzeit wie im SAP-Standard über die technischen Lohnarten /62A bis /62R geführt werden. Falls Sie die Teilapplikation SVW2 für frühere Zeiträume aktivieren, führen Sie eine Rückrechnung für die betroffenen Personalfälle mit Altersteilzeit auf den Gültigkeitsbeginn der Teilapplikation durch.

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Steuern	Version 6, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3729525 - Kirchensteuer: Abbruch der Abrechnung im Dezember	
Inhalt	Version vom 26.03.2026 Die Personalabrechnung bricht in der Rückrechnung auf den Dezember mit der Fehlermeldung Negative Kirchensteuer durch Lohnsteuerjahresausgleich (HRPAYDEST641) ab. Der Abbruch tritt auf, wenn es in der Originalabrechnung zu einer Erstattung der Kirchensteuer durch den Lohnsteuerjahresausgleich (LStJA) kam. Es liegt keine laufende, sondern nur sonstige Kirchensteuern im Dezember vor. Sie haben die SAP-Hinweise 3703814 - Kirchensteuer: Korrektur negativer Kirchensteuer beim Lohnsteuerjahresausgleich und 3702909 - Kirchensteuer: Negative Kichchensteuer durch Lohnsteuerjahresausgleich (LStJA) eingespielt.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Wiederholen Sie die Abrechnung für Personalnummern mit einem Abbruch .	

Sachgebiet	PY-DE Personalabrechnung > Deutschland	Version 1, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3734019 - Vorprogramme Datenträgeraustausch: Verwendung des verlängerten Feldes "Empfängertext" zum Empfängerschlüssel	
Inhalt	Mit SAP-Hinweis 3719443 (s.u.) wird das Feld Empfängertext in den Daten zum Empfängerschlüssel (Feld T521B-ETEXT) von 25 auf 140 Zeichen verlängert. Mit dieser Feldverlängerung soll ermöglicht werden, ausreichend lange Bezeichnungen der Empfänger für die von den Banken durchgeführte Empfängerüberprüfung (Verification of Payee, VoP) zu erfassen. Das Feld Empfängertext wird in den deutschen Vorprogrammen Datenträgeraustausch (RPCDTxD0) bisher nicht verwendet.	

Lösung	Mit dem vorliegenden Hinweis wird die im SAP-Hinweis 3726620 (s.u.) beschriebene Änderung in den Vorprogrammen Datenträgeraustausch auch in den folgenden in Deutschland verwendeten Programmen umgesetzt: • Vorprogramm Datenträgeraustausch mehrere Zahlungsläufe (RPCDTAD0) • Vorprogramm Datenträgeraustausch - separater Zahlungslauf (RPCDTBD0) • Vorprogramm DTA (HR-BAV) Beitragsrückerstattungen (RPCDTWD0) Falls das Feld Empfängertext (T521B-ETEXT) in den Daten zum Empfängerschlüssel gefüllt ist, wird nach der Programmänderung der Inhalt dieses Feldes in die Felder ZNME1, ZNME2, ZNME3 und ZNME4 der Regulierungsdaten (Tabelle REGUH) aufgeteilt. Falls das Feld Empfängertext (T521B-ETEXT) nicht gefüllt ist, wird wie bisher das Feld Empfänger (T521B-EMFNA) in das Feld REGUH-ZNME1 übernommen.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: TC: SM31 für V_T521B <i>Empfängerschlüssel</i> überprüfen des Felds Empfängertext. Ergänzen der für die Empfängerüberprüfung erforderliche Bezeichnung der Empfänger Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE Personalabrechnung > Deutschland	Version 1, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3740107 - Vorprogramme Datenträgeraustausch: Bezeichnung des Empfängers wird nach 35 Zeichen abgeschnitten	
Inhalt	Bei Ausführung der deutschen Vorprogramme Datenträgeraustausch (RPCDTxD0) werden nur die ersten 35 Zeichen der Bezeichnung des Empfängers in die Regulierungsdaten übernommen. Das internationale Rahmenprogramm erlaubt jedoch 40 Zeichen (s. SAP-Hinweis 3352940). Der Fehler tritt nicht auf, wenn der Empfänger anhand eines Empfängerschlüssels (Customizing-Sicht V_T521B) ermittelt wird. In diesem Fall sind auch längere Bezeichnungen möglich (s. SAP-Hinweis 3734019)	
Lösung	-	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	--

Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Direktversicherung	Version 3, HRSP 47 34 08 I1 F8
Hinweis	3742439 - HR-Renewal, IT0699: Feldeigenschaft von Bausteinen können nicht mit der V_T588MFPROPC übersteuert werden	
Inhalt	Version vom 24.04.2026 In der HR-Renwal Oberfläche des Infotyp Altersvermögensgesetz D (0699) können die Felder von Bausteinen über die Customizing-View V_T588MFPROPC (Kunde: Feldeigenschaften definieren) nicht als Mussfeld definiert werden. Feldeigenschaften auf Bausteinebene wurden nicht ausgewertet, auch wenn diese in der V_T588MFPROPC gepflegt wurden. Um nun beispielsweise das Feld Beitrag eines Bausteins im Infotyp 0699 als Mussfeld zu definieren, muss der Eintrag in der V_T588MFPROPC entsprechend gepflegt sein.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Überprüfen der Feldeigenschaften für TC: SM31 Tabelle V_T588MFPROPC. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Der SAP-Hinweis 3684755 muss im System eingebaut sein, damit diese Korrektur funktioniert.	

3. Gesetzliche Meldeverfahren fachlich

In diesem Kapitel werden Hinweise aufgeführt, welche für die reibungslose fachliche Ausführung der Ein- und Ausgangsmeldungen der gesetzlichen Meldeverfahren relevant sind.

3.1. Hinweise mit hoher Priorität aus dem aktuellen Support Packages

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 3, HRSP 47 48 34 35 08 09 N0 F8 F9
Hinweis	3743998 - ELStAM-PKV: Daten werden ohne Prüfung, ob Personalfälle privat versichert sind, in den IT79 übernommen	
Inhalt	Version vom 23.04.2026 23.04.2026: Mit der neuen Version werden nur SAP-interne Anpassungen bezüglich Unittests ausgeliefert. Es ändert sich nichts am Programmverhalten. ----- Nach dem Einspielen des SAP-Hinweises 3725995 - <i>ELStAM-PKV: Unterjähriger Eintritt in die private Kranken- und Pflegeversicherung</i> kommt es zur Aktualisierung des Infotyp SV-Zusatzvers. (0079) ohne Überprüfung, ob der Personalfall privat versichert ist. Die gelieferten PKV-Daten sind gesplittet.	
Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur wird der Fehler korrigiert und alle Prüfungen wieder korrekt ausgeführt.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-DU Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > DEÜV	Version 2, HRSP 47 34 08 N0 F8
Hinweis	3720688 - Betriebsdatenmeldeverfahren: Erweiterung der Prüfungen zur Unternehmensnummer	
Inhalt	Version vom 26.03.2026	

	Die Prüfung der Unternehmensnummer (UNRS) wird aufgrund von Anforderungen der Systemprüfung erweitert: Unternehmensnummern, die an den ersten zwölf Stellen dieselbe Ziffer beinhalten (Beispiel: 444444444444000), sind nicht zulässig. Unternehmensnummern mit einer 0 an erster Stelle gelten als Test-Unternehmensnummern und sind in Meldungen, die aus Produktivsystemen heraus erstellt werden, nicht zulässig.
Lösung	Neben den Erweiterungen der Prüfungen zur Unternehmensnummer wird mit diesem Hinweis folgende Änderung ausgeliefert: Das erstmalige Erfassen der Unternehmensnummer löste bisher keine neue Meldung im Betriebsdatenmeldeverfahren aus, sofern es keine sonstigen Änderungen innerhalb der Meldung gab. Für ein Ereignisdatum ab 01.01.2026 löst nun auch das erstmalige Erfassen der Unternehmensnummer eine Betriebsdatenmeldung aus.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-EEL Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > EEL-Meldeverfahren	Version 4, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3728300 - EEL: Korrektur der Reihenfolge bei der Meldungsverarbeitung von Eingangsmeldungen	
Inhalt	Version vom 25.03.2026 Sie verarbeiten EEL-Meldungen der Krankenkassen (Rückmeldungen und Stornierungen (Abgabegrund 88)) mit dem Report Rückmeldungen der Entgeltersatzleistungen verarbeiten (RPCEEVD0_IN). Folgendes Beispiel soll den Sachverhalt verdeutlichen: Sie verarbeiten die Rückmeldung der Krankenkasse zur Höhe der Entgeltersatzleistung (Abgabegrund 71). Das System legt für den betroffenen Personalfall einen entsprechenden Datensatz im Infotyp 0700 Subtyp DBHE mit den Daten aus dem Datenbaustein DBHE der Rückmeldung an. Die Krankenkasse storniert zu einem späteren Zeitpunkt diese Rückmeldung mit dem Abgabegrund 88 und sendet gleichzeitig auch eine neue Meldung	

	mit dem Abgabegrund 71 mit den korrigierten Angaben im Datenbaustein DBHE. Sie starten den Report Rückmeldungen der Entgeltersatzleistungen verarbeiten (RPCEEVDO_IN). Das System verarbeitet die Stornierung und die neue Meldung der Krankenkasse. Nach der Verarbeitung sind fälschlicherweise die ursprünglichen Daten, wie auch die neuen Daten zur betroffenen Abwesenheit aus den Rückmeldungen der Krankenkasse, im Infotyp 0700 Subtyp DBHE des betroffenen Personalfalls nicht bzw. nicht mehr gespeichert. Das System verarbeitet die Stornierung und die Neumeldung der Krankenkasse in der falschen Reihenfolge.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 8, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3726517 - ELStAM-PKV: Korrektur - Noch nicht verarbeitete Meldungen auf obsolet setzen, wenn neuere PKV-Daten vorliegen	
Inhalt	Version vom 20.04.2026 Nach dem Einspielen des SAP-Hinweises 3710947 - <i>ELStAM-PKV: Noch nicht verarbeitete Meldungen auf obsolet setzen, wenn neuere PKV-Daten vorliegen</i> kommt es dazu, dass die falsche Meldung auf obsolet gesetzt wird. Am selben Tag werden zwei PKV-Meldungen abgeholt und mit dem Report <i>ELStAM: XML-Daten in ELStAM-Tabelle übernehmen</i> (RPCE2SDO_IN) einer Personalnummer zugeordnet. Diese unterscheiden sich nur in der Uhrzeit.	
Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur erfolgt die Verarbeitung der korrekten neueren Meldung und die ältere wird auf den Status obsolet gesetzt. Sollten Sie von der Konstellation betroffen sein, so können Sie über den Report <i>ELStAM-PKV: Sachbearbeiterliste</i> (RP_PAYDE_E2_PKV_LIST) die	

	Daten der obsoleten Meldung über den Druckknopf Daten verwenden verarbeiten und den Infotyp SV-Zusatzvers. D (0079) entsprechend aktualisieren. Zusätzlich wird die Funktionalität freigeschaltet, dass Sie bereits verarbeitete Meldungen nochmal mit diesem Druckknopf in den IT79 übernehmen können. Zudem wird mit diesem SAP-Hinweis korrigiert, dass nur die obsolet gesetzten Meldungen von den Personalnummern angezeigt werden, für die der ausführende Benutzer die Berechtigung zur Anzeige hat.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

3.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 3, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3694795 - BA-BEA: Arbeitsbescheinigung ohne Entgeltdaten	
Inhalt	Version vom 23.04.2026 Bisher gab es im Report BEA-Meldungen erstellen (RPCBAVD0_OUT) keine Möglichkeit eine Arbeitsbescheinigung für Zeiträume ohne Entgeltdaten zu erstellen. In der Verfahrensbeschreibung heißt es: "Abrechnungszeiträume ohne Arbeitsentgelt oder mit Arbeitsentgelt, welches nicht zur Arbeitslosenversicherung beitragspflichtig war, sind nicht zu melden. Ausnahme: Wenn gar kein beitragspflichtiges Entgelt vorliegt, die Bescheinigung dennoch benötigt wird, so ist der jüngste Monat mit 0,00 € anzugeben." Mit den Änderungen, die mit diesem Hinweis ausgeliefert werden, werden nun auch Arbeitsbescheinigungen für Zeiträume ohne Entgeltdaten erstellt. Ausnahme: Liegen Eintritt und Austritt im selben Monat UND wurde der Monat erst nach Ende des Beschäftigungsverhältnisses (BVEND) abgerechnet, wird weiterhin keine Meldung erzeugt, da laut Verfahrensbeschreibung "nur Abrechnungsmonate zu melden (sind), die	

	beim Ausscheiden aus dem Beschäftigungsverhältnis (BVEND) vollständig abgerechnet waren". Soll für einen Personalfall, der im gesamten Zeitraum keine Entgelte erhalten hat, keine BEA-Meldung erstellt werden, so ist der entsprechende Infotypsatz Elektronischer Datenaustausch (0700) mit Subtyp Arbeitsbescheinigung (DSAB) zu löschen. Eine weitere Anpassung betrifft arbeitslosenversicherungsfreie Beschäftigungsverhältnisse. Bisher konnte für AV-freie Personalfälle kein Infotyp Elektronischer Datenaustausch (0700) mit Subtyp DSAB angelegt werden. Die Annahme war, dass hierfür keine Arbeitsbescheinigung erstellt werden muss. Die FAQ unter http://www.arbeitsagentur.de/bea sagen aber: "Eine Arbeitsbescheinigung ist auf Anforderung des Arbeitnehmers beziehungsweise der Arbeitnehmerin oder der Bundesagentur für Arbeit unabhängig davon zu erstellen, ob das Beschäftigungsverhältnis ganz oder teilweise versicherungsfrei zur Arbeitslosenversicherung war." Das Anlegen des Infotyps ist nun möglich. Mit Änderungen in der Verfahrensbeschreibung zur Datensatzversion 4.6 wurde die Möglichkeit im Datensatz Arbeitsbescheinigung (DSAB) geschaffen, eine Meldung mit leerem Datenbaustein Entgeltdaten (DBEN) zu erstellen.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 2, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3732781 - BV-Beitragserhebung: Fehler DSBE274 bei Märzklausel und Entfall der RV-Befreiung	
Inhalt	Version vom 22.04.2026 Sie erstellen Meldungen zur BV-Beitragserhebung mit dem Report BV <i>Beitragserhebungsmeldungen erstellen</i> (RPCBOVD0) und erhalten den Fehler im Datensatz DSBE, Feld EGAB: DSBE274. Für folgendem Sachverhalt liegt ein	

	<i>Programmfehler vor: Für einen rv-befreiten Mitarbeiter endet die RV-Befreiung untermonatig im Dezember. In der Abrechnung für Dezember liegen daher zwei SV-Splits vor: Im ersten Teilzeitraum liegt die RV-Befreiung noch vor, im zweiten Teilzeitraum liegt eine Pflichtversicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung vor. Im Folgejahr erhält der Mitarbeiter eine Einmalzahlung, die mit Märzklause im Dezember des Vorjahres verbeitragt wird. In der Abrechnung wird diese Einmalzahlung zurecht dem letzten SV-Split zugeordnet, wodurch Beiträge für die gesetzliche Rentenversicherung anfallen.</i> Bei der Erstellung der BV-Beitragserhebung wird die Einmalzahlung fälschlicherweise im Feld Einmaliges Arbeitsentgelt Bemessungsgrundlage EGAB berücksichtigt.
Lösung	Der Programmfehler wird korrigiert.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Direktversicherung	Version 10, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3714186 - BVV: Korrekturen zur Bereitstellung des Sicherungsbeitrags	
Inhalt	Version vom 24.04.2026 Sie haben Produkte für den Versicherungsverein des Bankgewerbes (BVV) mit Pensionsfonds in Ihrem System umgesetzt (BVV.MAXRENTE Balance (rBZ-S), BVV.MAXRENTE Plus (rBZ-S) und BVV.MAXRENTE Chance (rBZ-D)). Sie erstellen einen Meldesatz über den Report BVV-Meldungen erstellen (RPCVWBD0). Der Sicherungsbeitrag pro Kollektivkennzeichen wird bei vorliegen von Rückrechnungen nicht korrekt ermittelt.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine	

	Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	--

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 4, HRSP N0
Hinweis	3700116 - DaBPV: Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3689301	
Inhalt	Version vom 22.04.2026 Der Vorabebau des SAP-Hinweises 3689301 - <i>DaBPV: Erweiterung des Prüffallcustomizings und Korrektur am Prüfreport</i> erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.	
Lösung	Spielen Sie diesen SAP-Hinweis erst ein, wenn Sie beim Einbau von SAP-Hinweis 3689301 in der manuellen Vorarbeit dazu aufgefordert werden.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Anlegen des Programms NOTE_3689301 und Ausführung des Programms NOTE_3689301 bei Aufforderung während des Einspielen des Hinweises 3689301. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 2, HRSP 47 34 08 N0 F8
Hinweis	3689301 - DaBPV: Erweiterung des Prüffallcustomizings und Korrektur am Prüfreport	
Inhalt	Version vom 22.04.2026 Mit diesem SAP-Hinweis wird das Prüffallcustomizing für Antworten im DaBPV-Verfahren erweitert. Folgende Sachverhalte können künftig als Prüffall klassifiziert werden: • Abweichung bei der Elterneigenschaft: Die in der DaBPV-Antwort enthaltene Angabe zur Elterneigenschaft weicht von den Daten im System ab. • Proaktive Rückmeldungen: Alle proaktiven Rückmeldungen werden als Prüffall behandelt.	

	Rückmeldung enthält Kinderdaten und im System sind keine alternativen Daten vorhanden: Die DaBPV-Antwort enthält Kinderdaten. Im System sind keine alternativen Kinderdaten erfasst. Diese Option kann verwendet werden, wenn im laufenden Betrieb für Neueinstellungen die Kinder weiterhin vor der DaBPV-Anmeldung erfasst werden. Diese neuen Prüfungen können einzeln über den neuen Gruppenrahmen Prüffall auslösen bei in der Sicht Daten zum Personalbereich Berichtswesen (V_T596M) für die Teilapplikation DBPV aktiviert werden. Ohne aktives Einschalten der zusätzlichen Prüfungen bleibt das Systemverhalten unverändert. Weiterhin wird mit diesem SAP-Hinweis eine Korrektur am Report <i>Verarbeitete DaBPV-Meldungen mit alternativen Kinderdaten vergleichen</i> (RPU_PAYDE_DBP_CHECK_BESTAND) vorgenommen. Bislang hatten Eingaben im Gruppenrahmen Vergleichszeitraum keinen Einfluss auf das Reportverhalten. Künftig kann über die Datumsangaben Beginn und Ende der Vergleichszeitraum vorgegeben werden. Antworten werden nur geprüft, wenn das Ab-Datum der zugrundeliegenden Anmeldung/Historienanfrage innerhalb des vorgegebenen Vergleichszeitraums liegt.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Für das HR-Release 6.04 ist das Einspielen und Ausführen eines UDO-Reports erforderlich, siehe Hinweis 3700116. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 3, HRSP 47 34 08 Q0 N0 I1 F8 F8
Hinweis	3720722 - DaBPV: Anpassungen am Infotyp 0700 Subtyp DBPV zur Vermeidung von tieferen Rückrechnungen	
Inhalt	Version vom 02.04.2026 Im Infotyp <i>Elektronischer Datenaustausch</i> (0700) mit Subtyp DBPV können bestehende Datensätze nicht zeitlich abgegrenzt werden. Das System	

	erlaubt lediglich die Änderung des bestehenden Datensatzes, wobei Beginn- und Endedatum nicht verändert werden dürfen. Dies führt zu folgender Problemstellung: Ein Mitarbeiter wird über das DaBPV-Meldeverfahren angemeldet. Die Rückmeldung im Infotyp <i>Elektronischer Datenaustausch</i> (0700), Subtyp DBPV, enthält korrekte Daten (z. B. Elterneigenschaft: nein, Anzahl Kinder: 0, abrechnungsrelevant: ja). Zu einem späteren Zeitpunkt müssen Kinder berücksichtigt werden, die nicht über das DaBPV-Meldeverfahren gemeldet werden können (z. B. Pflegekinder). Diese werden im Infotyp <i>Familienangehörige/Bezugsberechtigte</i> (0021) gepflegt und die Elterneigenschaft über das SV-Attribut 31 im Infotyp Sozialversicherung DE (0013) übersteuert. Um diese Kinder in der Entgeltabrechnung beitragsmindernd zu berücksichtigen, muss das Kennzeichen abrechnungsrelevant im Infotyp 0700, Subtyp DBPV, auf „nicht abrechnungsrelevant“ gesetzt werden. Da eine zeitliche Abgrenzung nicht möglich ist, würde die Änderung des bestehenden Satzes eine ungewollte Rückrechnung über den gesamten Zeitraum auslösen. Darüber hinaus führt die Verwendung der Drucktasten Daten verwenden bzw. Daten nicht verwenden bei der Verarbeitung von DaBPV-Antworten dazu, dass alle bestehenden Datensätze im Infotyp <i>Elektronischer Datenaustausch</i> (0700), Subtyp DBPV, überschrieben werden. Auch hierbei wird eine ungewollte Rückrechnung über den gesamten Zeitraum ausgelöst, selbst wenn die Abweichung bei der Kinderanzahl oder Elterneigenschaft erst zu einem späteren Zeitpunkt auftritt.
Lösung	Nach der Implementierung ist das Kopieren von Datensätzen im Infotyp <i>Elektronischer Datenaustausch</i> (0700), Subtyp DBPV, möglich. Sie können nun einen bestehenden Satz abgrenzen und das Kennzeichen abrechnungsrelevant ab einem bestimmten Stichtag ändern, ohne eine Rückrechnung über den gesamten Zeitraum auszulösen. Das Kopieren des Infotypsatzes ist allerdings nur innerhalb der zeitlichen Grenzen des ursprünglichen Satzes möglich. Beispielsweise ein Vorziehen des Beginndatums ist nicht erlaubt. Vorgehensweise nach der Implementierung: • Rufen Sie den Infotyp Elektronischer Datenaustausch (0700), Subtyp DBPV, für die betroffene Personalnummer auf. • Kopieren Sie den bestehenden Datensatz und grenzen Sie ihn auf das gewünschte Beginndatum ab. • Ändern Sie im neuen Datensatz das Kennzeichen abrechnungsrelevant von angehakt auf nicht angehakt (oder umgekehrt).

- Speichern Sie den Datensatz.

Zusätzlich wurde die Funktionsweise der Drucktasten *Daten verwenden* und *Daten nicht verwenden* angepasst. Sind bereits im Infotyp *Elektronischer Datenaustausch* (0700) Daten des DaBPV-Verfahrens vorhanden, werden nur Einträge angepasst, die nach dem Datum liegen, bei dem erstmals Unterschiede bei der Anzahl der Kinder oder der Elterneigenschaft auftreten. Dadurch werden längere Rückrechnungen vermieden.

Beispiel: Eine proaktive Rückmeldung der BZSt steht in der Sachbearbeiterliste auf zu prüfen:

Beginn	Ende	Kinderanzahl (Meldung)	Kinderanzahl (IT 0700)	Abrechnungsrelevant
01.04.2025	31.07.2025	1	1	Ja
01.08.2025	30.09.2025	1	1	Nein
01.10.2025	31.01.2050	2	1	Nein
01.02.2050	31.12.9999	0	0	Nein

Die Kinderanzahl aus der Meldung weicht erstmals ab dem 01.10.2025 von der im Infotyp *Elektronischer Datenaustausch* (0700) gespeicherten Kinderanzahl ab.

Wenn der Sachbearbeiter auf den Druckknopf *Daten nicht verwenden* drückt, werden nur die Datensätze ab dem 01.10.2025 mit dem deaktivierten Kennzeichen *abrechnungsrelevant* gespeichert. Die Datensätze vor diesem Datum (01.04.2025 – 30.09.2025) bleiben unverändert. Eine Rückrechnung über den gesamten Zeitraum wird somit vermieden.

Des Weiteren ist nach der Implementierung das Anlegen und Bearbeiten von Datensätzen im Infotyp *Elektronischer Datenaustausch* (0700), Subtyp DBPV, per Batch-Input möglich.

Ergänzende Infos

Rückrechnungsrelevant: Nein
Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein
Art der manuellen Tätigkeit: keine
Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja
Hinweis per Support Package verfügbar: Ja
Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 1, HRSP 47 34 08 NO F8
-------------------	---	---------------------------------------

Hinweis 3735468 - DaBPV: Auslieferung zusätzlicher Statusänderungen

Inhalt	Sie führen den Report <i>Meldungen im DaBPV-Verfahren verarbeiten</i> (RP_PAYDE_DBP_PROCESS_NOTIFS) aus. Sie haben Ausgangsmeldungen fälschlicherweise in den Status "abgelehnt" gesetzt und anschließend holen Sie Eingangsmeldungen zu den Ausgangsmeldungen ab. Da die Statusänderung von "abgelehnt" zu "beantwortet" für die Ausgangsmeldung nicht möglich ist, können manche Ihrer Eingangsmeldungen nicht verarbeitet werden.
Lösung	Die Statusänderung von "abgelehnt" zu "beantwortet" wird erlaubt.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Anlegen des Programms NOTE_3735468 und Ausführung des Programms NOTE_3735468 bei Aufforderung während des Einspielen des Hinweises. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 1, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3736288 - DaBPV: Meldungen werden nach Historienanfrage nicht korrekt in Infotyp 0700 geschrieben	
Inhalt	Für eine Personalnummer wurden zuvor über eine Historienanfrage Daten in den Infotyp <i>Elektronischer Datenaustausch</i> (0700), Subtyp DBPV, geschrieben. Anschließend steht eine Eingangsmeldung in der Sachbearbeiterliste zur Verarbeitung bereit. Beim Verarbeiten dieser Meldung über die Drucktasten <i>Daten verwenden</i> bzw. <i>Daten nicht verwenden</i> tritt folgendes Fehlverhalten auf. Wird kein Unterschied zwischen den Daten aus der Meldung und den aktuell im Infotyp 0700 gespeicherten Daten erkannt, werden fälschlicherweise keine Datensätze in den Infotyp 0700 geschrieben. Die Meldung wird zwar als verarbeitet markiert, jedoch fehlen die entsprechenden Einträge im Infotyp. Wird jedoch ein Unterschied erkannt, werden die Datensätze korrekt in den Infotyp 0700 geschrieben. Ob die Aktion erfolgreich ist, hängt davon ab, wie die aktuell im Infotyp 0700 stehenden Daten ursprünglich gespeichert wurden: mit <i>Daten verwenden</i> oder <i>Daten nicht verwenden</i>. Dieses inkonsistente Verhalten führt dazu, dass	

	Meldungen nach Historienanfragen unter Umständen nicht korrekt verarbeitet werden.
Lösung	Nach der Implementierung werden beim Verarbeiten von DaBPV-Meldungen über die Drucktasten <i>Daten verwenden</i> bzw. <i>Daten nicht verwenden</i> die Datensätze auch dann korrekt in den Infotyp Elektronischer Datenaustausch (0700) geschrieben, wenn zuvor über eine Historienanfrage Daten gespeichert wurden. Die Prüfung auf Unterschiede zwischen Meldungsdaten und Infotypdaten erfolgt nun unabhängig davon, wie die bestehenden Daten ursprünglich angelegt wurden.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-DU Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > DEÜV	Version 4, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3645598 - DSAK: Fehlernachricht HRPAYDESV 170 bei der Zuordnung von Quittierungen	
Inhalt	Version vom 26.03.2026 Sie erhalten im Meldeverfahren zum Arbeitgeberkonto eine Quittierung ('Annahmebestätigung') einer gesendeten Ausgangsmeldung. Der Report <i>SV-Meldeverfahren: Quittierungen des B2A-Managers zuordnen</i> (RPCSVHDO_IN) bricht mit der Fehlernachricht <i>Keine Antwort von RFC-Destination xxx</i> (HRPAYDESV170) ab. Dieser Fehler tritt auf, wenn die zugehörige Ausgangsmeldungsmeldung nicht ermittelt werden kann.	
Lösung	Die Fehlernachricht wird an dieser Stelle nicht mehr ausgelöst, sodass die Quittierung dann korrekterweise nicht zu einer Ausgangsmeldung zugeordnet wird.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-DU Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > DEÜV	Version 2, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3721909 - DSFZ: Aktualisierung der Annahmestelle bei Stornierungen	
Inhalt	Version vom 25.03.2026 Im Datensatz <i>Fehlzeiten</i> (DSFZ) kommt es zu Ablehnungen von Stornierungen aufgrund einer ungültigen Empfängernummer. Die Ablehnung erfolgt mit dem Fehler <i>DSFZE20 (EMPFAENGERNUMMER ist nicht zulässig)</i>. Ursache ist eine fehlende Aktualisierung der Empfängernummer bei Stornierungen.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > eAU-Meldeverfahren	Version 3, HRSP 48 35 09 N1 F9
Hinweis	3720906 - eAU: Meldungsersteller - Anfrage wird nach Versicherungsstatuswechsel nicht erstellt	
Inhalt	Version vom 11.05.2026 Der Report eAU-Anfragen erstellen (RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS) erstellt keine eAU-Anfrage für eine Abwesenheit, obwohl dies notwendig wäre. Im eAU-Prozessstatus wird hingegen die Meldung Anfrage des Nachweises steht aus ausgegeben. Der Fehler tritt unter folgenden Voraussetzungen auf: • Zwei eAU-relevante Abwesenheiten schließen unmittelbar aneinander an ("Abwesenheit 2" folgt auf "Abwesenheit 1"). • Für Abwesenheit 2 liegt zum Beginntag der Abwesenheit ein eAU-relevanter Versicherungsstatus vor. • Für Abwesenheit 1 liegt zum Beginntag der Abwesenheit kein eAU-relevanter Versicherungsstatus vor. Eine solche Konstellation kann z.B. vorliegen, wenn der Personalfall nach dem Beginn der Abwesenheit 1, aber vor dem Beginn der Abwesenheit 2 von privater zu gesetzlicher Krankenversicherung wechselt.	

Lösung	Zur Erstellung einer eAU-Anfrage muss zum Beginntag einer Abwesenheit ein eAU-relevanter Versicherungsstatus vorliegen. Ist dies nicht der Fall, wird die Abwesenheit nicht für die Erstellung von eAU-Anfragen berücksichtigt. Dies gilt auch, wenn Abwesenheiten unmittelbar aufeinander folgen.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Durch die Korrektur dieses Fehlverhaltens kann es nach dem Einspielen dieses SAP-Hinweises zur Erstellung von eAU-Anfragen für weiter zurückliegende Abwesenheiten kommen, die für Sie betriebswirtschaftlich eventuell nicht mehr relevant sind. Pflegen Sie in solchen Fällen das Feld Ausschlussgrund im Infotyp Abwesenheiten (IT2001) um weitere eAU-Anfragen zu unterbinden, falls bei der Krankenkasse kein passender Nachweis vorliegt. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit über den Parameter Frühester Anfragestichtag auf dem Selektionsbild des Reports eAU-Anfragen erstellen (RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS) den Aufrollzeitraum entsprechend einzuschränken.

Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > eAU-Meldeverfahren	Version 3, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3728497 - eAU: Detailbild/Ampel - Arbeitsfreier Teilzeitraum wird nicht als solcher angezeigt	
Inhalt	Version vom 20.04.2026 Im Detailbild zum eAU-Prozessstatus ("Ampel") wird ein Teilzeitraum, der arbeitsfrei ist, nicht als solcher angezeigt. Stattdessen wird für den Teilzeitraum fälschlicherweise der Text <i>Anfrage des Nachweises steht aus</i> ausgegeben. Infolgedessen zeigt der eAU-Prozessstatus, auch wenn für alle erforderlichen Tage ein Nachweis vorliegt, nicht den Status Nachweis liegt vor ("grüne Ampel") an. Der Fehler tritt unter folgenden Voraussetzungen auf: • Die Funktion zur Berücksichtigung arbeitsfreier Tage ist aktiviert. • Es liegen zwei aneinanderliegende Abwesenheiten vor, wobei die erste Abwesenheit mit einem arbeitsfreien Zeitraum (bspw. Samstag/Sonntag) endet. • Die erste Abwesenheit ist bis auf den arbeitsfreien Zeitraum mit einem Nachweis abgedeckt.	

	Für die zweite Abwesenheit ist ein Ausschlussgrund gepflegt.
Lösung	Die Funktion zur Berücksichtigung arbeitsfreier Zeiten gilt für arbeitsfreie "Lücken" zwischen zwei nachgewiesenen Zeiträumen. Liegt die Lücke, wie im Abschnitt "Ursache und Voraussetzungen" beschrieben, zwischen einem Nachweis und einer Abwesenheit mit Ausschlussgrund, gilt die Lücke ebenfalls als arbeitsfreie Zeit.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-EEL Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > EEL-Meldeverfahren	Version 1, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3733566 - EEL: Kennzeichen Rückmeldung bei Bruttoarbeitsentgelt (DBAE)	
Inhalt	Laut Verfahrensbeschreibung für das EEL-Meldeverfahren soll das Kennzeichen <i>Rückmeldung EEL</i> (Feld EERUECK) immer auf J gesetzt werden, wenn im Datenbaustein Arbeitsentgelt (DBAE) ein Bruttoarbeitsentgelt (Feld EELBRU) angegeben ist.	
Lösung	Mit diesem SAP-Hinweis wird das Bruttoarbeitsentgelt im Datenbaustein DBAE nun (auch) berücksichtigt, um in Entgeltbescheinigungen das Kennzeichen Rückmeldung EEL (Feld EERUECK im Datensatz DSLW) auf J zu setzen.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 2, HRSP 47 34 08 NO F8
-------------------	---	---------------------------------------

Hinweis	3737082 - ELStAM-PKV: Nicht korrekte Aktualisierung des IT0079 bei mehr als zwei Splits in gelieferten Daten
Inhalt	Version vom 20.04.2026 Beim Ausführen des Reports <i>ELStAM-PKV: Meldungen verarbeiten</i> (RP_PAYDE_E2_PKV_PROCESS_NOTIFS) wird der Infotyp SV-Zusatzvers. (0079) nicht korrekt aktualisiert. Für einen Personalfall werden PKV-Daten gemeldet, welche unterjährig mehr als zwei Splits vorweisen. Das XML der PKV-Daten sieht beispielsweise wie folgt aus: <pre> <KVPVBeitraege gueltigAb="01" gueltigBis="02"> <KVZuschuss monatsBeitrag="<Eurobetrag_KV_Zuschuss_1>"/> <KVVorsorge monatsBeitrag="Eurobetrag_KV_Vorsorge_1"/> <PVZuschuss monatsBeitrag="Eurobetrag_PV_Zuschuss"/> <PVVorsorge monatsBeitrag="Eurobetrag_PV_Vorsorge"/> </KVPVBeitraege> <KVPVBeitraege gueltigAb="03" gueltigBis="04"> <KVZuschuss monatsBeitrag="<Eurobetrag_KV_Zuschuss_2>"/> <KVVorsorge monatsBeitrag="Eurobetrag_KV_Vorsorge_2"/> <PVZuschuss monatsBeitrag="Eurobetrag_PV_Zuschuss"/> <PVVorsorge monatsBeitrag="Eurobetrag_PV_Vorsorge"/> </KVPVBeitraege> <KVPVBeitraege gueltigAb="05" gueltigBis="12"> <KVZuschuss monatsBeitrag="<Eurobetrag_KV_Zuschuss_3>"/> <KVVorsorge monatsBeitrag="Eurobetrag_KV_Vorsorge_3"/> <PVZuschuss monatsBeitrag="Eurobetrag_PV_Zuschuss"/> <PVVorsorge monatsBeitrag="Eurobetrag_PV_Vorsorge"/> </KVPVBeitraege> </pre> In diesem Beispiel erfolgt die Aktualisierung nicht korrekt für die Monate 03 und 04. Hier werden die neuen PKV-Daten nicht übernommen und es bleiben die alten PKV-Werte im IT79 stehen.
Lösung	-

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	--

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 3, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3742129 - ELStAM-PKV: Daten können keiner Personalnummer zugeordnet werden	
Inhalt	Version vom 21.04.2026 Beim Ausführen des Reports <i>ELStAM: XML-Daten in ELStAM-Tabelle übernehmen</i> (RPCE2SD0_IN) kommt es zu folgender Fehlernachricht im Ausgabeprotokoll: HRPAYDEE2 408: "Keine Pernr zur IdNr <IDNR> und AG-Steuernr. <AGSTNR> zum <DATUM> gefunden". Zur genannten Identifikationsnummer existieren auf dem System mehrere Personalnummern. Die aktive und am ELStAM-Verfahren angemeldete Personalnummer ist untermonatig eingetreten ins Unternehmen. Über eine Monatsliste kommen neue PKV-Daten mit Daten für den Monat des Eintrittes. Zum ersten des Eintrittmonats ist der Infotyp Steuerdaten D (0012) mit der Sonderverarbeitung nicht teilnehmen gepflegt. Der Zuordnungsversuch der PKV-Daten zu einer Personalnummer erfolgt immer zum Gültigkeitsbeginn der übermittelten PKV-Daten, in diesem Fall somit zum Monatsersten des Eintrittmonats. Aufgrund der Sonderverarbeitung erfolgt allerdings keine Zuordnung.	
Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur wird als Nachbrenner für den Monatsletzten des Gültigkeitsbeginndatums der PKV-Daten geschaut, ob eine eindeutige Zuordnung zu einer Personalnummer möglich ist. Ist dies der Fall, so erfolgt die Zuordnung. Ansonsten kommt es weiterhin zur Fehlernachricht.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein	

	Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	---

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 2, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3742943 - ELStAM-PKV: Verbesserung der Statistik im Meldungsverarbeiter	
Inhalt	Version vom 23.04.2026 Beim Ausführen des Reports <i>ELStAM-PKV: Meldungen verarbeiten</i> (RP_PAYDE_E2_PKV_PROCESS_NOTIFS) wird die Statistik nicht korrekt gefüllt für <i>Selektierte Personalnummern</i> und <i>Selektierte Meldungen</i>. Der ausführende Benutzer hat nicht ausreichend Berechtigung zum Bearbeiten aller Personalnummern.	
Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur wird die Statistik verbessert, sodass in die Statistik nur noch die Personalnummern und deren Meldungen fließen, für die der ausführende Benutzer die notwendige Berechtigung hat.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-LSB Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > Lohnsteuerbescheinigung	Version 3, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3701380 - LStB: Änderung der Reihenfolge der Arbeitgeberadresse auf dem Formular	
Inhalt	Version vom 24.04.2026 Dieser SAP-Hinweis ändert die Reihenfolge der Arbeitgeberadresse auf dem Formular für die Lohnsteuerbescheinigung (LStB) wie folgt: Altes Format: Firmenname / PLZ Ort / Straße Hausnummer Neues Format: Firmenname / Straße Hausnummer / PLZ Ort	

Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 2, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3720280 - NT: Korrektur der Anzeige der E-Mail Adresse bei Aufgaben ohne Personalnummernbezug	
Inhalt	Version vom 03.03.2026 Sie nutzen das Notification-Tool mit der Transaktion <i>Aufgabenliste zentraler Einstieg</i> (HRPAY00_NT_TASKLIST). Auf dem Selektionsbild wählen Sie im Gruppenrahmen Optionen das Ankreuzfeld <i>Aufgaben ohne Personalnummer</i>, um auch Aufgaben ohne Personalnummernbezug anzuzeigen. In der Übersichtsliste der Aufgaben gibt das System in der Spalte E-Mail Adresse bei Aufgaben ohne Personalnummernbezug fälschlicherweise eine E-Mail-Adresse an.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-PF-DE Personalmanagement > Altersvorsorge > Betriebliche Altersversorgung Deutschland	Version 1, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3734642 - RBM: MZ01-Meldungen werden fälschlich storniert	

Inhalt	Bei der Erstellung von RBM-Meldungen (nach neuestem Stand) werden diese mit bereits vorhandenen Meldungen verglichen und dabei die alten Meldungen storniert. Voraussetzung ist die Korrektur aus SAP-Hinweis 3712442 - <i>RBM: MZ01-Meldungen für Zuflussjahre nach dem Todesjahr des Rentenbeziehers</i> (604 M9/ 608 F7). Damit sollen vorhandene Meldungen storniert werden, wenn diese für ein Leistungsjahr > dem Todesjahr erstellt wurden. Aber wenn das Todesjahr unbekannt ist, ist der Wert dafür '0000' und dann werden alle vorhandenen Vergleichsmeldungen storniert.
Lösung	Damit werden bestehende Vergleichsmeldungen nur storniert, wenn ein Todesjahr > '0000' gefunden wird und das Leistungsjahr der Vergleichsmeldung > dem Todesjahr ist.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-RP-ES Personalabrechnung > Deutschland > Reporting > Auswertung / Statistik	Version 3, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3726635 - RPLEHAD3: Fehler bei Auszubildende im Folgejahr	
Inhalt	Version vom 23.04.2026 Sie starten den Report <i>Anzeige gem. §163 Abs. 2 SGB IX</i> (Schwerbehinderte Menschen) (RPLEHAD3). Für Auszubildende, die im aktuellen Jahr übernommen werden, werden in der "Datei d" fälschlicherweise zwei Einträge ausgegeben. Der Eintrag SBA2 ist korrekt, der Eintrag SBAF2 ist überflüssig. Beim Hochladen im IW-ELAN Portal bekommen Sie den Fehler, Ungültiger Wert im Feld „EintrDat“: Das Eintrittsdatum darf nur im selben Monat oder im Folgemonat des Ausbildungsendedatums liegen.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein	

	Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	---

Sachgebiet	PY-DE-RP-ES Personalabrechnung > Deutschland > Reporting > Auswertung / Statistik	Version 3, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3730526 - RPLEHAD3: Vollständige Firmenbezeichnung bei Dateierstellung	
Inhalt	Version vom 23.04.2026 Bei der Ausführung des Reports (RPLEHAD3) wird in der generierten Arbeitgeberdatei (Datei A) die Firmenbezeichnung unvollständig ausgegeben.	
Lösung	Die vollständige Firmenbezeichnung wird bei der Dateierstellung berücksichtigt.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 3, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3727701 - ZMV: Umgang mit proaktiven Rückmeldungen zur Vorabbescheinigung	
Inhalt	Version vom 22.04.2026 Für einen Versorgungsbezieher erhalten Sie im Falle eines Krankenkassenwechsels ein Rückmeldung zur Vorabbescheinigung von der neuen Krankenkasse, obwohl Sie keine Vorabbescheinigung übermittelt haben. Die Rückmeldung der Krankenkasse wird durch den Report Meldungen der Krankenkasse verarbeiten (RPCZIVD0) fälschlicherweise maschinell verarbeitet und erhält nicht den Status <i>zu prüfen</i> .	
Lösung	Künftig erhalten Rückmeldungen zu Vorabbescheinigungen, zu denen keine von der Zahlstelle übermittelte Vorabbescheinigung vorliegt, den Status <i>zu prüfen</i> . Es wird die neue Nachricht <i>Rückmeldung zur Vorabbescheinigung, keine Ausgangsmeldung gefunden</i> (HRPAYDESV361) ausgegeben.	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	---

4. Technische Behördenkommunikation, Softwareupdates, Zertifikate

Dieses Kapitel beinhaltet Informationen rund um Sicherstellung der reibungslosen technischen Behördenkommunikation. Dazu gehören zum einen allgemeine Informationen zu Änderungen hinsichtlich der Kundenindividuellen SV- und Steuer-Zertifikate. Die Verantwortung hierzu liegt im Fachbereich Personalabrechnung.

Zum anderen werden Informationen zu öffentlichen Zertifikaten, Software-Updates bzgl. Business Connector (BC), Cloud Integration (CI), Process Integration/ Process Orchestration (PI/PO) sowie für Elster/ERiC bereitgestellt. Diese Plattformen werden für den Datenaustausch zwischen dem SAP-System (B2A-Manager) und externen Systemen benötigt (u.a. Krankenkassen Annahmestellen, Finanzamt). Änderungen in diesem Bereich sind vom Fachbereich Personalabrechnung zu prüfen und ggf. an den IT-Verantwortlichen weiterzuleiten.

4.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

4.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	Version 3, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3714723 - SV: Prüfung der logischen Ports beim Versenden und Abholen	
Inhalt	Version vom 25.02.2026 Bisher erfolgt die Prüfung der Einstellungen der logischen Ports nur im Testreport für die Kommunikation mit der GKV und DSRV (RPUSVHD1). Durch diesen SAP-Hinweis werden die Einstellungen der logischen Ports zusätzlich beim Versenden von Dateien über den B2A-Manager und beim Abholen von Dateien über den Report <i>SV: Abholen von Daten bei den SV-Trägern</i> (RP_PAYDE_B2A_SV_COLLECTOR) überprüft. So soll verhindert werden, dass beispielsweise Daten aus dem Produktivsystem fälschlicherweise an die Testumgebung der DSRV versendet oder fehlerhafte Anfragen an die Kommunikationsserver gesendet werden. Bei Fehlern in den Einstellungen der logischen Ports wird die Übertragung oder Anfrage verhindert. Prüfen Sie in diesem Fall die Einstellungen mit dem Testreport für die Kommunikation mit der GKV und DSRV (RPUSVHD1) und korrigieren Sie die fehlerhafte Einstellung. Zudem wird nun versucht eine spezifischere Fehlernachricht auszugeben, falls es beim Versenden von Dateien an die DSRV zu einem technischen Fehler kommt.	

Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	Version 2, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3727004 - SV: Verbesserte Fehlermeldung bei technischem Abbruch der Datenübertragung aus dem B2A-Manager	
Inhalt	Version vom 01.04.2026 Beim Übertragen von SV-Daten aus dem B2A-Manager (Transaktion PB2A) bricht die Übertragung mit einer der beiden sehr allgemein gehaltenen folgenden Fehlermeldung ab: • "Fehler beim Ansprechen des Webservices" (HRPAYDEB2A 459) • "Fehler beim Ansprechen des Webservice der DSRV" (HRPAYDEB2A 455).	
Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur wird versucht eine spezifischere Fehlermeldung auszugeben, warum die Übertragung abgebrochen ist. Dies ist nur möglich, wenn aus der aufgerufenen Basis-Funktionalität eine entsprechende Fehlermeldung weitergeben wird an den B2A-Manager. Ist dies nicht der Fall, so bleibt es bei der allgemeinen Fehlermeldung.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	Version 2, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3731515 - B2A: Interne Verbesserung - Ausblenden von Eingabefeldern	
Inhalt	Version vom 26.03.2026 Es ist aber bislang nicht möglich, länderspezifisch einzelne Eingabefelder auszublenden. Im B2A-Manager sind einige Eingabefelder zur Selektion der Prozesse vorgesehen. Länderspezifisch können weitere hinzu kommen. Aber bisher ist es nicht möglich Standard-Eingabefelder außer der Ländergruppierung (MOLGA) auszublenden	
Lösung	Die einzelnen Länder können für sich entscheiden, ob Sie einzelne Eingabefelder hinzufügen, aus- oder einblenden wollen.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

5. Personaladministration

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche das SAP-Modul Personaladministration betreffen. **Hinweise mit hoher Priorität**

Diesmal Keine

5.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile	>	Version 2, HRSP 47 34 F8
Hinweis	3577132 - Infotyp 0006, Dynpro 2000: Sichtbare Länge der Schaltfläche für Textpflege		
Inhalt	Version vom 21.05.2025 Im Infotyp 0006 (Anschriften) erscheint die Schaltfläche für Textpflege mit einem zu großen Balken (Dynpro 2000). Wenn in V_T582A die Textpflege erlaubt ist (V_T582A-INFTX) erscheint die Schaltfläche in unschöner Form auf der Infotyp Pflegemaske.		
Lösung	-		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine		

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile	>	Version 1, HRSP 47 34 08 Q0 N0 F8
Hinweis	3607268 - IT0002: zusätzlicher Eintrag in Dropdownliste für Titel und Präfix		
Inhalt	Die Dropdownlisten für Titel und Namenspräfix im Infotyp IT0002 (Persönliche Daten) erzeugen einen zusätzlichen, leeren bzw. redundanten Eintrag innerhalb des Dropdownmenüs. Die Ursache liegt in einer inkonsistenten Verarbeitung der Wertelisten für Titel und Präfix im Infotyp IT0002.		

	Bei der Initialisierung und Befüllung der Dropdownlisten wird ein zusätzlicher Eintrag erzeugt, der nicht aus der Customizing-Tabelle stammt. Betroffen sind Systeme, in denen: • der Infotyp IT0002 aktiv genutzt wird, • Titel und/oder Präfix über Dropdownlisten gepflegt werden, • keine kundeneigene Modifikation zur Befüllung der Wertelisten implementiert ist. Das Verhalten tritt systemseitig auf und ist unabhängig von Benutzerrollen oder Berechtigungen.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement > Version 2, HRSP 40 27 01 NO F1 Personaladministration > Allgemeine Teile
Hinweis	3661960 - IT0009: Kontonummer wird mit führenden Nullen in der Datenbank gespeichert
Inhalt	Version vom 05.02.2026 Bei der Pflege von Daten des Infotyps 0009 ("Bankverbindung") wird die Kontonummer u.U. mit führenden Nullen in der Datenbanktabelle gespeichert. Die Kontonummer wird von der IBAN-Konvertierung jedoch ohne führende Nullen zurückgeliefert. Voraussetzung: Das Feld "Kontonummer" wird vom Benutzer bzw. einem externen Datenprovider mit führenden Nullen (z.B. 000012345678) an die Prozessierungslogik des Infotyps 0009 übergeben Die IBAN-Konvertierung gibt die Kontonummer jedoch ohne führende Nullen (z.B. 12345678) zurück.
Lösung	Die Korrektur dieses SAP-Hinweises stellt sicher, dass die Kontonummer gemäß der aus der IBAN-Konvertierung gelieferten Daten abgespeichert wird.

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	---

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement > Personaladministration > Allgemeine Teile	Version 2, HRSP 47 34 08 Q0 N0 F8
Hinweis	3671962 - IT0008 (Basisbezüge) kann nicht gespeichert werden	
Inhalt	Version vom 04.11.2025 Ein Datensatz des Infotyps 0008 (IT0008) kann nicht gespeichert werden, wenn er durch die Verwendung der Transaktion PA30 zu einem bereits bestehenden Personalstammsatz hinzugefügt werden soll. Es wird erwartet, dass sich der Infotyp 0008 beim Ergänzen eines bereits bestehenden Personalstammsatzes, durch die Verwendung der Transaktion PA30, gespeichert wird. Zudem wird die Tabelle nicht über die Länderkennung (MOLGA) gelesen und die Werte haben somit keine Eindeutigkeit	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement > Personaladministration > Allgemeine Teile	Version 2, HRSP 47 34 02 Q0 N0 F8
Hinweis	3672477 - HR_COST_DISTRIBUTION_GET: Die Funktion ruft unerwartete, verknüpfte Daten ab	
Inhalt	Version vom 27.10.2025	

	Sie verfügen über eine Query, die die Kostenverteilungsdaten (IT0027) selektiert. Sie erhalten unerwartete, verknüpfte Daten, die von der Ausgabe ausgeschlossen werden sollen.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile	>	Version 1, HRSP 47 34 04 Q0 N0 F8
Hinweis	3680412 - PA30 - Datenänderung wird nicht korrekt ausgewertet, wenn exakt derselbe Datensatz bereits vorhanden ist		
Inhalt	Sie verwenden die Transaktion PA30 ("Personalstammdaten pflegen"), um Änderungen an einem Datensatz eines Infotyps (z.B. Infotyp 0004 ("Behinderung")) vorzunehmen. Nach dem Ändern eines beliebigen Wertes wird die Meldung PG 475 ("Keine Änderung gefunden") ausgegeben und die Änderungen werden nicht auf der Datenbank gespeichert. Wenn Sie einen Satz auf genau die gleichen Werte ändern, wie er bereits in der Infotypentabelle vorhanden ist, behandelt das System ihn so, als ob nichts geändert wurde.		
Lösung	-		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine		

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile	>	Version 1, HRSP 47 34 02 F8
-------------------	--	---	------------------------------------

Hinweis 3681630 - Infotyp 0009: Bankenkontrollschlüssel fehlt für Länder Serbien und Montenegro	
Inhalt	Sie versuchen, einen Satz des Infotyps 0009 (Bankverbindung) für das Land/die Region Serbien (Fahrzeugkontrollschlüssel SRB) zu pflegen. In der Bankverbindung fehlt auf dem Infotypbild das Feld Bankenkontrollschlüssel (BKONT). Dasselbe Problem tritt für das Land/die Region Montenegro (Fahrzeugkontrollschlüssel MNE) auf. Grund: Es fehlen Einträge in der Tabelle T521A.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Transaktion SM30 die Sicht V_T521A, Kfz-Ländercode aus SCG in den Eintrag LLB kopieren. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile	>	Version 2, HRSP 47 34 08 Q0 NO F8
Hinweis 3689009 - Integration des Schalters WFLOW / VAPOS in den Funktionsbaustein RPAQ_GET_AF_0001			
Inhalt	Version vom 28.11.2025 Sie verwenden eine Query, in der Sie das zusätzliche Feld OMNGR_NR von IT0001 verwenden. Wenn eine Person in ihrer Organisationseinheit keinen Manager hat, bleibt die Ausgabe leer, obwohl Sie den Systemschalter WFLOW/VAPOS in der Tabelle T77S0 aktiv haben.		
Lösung	-		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine		

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile	>	Version 1, HRSP 47 34 04 F8 F8
Hinweis	3690955 - Infotyp 0011 Feld STATE: Eingabehilfe zeigt Werte für Bankland/-region (Q0011-BANKS) anstelle von Empfängerland (Q0011-ADRS_BANKS) an		
Inhalt	Sie pflegen einen Satz des Infotyps 0011 (Externe Überweisungen). Die Eingabehilfe für das Feld "Region" (Q0011-STATE) zeigt falsche Werte für das/die Bankland/-region (Q0011-BANKS) anstelle der Werte für das Empfängerland (Q0011-ADRS_BANKS) an. Grund: Die Fremdschlüsseldefinition für das Feld Q0011-STATE ist falsch. Voraussetzung ist, dass der SAP-Hinweis 3590291 - <i>Neues Feld Empfängerland in Infotypen 0011, 0057 und in Tabelle T521B</i> (604 L7/ 608 E5) in Ihrem System eingespielt ist.		
Lösung	-		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine		

Sachgebiet	PA-PA-DE Personalmanagement Personaladministration > Deutschland	>	Version 2, HRSP 47 34 08 Q0 N0 F8
Hinweis	3692683 - Urlaub nach EuGH Kontingente: Neubewertung des Urlaubsanspruchs bei Wechsel des Beschäftigungsumfangs und nachfolgendem IT0001-Split		
Inhalt	Version vom 08.04.2026 Nach einem Wechsel des Beschäftigungsumfangs (z.B. Änderung des Beschäftigungsgrads) wird der Urlaubsanspruch in bestimmten Konstellationen falsch neu bewertet. Dies führt zu einer falschen Anzahl an Urlaubstagen für den Infotyp Abwesenheitskontingente (2006) Satz nach dem Wechselstichtag. Der Fehler tritt auf, wenn: • ein Wechsel im Beschäftigungsumfang zum Stichtag X in den Stammdaten gepflegt wird und		

	im Infotyp Organisatorische Zuordnung (0001) bereits ein weiterer Datensatz (Split) mit Beginn nach dem Stichtag X existiert.
Lösung	Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das Die Korrektur verhindert, dass ein IT0001-Split mit Beginn nach dem Wechsel des Beschäftigungsumfangs eine erneute Bewertung des Urlaubsanspruchs auslöst.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile	>	Version 1, HRSP 47 34 06 NO M6 K3 J2 I1 F8 F8
Hinweis	3693417 - Infotyp 0009: Adresse ist falsch, wenn ein Satz in der Zukunft vorhanden ist		
Inhalt	Sie zeigen einen Satz des Infotyps 0009 (Bankverbindung) an. Die auf dem Bild angezeigte Adresse entspricht der Adresse des Infotyps 0006 ("Anschriften"), die in der Zukunft gespeichert ist. Voraussetzung ist, dass für die ausgewählte Personalnummer ein Satz des Infotyps 0006 (Anschriften) in der Zukunft vorhanden ist.		
Lösung	-		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine		

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile	>	Version 1, HRSP 47 34 08 QO NO F8
Hinweis	3694690 - RPUAUD00 - Fehlende Feldnamen bei Infotypen mit Namensraum		
Inhalt	Sie haben Infotypen mit einem Namensraum in der Infotypentabelle T777D angepasst. Wenn Sie den Report RPUAUD00 <i>Protokollierte Änderungen in</i>		

	den Daten der Informationstypen in der Ausgabe ausführen, bleiben die Feldnamen leer. Das Programm liest nicht das aktuelle Customizing in der Tabelle T777D.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PA-PA-DE Personalmanagement Personaladministration > Deutschland	>	Version 1, HRSP 47 34 05 04 I1 F8
Hinweis	3702307 - Vollständige Löschung der Suchhilfe H_T539R_UI		
Inhalt	Mit SAP-Hinweis 3644226 - <i>Laufzeitfehler beim Aufruf des Infotypen 0052 im HR Renewal</i> wurde die Suchhilfe H_T539R_UI gelöscht. Diese Löschung erfolgte jedoch nicht vollständig, sodass Teilobjekte übrig geblieben sind.		
Lösung	-		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Nein Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine		

Sachgebiet	PT-RC Personalzeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung	Version 2, HRSP 47 34 05 F8
Hinweis	3704492 - Eingabehilfe in AD-HOC-QUERY für Infotyp 0080 GBART	
Inhalt	Version vom 16.01.2026 In der Ad-hoc-Query ist keine Eingabehilfe für das Feld GBART/ Geburtsart des Infotyps 0080 verfügbar.	
Lösung	-	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	---

Sachgebiet	PT-RC Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung	Version 2, HRSP 47 34 07 NO F8
Hinweis	3706505 - Mutterschutz: Neuberechnen führt zum Löschen des Teilzeitkennzeichens	
Inhalt	Version vom 02.02.2026 Sie führen in der Transaktion PA30 eine Neuberechnung eines vorhandenen Mutterschutzdatensatzes durch. Dabei wird fälschlicherweise das Teilzeitkennzeichen einer Abwesenheit (z. B. Elternzeit) gelöscht und das Beginndatum auf einen falschen Wert gesetzt.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-PA-DE Personalmanagement > Personaladministration > Deutschland	Version 3, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3729773 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3712572	
Inhalt	Version vom 23.03.2026 Der Vorabebau des SAP-Hinweises „3712572 - IT0080: Enddatum des IT0080 bei den Geburtsarten ohne Lebendgeburt nicht einstellbar“ erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.	
Lösung	Bauen Sie diesen Hinweis nur ein, wenn Sie die Note 3712572 manuell vorab einbauen möchten.	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Die Ausführung des Programms NOTE_3712572 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des SAP-Hinweises 3712572 beschrieben.
-------------------------	---

Sachgebiet	PA-PA-DE Personalmanagement Personaladministration > Deutschland	>	Version 4, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3712572 - IT0080: Enddatum des IT0080 bei den Geburtsarten ohne Lebendgeburt nicht einstellbar		
Inhalt	Version vom 23.03.2026 Mit dem Hinweis „3553039 - IT0080: Setzen des Enddatums wird das Enddatum im IT0080-Satz auf den Vortag des 9. Geburtstags des Kindes“ gesetzt, wenn es vorher Highdate (31.12.9999) war, unabhängig davon, ob eine Geburtsart ohne Lebendgeburt im Infotyp Mutterschutz/Elternzeit (0080) gepflegt ist oder nicht. Mit diesem Hinweis wird eine Lösung bereitgestellt, mit der das Verschieben des Enddatums verhindert werden kann..		
Lösung	Für die im Infotyp Mutterschutz/Elternzeit (0080) bearbeitete Personalnummer wird zunächst geprüft, ob im Feld „Geburtsart“ der Wert aus Tabelle T544G_DE_OLG vorliegt. Im positiven Fall wird das Verschieben des Enddatums im Datensatz aufgehoben		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Pflege Tabellenview T544G_DE_OLG mit verwendeter Gruppierung Personalbereiche für An- und Abwesenheitsarten und Geburtsarten ohne Lebendgeburt Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine		

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile	>	Version 4, HRSP 47 34 07 NO F8
Hinweis	3719443 - Tabelle T521B: Länge für Feld ETEXT (Bezeichnung des Empfängers) unzureichend		

Inhalt	Version vom 16.03.2026 In der Tabelle T521B (Empfängerschlüssel) weist das Feld ETEXT (Bezeichnung des Empfängers) eine Länge von nur 25 Zeichen auf. Die Feldlängenbeschränkung verhindert, dass Sie längere Empfängerbezeichnungen eingeben, was zu Problemen mit abgeschnittenen Daten bei der Empfängerprüfung führen kann.
Lösung	Nach dem Einspielen dieses Hinweises erweitert das System das Feld ETEXT in der Tabelle T521B, um längere Empfängerbezeichnungen zu berücksichtigen. Sie können nun Empfängerbezeichnungen mit bis zu 140 Zeichen eingeben.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Domäne HRPAD_PAYEE_NAME und neues Datenelement HRPAD_PAYEE_NAME anlegen, Anpassen des Feldes ETEXT in Tabellendefinition T521B. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Bitte beachten Sie, dass mit dem SAP-Hinweis 3726620 die Änderungen des DTA-Reports ausgeliefert werden, um das erweiterte Feld ETEXT in die Tabelle REGUH und damit in die DTA zu schreiben.

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile	>	Version 1, HRSP 47 34 07 NO F8
Hinweis	3721509 - Personaldatei: Infotypliste wird nicht in aufsteigender numerischer Reihenfolge angezeigt		
Inhalt	Sie verwenden die Transaktion PA10 ("Personalakte"), um alle zu einem Mitarbeiter gespeicherten Daten in den verschiedenen Infotypen anzuzeigen. Die Infotypen werden zufällig und nicht in aufsteigender numerischer Reihenfolge angezeigt.		
Lösung	-		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine		

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile	>	Version 1, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3726903 - Retroaktivität wird fälschlicherweise ausgelöst, wenn Gültigkeitsdatum eines Satzes geändert wird		
Inhalt	Beim Ändern des Gültigkeitsdatums (BEGDA oder ENDDA) eines Infotypsatzes wird fälschlicherweise eine Rückrechnung ausgelöst. Dieses Problem tritt auf, wenn das Customizing in der Tabelle T582A angibt, dass die Retroaktivität feldabhängig ist (Tabelle T588G).		
Lösung	Nach Einbau dieses SAP-Hinweises werden Feldabhängigkeiten bei Rückrechnungen korrekt ausgewertet..		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine		

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile	>	Version 7, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3744367 - IT0006: Möglicher Dump beim Anlegen eines neuen Satzes mit 'Auslandsanschrift'		
Inhalt	Version vom 24.04.2026 Sie nutzen die Funktionalität für Mehrfachbeschäftigung (CE - Concurrent Employment) ? Sie legen mit der PA30 einen neuen IT0006-Satz mit einer 'Auslandsanschrift' an. Der Mitarbeiter, für den Sie die neue Adresse anlegen, gehört zu einem CE-unterstützenden Land. Nach der Auswahl des Landes für die Auslandsadresse generiert das System einen Dump, wenn für das Land in der Auslandsanschrift in T582V ein View-Infotyp definiert ist.		
Lösung	-		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja		

	Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	--

GESAMT

6. Zeitwirtschaft

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise welche das SAP-Modul Zeitwirtschaft betreffen.

6.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

6.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PT-RC Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung	Version 4, HRSP 47 34 05 Q0 N0 F8
Hinweis	3108297 - Fehler beim Abbruch abhängiger Zeitwirtschaftssätze in PA30	
Inhalt	Version vom 01.12.2025 Sie ändern eine Abwesenheit in der Listansicht der Abwesenheiten. Die Änderung bewirkt eine Änderung an einem weiteren Satz, beispielsweise durch eine Abgrenzung. Sie verlassen die Ansicht der Änderung des abhängigen Satzes ohne zu speichern. Die Liste ist in der Folge fehlerhaft.	
Lösung	Anstatt zur Liste zurückzukehren, sollte der Abbruch zu einer Rückkehr auf den Einstiegsbildschirm der Transaktion führen.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement > Personaladministration > Allgemeine Teile	Version 4, HRSP 47 34 Q0 N0 F8
Hinweis	3564329 - PA30: Inhalt der Fehlermeldung PG635 in Infotyp 2001 falsch	
Inhalt	Version vom 13.03.2025 Wenn Sie die Transaktion PA30 für dem Infotyp 2001 in der Übersichtsanzeige aufrufen, wird ggf. der Fehler „PG 635 "Subtyp &2 existiert nicht für Infotyp 2001“ ausgelöst, wenn eine Abwesenheit 0200 (Krankheit mit Attest) existiert und ein Anzeigezeitraum mit Beginn vor dem Startdatum für den Anwesenheitstyp ausgewählt ist. Bei dieser Fehlermeldung ist der Langtext inhaltlich nicht korrekt.	

Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Anpassung Langtext für die Nachricht PG 635 Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PT-RC-TE Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung > Personalzeitereignisse	Version 1, HRSP N0 F8
Hinweis	3679644 - RPTIME00: Abbruch der Verarbeitung mit Fehlermeldung 53(999) "WRONG COME/GO-OPERATOR"	
Inhalt	Beim Lauf des RPTIME00 (Zeitauswertung) kommt es zu einem Abbruch der Verarbeitung mit der Fehlermeldung „ 53(999) WRONG COME/GO-OPERATOR“. Der Abbruch kann für Zeitereignisse mit der Zeitereignisart P70, P75, P80 oder P85 auftreten.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PT-RC Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung	Version 7, HRSP 47 34 07 N0 F8
Hinweis	3695231 - PA40/PA30: Sperrkennzeichen (SPRPS) wird fälschlicherweise nicht initialisiert	
Inhalt	Version vom 05.02.2026 Sie grenzen einen Infotyp der Zeitwirtschaft (2001, 2002, 2003, 2004, 2006, 2007, 2010, 2012, 2013) mit aktiviertem Sperrkennzeichen („gesperrter Infotypsatz“) als Teil einer Maßnahme ab. Fälschlicherweise erhalten dadurch nachfolgend prozessierte Infotypen ebenfalls ‚automatisch‘ ein Sperrkennzeichen.	

Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PT-RC Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung	Version 2, HRSP 47 34 07 NO F8
Hinweis	3696235 - Kurzdump (Timeout) beim Abgrenzen von Anwesenheitskontingenten (Infotyp 2007)	
Inhalt	Version vom 16.01.2026 Beim Abgrenzen von Anwesenheitskontingenten (Infotyp 2007) kommt es zu einem Kurzdump (Timeout). Dieser tritt auf, wenn es sich beim existierenden und beim einzufügenden Datensatz um Anwesenheitskontingente handelt, die beide mehrtägig sind und Uhrzeitangaben enthalten deren Zeitrahmen (Beginn- und Enduhrzeit) sich überschneiden.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PT-RC-UI-TMW Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung > Benutzungsschnittstelle > Arbeitsplatz Personalzeitmanagement	Version 1, HRSP 47 34 08 J2 I1 F8
Hinweis	3698417 - PTMW: Leerer Hintergrund bei der Anzeige des eAU Popups	
Inhalt	Im Detailbereich des Time Manager's Workplace (TMW) ist eine Krankheit (Abwesenheit) ausgewählt. Nach Auswahl des Registers „Elektr. Arbeitsunfähigkeitsmeldung (eAU)“ wird über die Schaltfläche „Details“ das entsprechende Pop-up-Fenster geöffnet. Fälschlicherweise wird im TMW ein leerer Hintergrund angezeigt. Der rechte Bildbereich mit den Angaben zum	

	Mitarbeiter und der Übersicht der Zeitangaben sowie der Detailbereich sind ausgeblendet. Lediglich der linke Bildbereich mit dem Kalender und der Mitarbeiternavigation bleibt eingeblendet.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PT-EV Zeitwirtschaft > Zeitauswertung	Version 1, HRSP 47 34 07 NO F8
Hinweis	3711243 - Zeitarten für Homeoffice in Transaktion PT62 oder mit Lohnzetteln	
Inhalt	Sie verwenden die neuen Zeitarten für das Homeoffice: • P70 Home-Office Beginn • P75 Home-Office Pausenbeginn • P80 Home-Office Ende • P85 Home-Office Pausenende Diese spiegeln sich weder in der Transaktion PT62 (Anwesenheitskontrolle) noch in der Lohnscheinerstellung wider.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PT-CE Personalzeitwirtschaft > Mehrfachbeschäftigung	Version 1, HRSP 47 34 08 F8
Hinweis	3731169 - CE: Kontingentfehler beim Anlegen von gemeinsamer Abwesenheit fälschlicherweise ausgegeben	

Inhalt	Beim Anlegen einer gemeinsamen Abwesenheit in der Transaktion PA30 für einen Mitarbeiter mit Mehrfachbeschäftigung erscheint eine Fehlermeldung, dass kein Abwesenheitskontingent vorhanden ist, obwohl genügend Kontingent vorhanden ist. Dieses Problem tritt in folgenden Fällen auf: • Sie haben die Mehrfachbeschäftigung im System aktiv. • Sie möchten eine gemeinsame Abwesenheit anlegen. • Sie haben gemeinsame Kontingente im System • Es existieren mehrere Kontingente aus Vorjahren, die nicht mehr abgetragen werden können • Es ist eine organisatorische Änderung zwischen verschiedenen Kontingentzeiträumen aufgetreten, wodurch sich die Kontingentgruppierung ändert.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

7. Öffentlicher Dienst

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise welche das SAP-Modul Zeitwirtschaft betreffen.

7.1 Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

7.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-DE-PS Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector	Version 4, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3666491 - ATZ: Individuelle Deaktivierung der Dynamisierung arbeitsrechtlicher Wertguthaben	
Inhalt	Version vom 24.03.2026 Nach § 7 Abs. 2 Satz 2 TV FlexAZ erhöht sich das Wertguthaben für die Altersteilzeit im Blockmodell bei allgemeinen Tarifierhöhungen in der von den Tarifvertragsparteien jeweils festzulegenden Höhe. Mit Hinweis 1758217 wurde die Dynamisierung der Wertguthaben im SAP-Standard umgesetzt. Nach dem Auslaufen des TV FlexAZ besteht bei Vereinbarungen der Altersteilzeit außerhalb des TV FlexAZ kein Zwang mehr, die Wertguthaben entsprechend einer Tarifierhöhung anzupassen. Falls für die Altersteilzeitwertguthaben außerhalb des TV FlexAZ die gleiche Teilapplikation wie für TV FlexAZ verwendet wird, besteht im SAP-Standard bisher keine Möglichkeit, die Dynamisierung individuell zu unterdrücken. Die Dynamisierung der Wertguthaben erfolgt über das BAdI HRPAYDE_B_ATZ_WGH_DYN. In der Methode CALC_DYN_AMOUNT dieses BAdIs stehen bisher keine Informationen zur Verfügung, welche eine individuelle Übersteuerung der Dynamisierung erlauben.	
Lösung	Sofern Sie keine Anforderungen für eine abweichende Dynamisierung außerhalb des TV FlexAZ haben, müssen keine weiteren Folgeaktivitäten für diesen Hinweis durchgeführt werden. Andernfalls sind jetzt die Voraussetzung für eine Steuerung über das BAdI HRPAYDE_B_ATZ_WGH_DYN vorhanden. Genauer finden Sie im Hinweis in „SAP for me“ oder fragen Sie bitte Ihren Berater.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein	

	Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Mit der Korrektur des vorliegenden Hinweises erfolgt keine Änderung in der Verarbeitung der im SAP-Standard verwendeten Default-Implementierungen des BADIs HRPAYDE_B_ATZ_WGH_DYN.
--	---

Sachgebiet	PY-DE-PS Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector	Version 5, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3715232 - Krankenhausstatistik: neue Merkmale HebammenKreissVK und Leih_HebammenKreissVK werden nicht gefüllt	
Inhalt	Version vom 18.02.2026 Mit SAP-Hinweis „3666605 - Krankenhausstatistik: Änderungen für das Berichtsjahr 2025“ wurden in der Satzart 5 (VK-Werte) zwei neue Merkmale eingeführt: HebammenKreissVK und Leih_HebammenKreissVK. Diese werden jedoch nicht korrekt gefüllt.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-AU-SI Personalabrechnung > Deutschland > Audit > Sozialversicherungsprüfung (euBP)	Version 3, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3722456 - euBP: Ausschluss von Beamten	
Inhalt	Version vom 13.04.2026 Sie führen den Report Erstellung von euBP Meldungen (RP_PAYDE_CREATE_NOTIFS) aus. Dabei werden Beamte nicht vom Verfahren ausgeschlossen.	
Lösung	-	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Die Bestimmung von Beamten erfolgt über das BAdI HRPAYDE_B_BEAMTE_ART. Dieses besitzt als Fallback Klasse die Klasse CL_HRPAYDE_BEAMTE. Prüfen Sie, ob die bei Ihnen genutzte Implementierung Beamte korrekt identifiziert.
-------------------------	--

Hinweis	3727668 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3719467	
Inhalt	Version vom 01.04.2026 Der Vorabebau des SAP-Hinweises „3719467 - Umlagen- und Beitragsberechnungen bei Rückforderungen nach Austritt vermeiden“ erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.	
Lösung	Bauen Sie diesen SAP-Hinweis nur ein, wenn Sie beim Einbau von SAP-Hinweis 3719467 in der manuellen Vorarbeit dazu aufgefordert werden.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Die Ausführung des Programms NOTE_3719467 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des SAP-Hinweises 3719467 beschrieben.	

Sachgebiet	PY-DE-PS-ZV Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector > Zusatzversorgung	Version 7, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3719467 - Umlagen- und Beitragsberechnung bei Rückforderungen nach Austritt vermeiden	
Inhalt	Version vom 13.04.2026 Erfolgt nach dem Ende der ZV-Pflicht eine Rückforderung von Entgelt aus dem ZV-pflichtigen Zeitraum im Vorjahr, entsteht ein negativer Zufluss des ZV-pflichtigen Entgelts in den Zeitraum nach Ende der ZV-Pflicht. Anders als bei positiven Zuflüssen werden auf diese negativen Zuflüsse Umlagen und Beiträge berechnet. Um diese Umlagen oder Beiträge im Zuflussmonat zu	

	berechnen, wird für diesen Monat im Abrechnungsprogramm eine künstliche ZV-Pflicht erzeugt. Die dabei berechneten Rückforderungsbeträge werden bei der Meldungserstellung mit dem Programm RPCZVMD2 dem letzten Abrechnungszeitraum mit ZV-Pflicht zugeordnet. Diese Vorgehensweise ist nicht immer erwünscht. Falls eine Zusatzversorgungseinrichtung vorsieht, dass Rückforderungen genau so wie Nachzahlungen nach dem Ende der ZV-Pflicht unberücksichtigt bleiben, kann diese Anforderung im SAP-System bisher nicht umgesetzt werden.
Lösung	Mit dem vorliegenden Hinweis wird das neue Feld „Keine Rückforderung nach Ende der ZV-Pflicht in der Sicht Abrechnungssteuerung (V_T5DPBSZVPY)“ ergänzt. Das Customizing für diesen Anwendungsfall wird im Hinweis im Launchpad ausführlich dargestellt. Für Einzelfälle kann das gewünschte Verhalten außerdem über die technische Lohnart /2F4 gesteuert werden. Hierzu wird eine kundeneigene Lohnart für die Erfassung im IT0015 benötigt. Bitte sprechen Sie zur Einrichtung Ihren Berater an.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Einspielung Hinweis 3727668 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3719467 Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Finanzbuchhaltung Reisemanagement > Reisekosten > Public Sector	>	Version 1, HRSP 47 34 08 I1 F8
Hinweis	3729471 - PS DE Bayern: Fehlende Erstattung von Verpflegungszuschüssen bei Dienstgängen über sechs Stunden		
Inhalt	Sie verwenden eine Reiseregulierungsvariante für das bayrische Landesreisekostenrecht? In Hinweis „2437796 - Art.13 BayRKG: Erstattung bei Dienstreisen oder Dienstgängen bis zu sechs Stunden“ wurden die Regelungen gemäß Art. 13 BayRKG betreffend die notwendigen Auslagen für Verpflegung bei Dienstreisen bis zu sechs Stunden und Dienstgängen umgesetzt. Fälschlicherweise wurde dabei angenommen, dass die notwendigen Auslagen bei Dienstreisen und Dienstgängen nur bei einer Dauer von		

	höchstens sechs Stunden erstattet wird. Diese zeitliche Beschränkung gilt laut Gesetz jedoch nur für Dienstreisen, nicht aber für Dienstgänge.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Durch die Korrektur werden die Änderungen aus Hinweis 2437796 so angepasst, dass die Beschränkung der Erstattung für Verpflegung bei Reisen von mehr als sechs Stunden Dauer nur noch für Dienstreisen, doch nicht mehr für Dienstgänge angewandt wird. Bitte prüfen Sie, inwieweit Aufrollungen der Reisen notwendig sind und rechnen Sie entsprechend zurück.

Sachgebiet	PY-DE-NT-SR Personalabrechnung Deutschland > Netto > Altersteilzeit	> Version 3, HRSP
Hinweis	3744438 - TV FlexAZ: Fehler im SV-Wertguthaben bei VL über AVmG	
Inhalt	Version vom 11.05.2026 Falls bei Altersteilzeitarbeit im Rahmen des TV FlexAZ die Vermögenswirksamen Leistungen über den Infotyp Altersvermögensgesetz (0699) berechnet werden, kommt es zu Fehlern bei der Bildung der SV-Wertguthaben. Ursache dafür ist, dass die Besonderheiten des TV FlexAZ in der Personalrechenregel DVEI bisher nicht berücksichtigt werden und damit im Vollzeitfiktivlauf ein zu hoher AG-Anteil der VL ermittelt wird.	
Lösung	Die Korrektur der Personalrechenregel DVEI und der Abrechnungsfunktion DATZ AWGH wird mit der Teilapplikation FLX6 (TV FlexAZ: VL über AVmG im Vollzeitfiktivlauf nicht verdoppeln) aktiviert und ist im SAP-Standard ab dem 01.01.2027 aktiv. Wenn Sie die Aktivierung dieser Teilapplikation vorziehen möchten, tragen Sie diese in die Customizing-Sicht Gültigkeitsintervalle nicht gesetzlicher Teilapplikationen (V_T596D) ein und geben Sie den gewünschten Gültigkeitsbeginn vor.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja, wenn Teilapplikation rückwirkend gültig Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Pflege Teilapplikation FLX6 incl. Gültigkeit, Ausführung Report NOTE_3744438 Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Nein, offen	

	Besonderheit: keine
--	----------------------------

abresa

8. Bauwirtschaft

Dieses Kapitel ist nur für Kunden relevant, welche Branchenspezifika für die Bauwirtschaft nutzen.

8.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

8.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-DE-CI Personalabrechnung > Deutschland > Bauwirtschaft	Version 3, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3715380 - BAU: Aufteilung des Arbeitslohns nach den DBA: falsche Anzahl Arbeitstage bei SKUG	
Inhalt	Version vom 27.03.2026 Sie führen die Abrechnung für Mitarbeiter aus dem Baugewerbe durch, für welche die Voraussetzungen für eine Ausgleichsrechnung nach DBA gegeben sind. Bei der Ermittlung der Anzahl der Arbeitstage werden Tage nicht berücksichtigt, an denen der Mitarbeiter gearbeitet und keinen Ausfall aufgrund von Saison-Kurzarbeit hatte. Im Baugewerbe werden in der Tabelle ZT die Regelarbeitszeiten festgehalten. Diese dürfen bei der Auswertung der DBA-Arbeitstage nicht als arbeitsfreier Tag berücksichtigt werden.	
Lösung	Die Prüfung, ob ein Arbeitstag besteht, wird um die Ausnahme der Regelarbeitszeit erweitert.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Sollten Sie einen Mitarbeiter aus dem Bauhauptgewerbe haben, welcher unter ein Doppelbesteuerungsabkommen fällt und Saison-Kurzarbeitergeld bezieht, rechnen Sie für diesen Mitarbeiter den Dezember erneut ab.	

Sachgebiet	PY-DE-CI Personalabrechnung > Deutschland > Bauwirtschaft	Version 2, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3725254 - MUV: Operation DBAU GV und Lohnart /BBQ	
Inhalt	Version vom 25.03.2026	

	Bei der Übernahme von Bau-Lohnarten aus der LRT kommt es bei 'MUV KuG' (/BBQ) zur Warnung „HRPAYDECI 082 Die Operation DBAU GV ist für Lohnart /BBQ nicht vorgesehen“. Seit dem 01.01.2023 müssen im Meldesatz URMEL auch Informationen zur KuG gemeldet werden (siehe SAP-Hinweis 3266157). Dazu wird in der Abrechnung die Lohnart 'MUV KuG' (/BBQ) gebildet (siehe SAP-Hinweis 3269779). Bei der 'Übernahme von Baulohn-Lohnarten' (Funktion PLRT DBLR) werden bestimmte SAP-Lohnarten aus dem letzten Abrechnungsergebnis übernommen. • Das betrifft auch die 'MUV SKuG' (/BBJ), welche ggfs. in die 'MUV SKuG Vorjahr' (/BBN) geschrieben wird. • Und eigentlich auch die 'MUV KuG' (/BBQ), welche ggfs. in die 'MUV KuG Vorjahr' (/BBR) geschrieben wird. In beiden Fällen wird die Lohnart mit der Operation 'Gew Urlaub Vorjahr' (DBAU GV) behandelt. Aber während darin für die Lohnart 'MUV SKuG' (/BBJ) eine Behandlung vorgesehen ist, fehlt diese für die Lohnart 'MUV KuG' (/BBQ). Deshalb wird die Warnung 'Die Operation DBAU GV ist für Lohnart /BBQ nicht vorgesehen' (HRPAYDECI082) ausgegeben.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: nein Art der manuellen Tätigkeit: nein Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Rechnen Sie Fälle mit 'MUV KuG' (/BBQ) im Vorjahr noch einmal in den Januar (des aktuellen Jahres) zurück.

Sachgebiet	PY-DE-CI Personalabrechnung > Deutschland > Bauwirtschaft	Version 5, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3738917 - BAU - Urlaubshochrechnung für gewerbliche Mitarbeiter im Auslernjahr nicht möglich	
Inhalt	Version vom 20.04.2026	

	Sie haben die Hochrechnung gemäß der Dokumentation des Parameters 'U-Konto akt.Jahr am Monatsende' (UURLG) aus der Tabelle 'Baulohn-Konstanten' (T5DBK) gepflegt und aktiviert? Bei einem gewerblichen Mitarbeiter im Auslernjahr nach einer Ausbildung fängt dieser an ein Urlaubskonto und Kontingent aufzubauen. Sollten verschiedene Splits in den Abwesenheiten der Personalnummer vorhanden sein, kann es sein, dass eine Abwesenheitszuordnung inkorrekt durchgeführt wird. Das führt zu einem Abbruch der Abrechnung mit der Fehlermeldung „HRPAYDECI 369 Bildung Urlaubskonto fehlerhaft, überprüfen Sie Abwesenheit &1“.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-CI Personalabrechnung > Deutschland > Bauwirtschaft	Version 4, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3739944 - SKV: Default-Prüfalgorithmus Arbeitnehmernummer	
Inhalt	Version vom 20.04.2026 Für eine vollständige Prüfung der Arbeitgebernummer im Infotyp Bauwirtschaft Sozialkassenverfahren (0189) muss bislang jeder Kunde eine eigene aktive Implementierung des BAdIs BAdI zur vollständigen Prüfung der Arbeitnehmernummer (HRPAYDECI_SKV_ZVKAN) anlegen.	
Lösung	Mit dem SAP-Hinweis wird eine Default-Implementierung des BAdIs ausgeliefert, welche in Systemen ohne eigene aktive Implementierung die Prüfung der Arbeitnehmernummer übernimmt. Wenn Sie eine eigene aktive BAdI-Implementierung haben, wird diese auch weiterhin zur Prüfung der Arbeitnehmernummer verwendet. Sie können diese jetzt allerdings deaktivieren und dann wird zur Prüfung der Arbeitnehmernummer automatisch die über den SAP-Standard bereitgestellte Default-Implementierung verwendet.	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Nein Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Mit der Implementierung des BAdIs werden die Arbeitnehmernummern bei der Eingabe im Infotyp 0189 vollständig auf ihre Zulässigkeit geprüft. Zusätzlich kann mit dem Report <i>Prüfung der Arbeitnehmernummer</i> (RPCBKAD0) der Gesamtbestand der Mitarbeiter überprüft werden. Den darin für die Prüfung notwendigen Programmteil erhalten Sie bislang auf Anfrage bei der Sozialkasse Wiesbaden.
-------------------------	---

9. ESS/MSS, Fiori, HR-Renewal

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche die Portal-Anwendungen betreffen, zum Beispiel für die Beantragung und Genehmigung von Urlaub.

9.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

9.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PA-FIO-PNF Personalmanagement > Fiori-UI für Personalverwaltung > Fiori Apps für Prozesse und Formulare	Version 5, HRSP 47 34 08 I1 F8
Hinweis	3533579 - HRASR Anlagen - Content-Server-Repository-Fehler	
Inhalt	Version vom 22.10.2025 In einem Szenario "HCM Prozesse und Formulare" tritt der Fehler "Content-Server-Repository ist offline" auf, wenn Anlagen hochgeladen und gesendet werden. Das Problem tritt auf, weil das Ablage-Repository standardmäßig auf ASR_DB_02 gesetzt ist, was unter Umständen im System nicht konfiguriert oder verfügbar ist. Dies führt zum beschriebenen Fehler.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-FIO-PNF Personalmanagement > Fiori-UI für Personalverwaltung > Fiori Apps für Prozesse und Formulare	Version 2, HRSP 47 34 08 J2 I1 F8
Hinweis	3635582 - Szenario mit Formular SHR_CREATE_POSITION_FIO: Ausgabe von Fehler beim Anlegen einer Planstelle	
Inhalt	Version vom 23.04.2026	

	Bei dem Versuch, einen PD-Prozess zu senden, beobachten Sie die folgenden Probleme: • Es wird eine Fehlermeldung bezüglich einer ungültigen Eingabe angezeigt: „HRASR00_HRBAS 009 Ungültige Eingabe für Feld &1, Eingabewert muss eine Zahl sein“ • Ein falscher Feldname steht mit der Fehlermeldung „HRASR00_HRBAS 004 Feld &2 wird zur Auswertung der Regel &1 benötigt“ in Zusammenhang.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung > Benutzungsschnittstelle > Self-Services-Web-Dynpro verlassen	Version 1, HRSP 47 34 08 K3 J2 I1 F8
Hinweis	3674251 - WDA-Zeitkorrekturen: Vorbelegtes Datum ist falsch	
Inhalt	Beim Anlegen neuer Zeitkorrekturen ist das vorbelegte Datum falsch.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-XX-PF Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Abrechnungsfunktionen	Version 5, HRSP 47 34 07 Q0 N9 N4 M6 K3 J2 I1 F8
Hinweis	3675829 - HR Renewal: Feld TILBG fehlt in permanenten IT0045 Subtypen	

Inhalt	Version vom 05.12.2025 Wenn Sie HR Renewal verwenden und IT0045-Daten anzeigen, wird das Feld TILBG für wiederkehrende Vorschussdarlehentypen angezeigt. Wenn Sie HRPA_LAUNCHER verwenden, um dasselbe Darlehen zu bearbeiten, ist das Feld nicht sichtbar, und das Darlehen kann aufgrund von Fehlern in Bezug auf das Feld nicht gesichert werden.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PT-RC Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung	Version 1, HRSP 47 34 04 F8
Hinweis	3679449 - HR Renewal: fehlende Rückrechnung für das Feld RRDAT des Infotyps 0003 bei den Infotypen 0080, 0081, 0082	
Inhalt	Beim Anlegen, ändern oder löschen von Abwesenheiten zu einem Satz des Infotyps 0080 ("Mutterschutz/Erziehungsurlaub"), 0081 ("Wehrdienst") oder 0082 ("Erg.Abwes.daten") in der Anwendung HRPAO_PAOM_MASTERDATA erfolgt fälschlicherweise keine Aktualisierung des Feldes "Früheste Änderung Stammdaten seit letzter Abrechnung" (RRDAT) im Infotyp 0003. Dieser Fehler tritt auf falls das Feld RRDAT im Infotyp 0003 bei der entsprechenden Personalnummer initial ist.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung > Benutzungsschnittstelle > Self-Services-Web-Dynpro verlassen	Version 2, HRSP 47 34 08 K3 J2 I1 F8
Hinweis	3682430 - LEA: ICS-Kalender nicht aktualisiert	
Inhalt	Version vom 02.12.2025 Beim Senden von E-Mails an Mitarbeiter für beantragte Abwesenheiten wird der ICS-Kalender nicht korrekt aktualisiert.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Personalzeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung > Benutzungsoberfläche > Self-Services verlassen (Web Dynpro)	Version 3, HRSP 47 34 08 K3 J2 I1 F8
Hinweis	3684568 - LEA: Anzeige einiger Zeitkonteneinträge ist falsch	
Inhalt	Version vom 08.04.2026 1) Beim Anzeigen der Kontingentübersicht aus ESS sind die Details falsch. 2) Wenn Sie die App "Abwesenheitsanträge: Prüfreport" anzeigen, werden doppelte Einträge mit leeren Spalten angezeigt. Hierbei handelt es sich um einen Designfehler. Der Fehler tritt nur auf, wenn für den Mitarbeiter nicht gebuchte An-/Abwesenheitssätze vorhanden sind und in die Kontingentsimulation einbezogen werden.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja	

	Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	--

Sachgebiet	PA-PAO Personalmanagement > HR Renewal (Personal & Organisation)	Version 3, HRSP 47 34 08 I1 F8
Hinweis	3684755 - Verhalten von "Mussfeldern" in HR Renewal	
Inhalt	Version vom 23.04.2026 In der Ausgabekonvertierung haben Sie in der Konvertierungsklasse ein Attribut auf „obligatorisch“ gesetzt. Sie stellen fest, dass es trotzdem möglich ist, Infotypsätze mit leeren Mussfeldern zu sichern. Wenn jedoch ein Feld über das Customizing in T588MUIFPROPS auf „obligatorisch“ gesetzt ist, können leere Mussfelder nicht gesichert werden.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement > Personaladministration > Allgemeine Teile	Version 1, HRSP 47 34 06 M6 K3 J2 I1 F8
Hinweis	3697058 - HR_PAD_HIRE_EMPLOYEE: Kostenzuordnungsparameter (PREF_TAB) wird bei Verwendung des internen Nummernkreises nicht berücksichtigt	
Inhalt	Sie verwenden den Funktionsbaustein HR_PAD_HIRE_EMPLOYEE (HR: Mitarbeiter einstellen), um einen Mitarbeiter einzustellen. Die Kostenzuordnung wird nicht berücksichtigt, auch wenn der Importparameter PREF_TAB korrekt gefüllt ist. Voraussetzung ist, dass das relevante Nummernkreisintervall für die Personalnummernvergabe als "intern" definiert ist.	
Lösung	-	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	---

Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung > Benutzungsschnittstelle > Self-Services-Web-Dynpro verlassen	Version 1, HRSP 47 34 08 K3 J2 I1 F8
Hinweis	3697245 - RPTCOREMAIL: Laufzeitfehler	
Inhalt	Wenn Sie E-Mails ausführen, um Genehmigende über erfasste Zeitbuchungseinträge zu informieren, tritt ein Laufzeitfehler auf.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-ESS-XX-WDA Personalmanagement > Personal Information ESS-Szenarios > Gemeinsame Bestandteile > ESS basierend auf Webdynpro ABAP	Version 1, HRSP 47 34 08 K3 J2 I1 F8
Hinweis	3697317 - Wert der Kommunikationsarten, die auf dem Adressbild der ESS-Web-Dynpro-Anwendung für persönliche Daten gepflegt sind, kann nicht gelöscht werden	
Inhalt	Wenn Sie die Adressdaten mit der Web-Dynpro-Anwendung für persönliche Daten (HRESS_AC_PERSINFO) pflegen, wird die Möglichkeit zur Pflege der Kommunikationsdaten wie Telefon, Fax, Mobiltelefon usw. für einige Länder bereitgestellt. Der Endbenutzer kann den Wert solcher Kommunikationsarten, die auf dem Adressdetailbild gepflegt sind, nicht löschen. Beim Löschen des Werts zeigt die Anwendung den Fehler "Wert aus	
Lösung	-	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	---

Sachgebiet	PA-PAO Personalmanagement > HR Renewal (Personal & Organisation)	Version 1, HRSP 47 34 08 I1 F8
Hinweis	3702229 - HR Renewal: IT0024 ist nicht verfügbar	
Inhalt	Der Infotyp 0024 (Qualifikationen) steht in der Anwendung Personalstammdaten (HR Renewal) nicht zur Anzeige und Pflege zur Verfügung.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Pflege der VC_T77PAOMDCF über Transaktion SM34 Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-PAO Personalmanagement > HR Renewal (Personal & Organisation)	Version 1, HRSP 47 34 08 F8
Hinweis	3705544 - HR Renewal: Laufzeitfehler beim Anzeigen der Adressdaten eines Mitarbeiters	
Inhalt	Sie verwenden die PAOM-Stammdatenanwendung. Wenn Sie auf der Übersichtsseite die Drucktaste "Alle anzeigen" der Visitenkarte "Adressen" wählen, um alle adressbezogenen Daten eines Mitarbeiters anzuzeigen, tritt ein Laufzeitfehler auf.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine	

	Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	--

Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Personalzeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung > Benutzungsoberfläche > Self-Services verlassen (Web Dynpro)	Version 1, HRSP I1 F8
Hinweis	3715194 - HR Renewal LEA: Fehlendes Teammitglied im Kalender	
Inhalt	Wenn Sie den UI5-Teamkalender anzeigen, fehlt ein Teammitglied in der Liste.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement > Personaladministration > Allgemeine Teile	Version 7, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3729498 - Überschreibung von PS_DIR bei rekursivem Aufruf von HR_INDVAL_READ_INFOTYPE	
Inhalt	Version vom 07.04.2026 Beim Ausführen eines lohnartenverarbeitenden ESS-Szenarios schlägt das System mit einem Systemabbruch fehl, da während der Verarbeitung von Daten des Infotyps 0014 (Wiederkehrende Be- und Abzüge) das Programm versucht, Datensätze zu lesen und die darin enthaltenen Lohnarten zu bewerten. Diese sind ggf. bereits in der Tabelle PS_DIR enthalten und stammen ursprünglich aus einem anderen Infotyp. Da doppelte Einträge an dieser Stelle nicht zulässig sind, wird der Vorgang mit einer Fehlermeldung abgebrochen.	
Lösung	-	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	---

Sachgebiet	FI-TV Finanzwesen > Reisemanagement	Version 1, HRSP 47 34 08 F8
Hinweis	3731615 - WebDynpro: Reise ohne zusätzliches Dialogfenster anzeigen	
Inhalt	Wenn das Reiseformular in einer der Web-Dynpro-ABAP-Apps angezeigt werden soll, wird ein zusätzliches leeres Dialogfenster aufgerufen, aus dem das Formular heruntergeladen wird. Design	
Lösung	Das Reiseformular wird direkt inplace in einem neuen Fenster angezeigt.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	FI-TV Finanzwesen > Reisemanagement	Version 1, HRSP 47 34 08 F8
Hinweis	3733315 - FITV_POWL_APPROVER: Anzeige des Reiseformulars führt zu leerem Dialogfenster	
Inhalt	Die Anzeige des Reiseformulars öffnet ein leeres Popup.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja	

	Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	--

Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Personalzeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung > Benutzungsoberfläche > Web Dynpro Abwesenheits-Self-Services	Version 2, HRSP 47 34 08 K3 J2 I1 F8
Hinweis	3738806 - RPUDELPN: Laufzeitfehler	
Inhalt	Version vom 10.04.2026 1) Wenn Sie den Report RPUDELPN ausführen, tritt ein Laufzeitfehler auf. 2) Wenn Sie den Report RPT_ARQ_LIST ausführen, tritt ein Laufzeitfehler auf. Das Problem wird durch einen Programmfehler verursacht.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Personalzeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung > Benutzungsoberfläche > Self-Services verlassen (Web Dynpro)	Version 3, HRSP 47 34 08 K3 J2 I1 F8
Hinweis	3743273 - LEA: Laufzeitfehler beim Senden von E-Mails mit Kalenderanlage	
Inhalt	Version vom 23.04.2026 1) Beim Anlegen eines Abwesenheitsantrags aus der Web-Dynpro-Anwendung werden die Abzugsinformationen im Bestätigungsdialogfenster nicht korrekt angezeigt. 2) Laufzeitfehler beim Senden von E-Mail-Benachrichtigungen mit Kalenderinformationen Hierbei handelt es sich nicht um ein konsistent reproduzierbares Verhalten.	

Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

10. Reisemanagement

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche die Komponente Reisemanagement betreffen.

10.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

10.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	FI-TV Finanzwesen > Reisemanagement	Version 1, HRSP 47 34 05 F8
Hinweis	3706617 - Zahlungstermin nicht korrekt ermittelt, wenn Buchungslauf abgebrochen wird	
Inhalt	Ein gebuchter Buchungslauf wird abgebrochen. Anschließend wird ein neuer Buchungslauf für die Reisen gebucht. Die Ermittlung des Zahlungstermins berücksichtigt weiterhin das erwartete Zahlungsdatum der ersten, stornierten Buchung.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	FI-TV Finanzwesen > Reisemanagement	Version 1, HRSP 47 34 08 F8
Hinweis	3743053 - PTRV_EES_FORM: Summen der Verpflegungspauschalen werden nicht korrekt gedruckt	
Inhalt	Auf dem verdichteten Formular werden die Summen des Tagegeldabschnitts nicht für die korrekten Reisen angedruckt.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: manuelle Anpassung im Layout des Formular PTRV_EES_FORM (Databinding und Eigenschaften) Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja	

Hinweis per Support Package verfügbar: Ja

Besonderheit: Für die manuellen Tätigkeiten bei Vorabebau hängt eine PDF-Datei am Hinweis im „SAP form me“ mit einer genauen Auflistung an.

GESAMT

11. SuccessFactors Employee Central

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche die Interaktion zwischen der Cloud Anwendung SuccessFactors Employee Central (EC) und dem SAP-HCM-System betreffen.

11.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

11.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-EDR OnDemand > Employee Central > Employee Central Payroll > Mitarbeiterdatenreplikation	Version 8, HRSP 21 47 08 34 08 D2 F1 F8
Hinweis	3394900 - Auslieferung der Prüfklasse für ECP-Vereinfachungselement für BADIs	
Inhalt	Version vom 07.11.2025 Erstauslieferung der Prüfklasse CLS4SIC_HR_ECPAYROLL_BADI für das Vereinfachungselement mit der ID "SI35: HCM_EC_Payroll_BADIs".	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-TIM OnDemand > Employee Central > Employee Central Payroll > Zeitdatenreplikation	Version 7, HRSP 47 34 08 F8
Hinweis	3521161 - Anpassung der Länderprüfung für die Replikation von Abwesenheiten in Employee Central Time Off	
Inhalt	Version vom 24.04.2026 Die Funktion zur Replikation von Abwesenheiten in Employee Central Time Off ist auf einige Länder beschränkt, für die eine explizite Prüfung implementiert wurde. Die im Umfang enthaltenen Länder haben sich nun geändert.	
Lösung	Beachten Sie, dass für einen Vorabebau mindestens das Support Package F1 von SAP ERP HCM eingespielt sein muss.	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	--

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-PY OnDemand > Employee Central > Employee Central Payroll > Payroll-Integration EC in Employee Central Payroll	Version 4, HRSP E5 F1 F8
Hinweis	3583170 - Fehlender Mitarbeitername und fehlende Mitarbeiteradresse auf Lohnzettel nach Änderung und Replikation des Einstellungsdatums	
Inhalt	Version vom 19.02.2026 Sie verwenden SAP Employee Central Payroll mit PTP-Mitarbeiterreplikation. Die Personalabrechnung eines neuen Mitarbeiters wurde noch nicht verarbeitet, und es wurde nur eine Zeitscheibe jedes Infotyps angelegt. Sie haben das Einstellungsdatum in Employee Central in ein früheres Datum geändert und den Mitarbeiter erneut repliziert. Das Beginndatum jedes Infotyps wurde bei der Replikation korrekt angepasst. Sie erhalten jedoch das Problem, dass der Name und die Adresse des Mitarbeiters nicht auf dem Lohnzettel für die frühere Abrechnungsperiode angezeigt werden. Das Beginndatum der Datensätze für die Beziehung der Person und der zentralen Person wird nach dem Ändern des Einstellungsdatums und dem Replizieren des Mitarbeiters nicht aktualisiert.	
Lösung	Nach der Hinweiseinspielung müssen ggf. Fehlerfälle korrigiert werden.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: Nach Hinweiseinspielung muss ein Korrekturreport für fehlerhaft replizierte Daten downgeloaded und ausgeführt werden. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit Ausführung der Datenkorrektur	

Laden Sie den beigefügten Beispielreport herunter, und kopieren Sie ihn in Ihr System. Der Z-Report stellt Eingabefelder für die Personalnummer (PERNR) und das Beginndatum bereit.

Beachten Sie Folgendes:

- Sie sollten den Report erst ausführen, nachdem die PERNR eine erfolgreiche Änderung des Eintrittsdatums durchlaufen hat und alle relevanten Infotypen bereits mit der korrekten BEGDA aktualisiert wurden.
- Wenn Sie die PERNR und das Beginndatum (neues Einstellungsdatum) eingeben, passt der Report den HRP1001-Datensatz für die P-CP-Beziehung mit Ihrem Eingabedatum an.
- Wenn Sie das Beginndatum leer lassen, verwendet der Report das Beginndatum aus dem ersten Infotyp 0000 (Maßnahmen).
- Wenn Sie den Fehler "Kein Personensatz für PERNR gefunden" erhalten, bedeutet dies, dass dieser PERNR derzeit kein CP zugeordnet ist. In diesem Fall muss mit dem Report RPU46CX_CENTRAL_PERSON_ONLINE ein neuer CP angelegt und zugeordnet werden.

Nachdem Sie den Z-Report ausgeführt haben, können Sie das Ergebnis in der Datenbanktabelle HRP1001 überprüfen, indem Sie Folgendes auswählen: OTYPE = P; OBJID = PERNR; RSIGN = 'A'; RELAT = '209'.

Auf diese Weise können Sie bestätigen, dass die P-CP-Beziehung nun das korrigierte BEGDA hat.

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-GLO OnDemand > Employee Central > Employee Central Payroll > Globalisierung	Version 1, HRSP 40 27 01 F1 F8
Hinweis	3665343 - OAuth-Automatisierung - Korrektur für Berechtigungsobjekte	
Inhalt	Sie führen das Programm „RP_HRSFEC_PAY_OAUTH_CONFIG - oAuth2-Konfiguration für EC-Integration anlegen“ aus und erhalten einen der folgenden Fehler: • Sie sind nicht berechtigt, Aktion XX des Berechtigungsobjekts S_PSE_ADM auszuführen • Sie sind nicht berechtigt, Aktion XX des Berechtigungsobjekts S_SAML_ADM auszuführen Sie versuchen, diese Berechtigungsobjekte Ihrem Benutzer zuzuordnen, aber sie sind nicht verfügbar. Die Berechtigungsobjekte S_PSE_ADM und S_SAML_ADM sind nur für die folgenden Komponenten verfügbar: S4HCM 100, S4HCM 101 und S4HCM 102. Sie sind nicht in EA-HR 608 verfügbar.	

Lösung	S_PSE_ADM und S_SAML_ADM werden nur in den S4HCM-Komponenten verifiziert.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-GLO OnDemand > Employee Central > Employee Central Payroll > Globalisierung	Version 2, HRSP 47 34 08 F8
Hinweis	3671184 - OAuth-Konfigurationsautomatisierung - Fehler beim Anlegen des OAuth-2.0-Clients	
Inhalt	Version vom 23.10.2025 Sie führen das Programm „RP_HRSFEC_PAY_OAUTH_CONFIG - oAuth2-Konfiguration für EC-Integration anlegen“ aus und erhalten eine Fehlermeldung „OAuth-2.0-Ausnahme“. Die Scope-ID „HRSFEC_PAYSLIP_PDF_SRV_0001“ ist in Ihrem System nicht installiert.	
Lösung	Das Programm RP_HRSFEC_PAY_OAUTH_CONFIG berücksichtigt den Umfang HRSFEC_PAYSLIP_PDF_SRV_0001 für die OAuth-2.0-Konfiguration nur, wenn das installierte Support Package höher als die folgenden ist: Freigegeben Support Package • 608 (EA-HR) E5 • 100 (S4HCM) 34 • 101 (S4HCM) 21 • 102 (S4HCM) 00	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-GLO OnDemand > Employee Central > Employee Central Payroll > Globalisierung	Version 2, HRSP 47 34 08 F8
Hinweis	3675147 - Keine Protokollmeldung für Fehler im Replikationsreport für Stelle/Organisation/Planstellen	
Inhalt	Version vom 10.02.2026 Es kann eine der beiden folgenden Situationen auftreten, in denen im Protokoll (Transaktion SLG1) keine Fehlermeldung angezeigt wird: • Nach dem Ausführen der Initialreplikation der Planstellendaten aus dem Employee-Central-System. Der Replikationsjob wurde erfolgreich ohne Fehler im Protokoll (Transaktion SLG1) abgeschlossen. Es werden jedoch keine relevanten Daten aus Employee Central in das Employee-Central-Payroll-System repliziert. • Ein neues Servicepaket wird installiert. Die Replikation von Planstellendaten aus Employee Central funktionierte vor der Installation des Servicepakets korrekt. Nach der Installation werden jedoch keine Planstellendaten in das Employee-Central-Payroll-System repliziert, obwohl der entsprechende Job erfolgreich ohne Fehler im Protokoll abgeschlossen wurde.	
Lösung	Dieser Hinweis korrigiert nur die Ausgabe der Fehlermeldung im Anwendungslog (Transaktion slg1)..	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja/Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja/Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine/... Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja/Nein Hinweis per Support Package verfügbar: Ja/Nein Besonderheit: Informationen zur Behandlung der im Symptom beschriebenen Probleme finden Sie im Wissensdatenbankartikel „3682103 - Bestandsreplikation funktioniert nicht ohne Fehler im Protokoll“. Bei Fragen dazu wenden Sie sich bitte an Ihren Berater.	

Sachgebiet	PA-SFI-EC Personalmanagement > Integration mit SuccessFactors BizX > LOD-EC-ECP* verwenden	Version 3, HRSP 47 34 08 F8
Hinweis	3683659 - Meldung "Keine Daten" bei Infotypen des Abrechnungsportlets nach Support-Package-Upgrade angezeigt	
Inhalt	Version vom 20.11.2025 Sie haben zusätzliche Infotypen in der Personalabrechnungsinformationskarte konfiguriert. Mehrere davon sind als "Für Abrechnung erforderlich" definiert und werden trotz ihrer Befüllung mit	

	dem Alert "Keine Daten" angezeigt. Das Problem tritt nach dem Einspielen des Support Packages auf (abhängig von Ihrem Release): • SAP_HR 608: F1 • S4HCM 100: 40 • S4HCM 101: 27 • S4HCM 102: 01
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-EDR OnDemand > Employee Central > Employee Central Payroll > Mitarbeiterdatenreplikation	Version 3, HRSP 47 34 08 F8
Hinweis	3690918 - Transaktion HRSFEC_REPL_STATUS zeigt Replikationsprotokoll nicht an	
Inhalt	Version vom 11.12.2025 Sie verwenden Employee Central Payroll mit PTP-Mitarbeiterreplikation. Wenn Sie versuchen, die Anwendungsprotokolle über die Transaktion HRSFEC_REPL_STATUS anzuzeigen, werden keine Protokolle gefunden.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-EDR OnDemand > Employee Central > Employee Central Payroll > Mitarbeiterdatenreplikation	Version 1, HRSP F8
Hinweis	3694822 - PTP-Stammdatenreplikation und wiederkehrende Abzüge	
Inhalt	Während der PTP-Stammdatenreplikation werden wiederkehrende Abzüge dem IT 0014 zugeordnet. Die Zuordnung kann durch nicht wirksame Vergütungsinformationssegmente beeinflusst werden, was sich auf das Replikationsergebnis auswirken kann.	
Lösung	Die neue Logik vermeidet eine Abhängigkeit zwischen wiederkehrenden Abzügen und nicht wirksamen Datensätzen für Vergütungsinformationen.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-EDR OnDemand > Employee Central > Employee Central Payroll > Mitarbeiterdatenreplikation	Version 1, HRSP 34 F8
Hinweis	3695785 - Verarbeitung von Daten für IT0009-Replikation bei Wechsel zu Abrechnungskreis nicht abrechnungsrelevant	
Inhalt	Sie haben einen Mitarbeiter, der von einem abrechnungsrelevanten Abrechnungskreis in einen nicht abrechnungsrelevanten Abrechnungskreis wechselt. Die Abrechnung wurde für die letzte Abrechnungsperiode des alten Abrechnungskreises durchgeführt. Der Mitarbeiter hat als Datum im Feld "abgerechnet bis" des Infotyps 0003 das Endedatum dieser letzten Abrechnungsperiode. Der Abrechnungsverwaltungssatz für diesen alten Abrechnungskreis hat den Status "Abrechnung beenden". Nun werden die Zahlungsinformationen des Mitarbeiters in EC geändert, wobei die Änderung irgendwo in der Vergangenheit liegt. Die PTP-Stammdatenreplikation versucht, den Infotyp 0009 in der Vergangenheit zu ändern. Die Replikation scheitert dann mit der Fehlermeldung "Änderung in der Abrechnungsvergangenheit nicht möglich." Die PTP-Stammdatenreplikation enthält eine Logik, die sicherstellt, dass Änderungen des Infotyps 0009 nicht in der Abrechnungsvergangenheit erfolgen, auch wenn Zahlungsinformationen in EC für die Vergangenheit geändert werden. Weitere Informationen finden Sie im folgenden Kapitel des Einführungsleitfadens:	

	https://help.sap.com/docs/successfactors-employee-central-payroll/implementing-employee-central-payroll-based-on-sap-human-capital-management-for-sap-erp-hcm/payment-information-handling-of-dates In diesem speziellen Fall eines Wechsels von einem abrechnungsrelevanten Abrechnungskreis zu einem nicht abrechnungsrelevanten Abrechnungskreis gilt diese Logik derzeit nicht.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-GLO OnDemand > Employee Central > Employee Central Payroll > Globalisierung	Version 1, HRSP 47 34 08 F8
Hinweis	3702197 - Employee Central Payroll - BAdI-Implementierung funktioniert aufgrund von fehlendem MOLGA-Wert nicht wie erwartet	
Inhalt	Sie verwenden Employee Central Payroll mit Punkt-zu-Punkt-Integration. Die Implementierung des BAdIs HR_EC_PAYSLIP_BADI_DEF funktioniert nicht, und die Entgeltnachweis-PDF zeigt den folgenden Fehler an: "Wir haben Probleme, den angeforderten Gehaltsnachweis zu finden. Wenden Sie sich an Ihren Gehaltsabrechnungsadministrator."	
Lösung	Der Quelltext wurde erweitert, um den Molga-Wert zu initialisieren, wenn die Implementierung des BAdIs HR_EC_PAYSLIP_BADI_DEF aufgerufen wird.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-EDR OnDemand > Employee Central > Employee Central Payroll > Mitarbeiterdatenreplikation	Version 2, HRSP 47 34 08 F8
Hinweis	3705889 - Wiedereinstellung mit aktivierter zusätzlicher Aktion hat Replikationsfehler "Fügen Sie nicht mehr als 1 Beschäftigungsstatus hinzu, der Aktionen am selben Tag ändert"	
Inhalt	Version vom 21.01.2026 Sie verwenden Employee Central Payroll mit PTP-Mitarbeiterreplikation. Die Funktion für zusätzliche Aktionen (IT0302) ist aktiviert. Einige Mitarbeiter wurden wiedereingestellt und haben mehrere Stelleninformationsdatensätze (Sequenzen) am selben Wiedereinstellungsdatum. Sie erhalten den Replikationsfehler "Fügen Sie nicht mehr als 1 Beschäftigungsstatus-Änderungsmaßnahme am selben Tag hinzu".	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-EDR OnDemand > Employee Central > Employee Central Payroll > Mitarbeiterdatenreplikation	Version 2, HRSP 47 34 08 F8
Hinweis	3712346 - Korrektur zur Behandlung des Fehlers "Währung der höherwertigen Tätigkeit und des Substantivs muss gleich sein"	
Inhalt	Version vom 09.02.2026 Sie verwenden Employee Central Payroll mit PTP-Mitarbeiterreplikation. Ein Mitarbeiter hat eine Zuweisung einer höheren Aufgabe, bei der die Zuschlagsberechnungsbasis auf „Nicht anwendbar“ gesetzt ist. Die Replikation schlägt mit einer Fehlermeldung fehl, die besagt, dass die Währung der höherwertigen Aufgabe &1 und des Stoffes &2 identisch sein muss.	

Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-GLO OnDemand > Employee Central > Employee Central Payroll > Globalisierung	Version 1, HRSP 47 34 08 F8
Hinweis	3716958 - Replikationsreport für Stelle/Organisation/Planstellen - Inkonsistenz zwischen Tabellen für Planstellen	
Inhalt	Der Replikationsreport RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL_V2 wird erfolgreich und ohne Fehler im Protokoll ausgeführt. Nach dem Reportlauf verbleibt jedoch eine bestimmte Anzahl von Planstelleneinträgen, die nicht vollständig repliziert wurden, d.h. das Mapping in der Tabelle HRSFEC_JOB_POS ist im System vorhanden, aber es bestehen weiterhin Inkonsistenzen zwischen den Planstellentabellen HRP1000, T528B und T528T. Einträge können in einer Tabelle vorhanden sein, während sie in einer anderen Tabelle fehlen.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-EDR OnDemand > Employee Central > Employee Central Payroll > Mitarbeiterdatenreplikation	Version 2, HRSP 34 F8
Hinweis	3725240 - Abrechnungsverwaltungssatz-Informationen mit falschem Datum für Abrechnungsstatus 'Abrechnung beenden'	
Inhalt	Version vom 25.03.2026 Die Klasse CL_HRSFEC_PAYCTRL_REC_DPC_EXT, die mit dem Gateway-Service HRSFEC_PAYCTRL_REC_SRV verwendet wird, gibt ein falsches	

	POSCNGDATE für einen Abrechnungsverwaltungssatz mit dem Status „Ende der Abrechnung“ zurück. Programmfehler
Lösung	Spielen Sie die Korrekturanleitung über SNOTE ein.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-EDR OnDemand > Employee Central > Employee Central Payroll > Mitarbeiterdatenreplikation	Version 1, HRSP F8
Hinweis	3728276 - Detailliertere Ausnahmebehandlung für PTP-Stammdatenreplikation	
Inhalt	Die Ausnahmebehandlung während der PTP-Stammdatenreplikation kann verbessert werden, um die Quelle der Ausnahme zu ermitteln.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-EDR OnDemand > Employee Central > Employee Central Payroll > Mitarbeiterdatenreplikation	Version 1, HRSP 47 34 08 F8
Hinweis	3744541 - Fehler HRSFEC_EXTMAP 001 in View V_HRSFEC_EXTMAP	
Inhalt	Beim Bearbeiten von Einträgen in der Tabelle T77SFEC_EXTMAP mit der View V_HRSFEC_EXTMAP gibt das Programm den Fehler „HRSFEC_EXTMAP 001“ für Werte in der Spalte ELEMENT_NAME zurück, die unbekannt sind. Diese strenge Prüfung kann für einen Benutzer unpraktisch sein, wenn die Systemlandschaft komplex ist.	

Lösung	Der Nachrichtentyp wird in eine Warnung geändert, die die direkte Eingabe von Werten zulässt, auch wenn sie dem System unbekannt sind.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-GLO OnDemand > Employee Central > Employee Central Payroll > Globalisierung	Version 1, HRSP offen
Hinweis	3748634 - OAuth-Konfigurationsautomatisierung - Erweiterung für Benutzer-ID-Zuordnungsmodus in SAML	
Inhalt	Sie führen das Programm "oAuth2-Konfiguration für EC-Integration anlegen" (RP_HRSFEC_PAY_OAUTH_CONFIG) in Kombination mit der Verwendung der globalen Benutzer-ID im "Benutzer-ID-Zuordnungsmodus" für den vertrauenswürdigen Provider in SAML2 aus. Der Report RP_HRSFEC_PAY_OAUTH_CONFIG wurde um die Verwendung der globalen Benutzer-ID erweitert.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

12. Weitere Hinweise

Dieses Kapitel beninhaltet Hinweise, welche eine Vielzahl von HR-Komponenten betreffen (z.Bsp. CATS, Lohnartenreporter, Organisationsmanagement, Payroll Control Center).

12.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

12.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-XX-DT-PM Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Buchung > Zahlungsbuchung	Version 1, HRSP 47 34 08 F8
Hinweis	3675573 - PM: Buchung nach Reversal: Schecknummer nicht gefunden bzw. Zahllaufinformation leer	
Inhalt	Sie starten die Buchung der Zahlung (Lauftyp PM) nach einem Storno. . Es treten verschiedene Symptome auf: a) Im Feld 'Zuordnung' wird der Wert 'REGU000000000000' angezeigt, obwohl die Schalter für die Buchung mit Zahllaufinformation nicht gesetzt sind. b) Sie buchen mit dem RPCIPE01. Die Zahlung, die mit dem Storno ungültig gemacht wurde, wird dem WPBP Buchungskreis und nicht dem zahlenden Buchungskreis (laut Merkmal DTAKT) zugeordnet.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-XX-DT-PM Personalabrechnung > Personalabrechnung: Allgemeine Teile > Buchung > Buchung von Zahlungen	Version 1, HRSP 47 34 08 N0 F8
Hinweis	3689223 - RPCIPE01: Debitoren-/Kreditorenbuchungen mit PPKIX und V_T52PPKIX_CUST	
Inhalt	Sie verwenden den Report RPCIPE01, um Ihre Abrechnungsbuchungsbelege zu erstellen.	

	Die erzeugten Belege sind fehlerhaft und enthalten den Fehler 'Sachkonto &1 ist im Kontenplan &2 nicht vorgesehen' (F5 507). Der fehlerhafte Beleg ist ein Kreditoren- oder Debitorenbeleg, die in der Fehlermeldung genannte Kontonummer ist die Kreditoren-/Debitorennummer der jeweiligen Belegzeile. In der Belegzeile sind die beiden Felder "Kreditor" (bzw. "Debitor") und "Sachkonto" gefüllt.
Lösung	Spielen Sie die Korrekturanleitung oder das Support Package ein.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-XX-DT Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Buchung	Version 1, HRSP F8
Hinweis	3699380 - RPCIPP00: Kopf wird beim Drucken des Protokolls nicht angezeigt	
Inhalt	Sie starten die Belegbuchung in der Transaktion PCP0 oder mit dem Report RPCIPP00. Beim Drucken des Protokolls (z.B. über die Drucktaste "Drucken") zeigt die angelegte Spool- oder PDF-Datei nicht die Buchungslaufnummer im Kopf an. Der Kopf wird nicht erneut gesendet, wenn der Druck einer bereits vorhandenen ALV-Liste gestartet wird.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-XX-DT Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Buchung	Version 2, HRSP 47 34 08 F8
Hinweis	3712345 - RPCIPE00/RPCIPE01: Personalnummer ungültig	
Inhalt	Version vom 06.02.2026 Unter verschiedene Voraussetzungen kommt es bei der Buchung der Abrechnungsergebnisse mit Report RPCIPE00 oder RPCIPE01 zum Fehler „KI 211 – Personalnummer ungültig“ : • Sie buchen in ein SAP-S/4HANA-Public-Cloud-System (V_T77S0-Schalter S4CLD = 'X' und die SOAMANAGER-Konfiguration vorhanden) • Sie verwenden SAP SuccessFactors Employee Central und möglicherweise Employee Central Payroll. Ihre Mitarbeiter werden in SFSF EC angelegt und in das Personalabrechnungssystem repliziert. • Sie verwenden die Kontierungsart Q (Buchung mit Personalnummer) und setzen daher den V_T77S0-Schalter STAPE auf 'X', um eine gültige PERNR im SAP-S/4HANA-Public-Cloud-System zu erhalten. • Sie verwenden das BAdI BADI_HRPP_ACCOUNT_ASSIGNMENT, um den Buchungskreis zu ändern, da sich die Buchungskreise zwischen dem Abrechnungssystem und dem SAP-S/4HANA-Public-Cloud-System unterscheiden.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-XX-DT Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Buchung	Version 1, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3716885 - RPCIPDEL: Laufhistorie	
Inhalt	Wenn Sie einen Buchungslauf auswählen, der bereits den Status 91 (gelöscht) hat, wird die Laufhistorie erneut auf "gelöscht" aktualisiert. Dies ist jedoch nicht erforderlich, da der Lauf bereits gelöscht wurde.	
Lösung	-	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	---

Sachgebiet	PY-XX-DT Personalabrechnung > Personalabrechnung: Allgemeine Teile > Buchung	Version 2, HRSP 47 34 08 F8
Hinweis	3719485 - RPCIPE00/RPCIPE01: Beginndatumsermittlung für zeitabh. Steuer	
Inhalt	Version vom 27.03.2026 Sie buchen in ein SAP-S/4HANA-Cloud-System. In diesem System ist die zeitabhängige Steuer aktiv. Sie buchen HR-Einzelposten mit Steuer. Das entsprechende Abrechnungsergebnis der Tabelle C1 enthält bereits das Steuerkennzeichen (MWSKZ). Das Steuerdatum muss für die Steuerberechnung ermittelt werden. Für die Buchung starten Sie den Prozess mit dem Report RPCIPE01 oder RPCIPE00. Dann sind Einzelposten mit Steuerkennzeichen falsch und es werden Fehler wie „Fehler bei der Berechnung der Steuern mit Steuerkennzeichen“ (3G 210) oder „Für Steuerkennzeichen ... fällt der Stichtag 00.00.0000 in keinen Gültigkeitszeitraum“ (3G 001) ausgegeben.	
Lösung	Die Korrektur stellt sicher, dass das Startdatum aus dem Buchungsdatum ermittelt wird, wenn das Steuerkennzeichen bereits im Abrechnungsergebnis verfügbar ist.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-XX-DT Personalabrechnung > Personalabrechnung: Allgemeine Teile > Buchung	Version 1, HRSP 47 34 08 F8
Hinweis	3721438 - Personalabrechnungsbuchung: Auswertung des archivierten Buchungsindex	

Inhalt	Sie legen einen Buchungslauf an, bei dem nachträgliche Rückrechnungen in Perioden erfolgen, für die die betroffenen Buchungsläufe bereits archiviert wurden. Das System liest die zugehörigen Indexergebnisse (P-Results aus PPOIX/PPOPX) nicht korrekt aus dem Archiv und storniert die vorherigen Einträge nicht.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-XX-DT Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Buchung	Version 1, HRSP 47 34 08 F8
Hinweis	3724338 - RPCIPS00: Substitutionsanzeige von Kontierungen	
Inhalt	Sie erstellen Buchungsergebnisse mit Hilfe des Reports RPCIPE00 oder RPCIPE01. Der vom System erzeugte Beleg enthält Substitutionen, die Sie über die Transaktion PCP0 zur Anzeige erreichen. 1. Wenn Sie die Substitutionen anzeigen, wird eine Zeile mit dem Wert für eine Kostenstelle angezeigt, obwohl die Kostenstelle gültig war, jedoch dieser Segment zugeordnet ist, das durch die Stammkostenstelle ersetzt wird. 2. Zusätzlich zu Punkt 1 oben wird eine weitere Zeile angezeigt, in der die Segmentersetzung angezeigt wird. Alle Zeilen enthalten in der Spalte „Ersetzt durch“ den Wert „BAPI_CODINGBLOCK_PRECHECK_HR“.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja/Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja/Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine/... Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja/Nein Hinweis per Support Package verfügbar: Ja/Nein	

	Besonderheit: keine/...
--	--------------------------------

Sachgebiet	PY-XX-DME Personalabrechnung > Abrechnung Allgemeine Teile > Vorläufiger DTA	Version 2, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3712032 - Vor-DTA für Sammelüberweisungen: Entfernen der BKONT-Bedingung zur Identifizierung der entsprechenden Zahlungen	
Inhalt	Version vom 02.04.2026 Ihr Mitarbeiter hat eine rückwirkende Änderung des BT-Betrags einer Sammelüberweisung. Die rückwirkende Differenz in den Beträgen in der BT-Tabelle wird beim Ausführen des DTA-Vorabzugs für Sammelüberweisungen (RPCDCP00) nicht berücksichtigt.	
Lösung	Als Lösung wird nun der entsprechende Eintrag (BT) der Periode (Abrechnungsergebnis Ist) und der Vorperiode (Voriges Abrechnungsergebnis) gefunden.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-XX-DME Personalabrechnung > Abrechnung Allgemeine Teile > Vorläufiger DTA	Version 1, HRSP 47 34 07 NO F8
Hinweis	3719746 - RPCDCP00: Empfängername zu kurz	
Inhalt	Sie nutzen den Report „RPCDCP00 -Vorprogramm Datenträgersaustausch für Sammelüberweisungen“ ? Der Name des Zahlungsempfängers ist auch nach Einspielung des Hinweises „3719443- Tabelle T521B: Länge für Feld ETEXT (Bezeichnung des Empfängers) unzureichend“ zu kurz.	
Lösung	Als Lösung verwenden wir nun das neue Datenelement HRPAD_PAYEE_NAME für die Komponente ETEXT in den Strukturen HRPAY00_COLDME_ALV_CONTENT und HRPAY00_COLDME_ALV_INFO. (Altes Datenelement war EMTXT.)	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Wenn Sie den Report RPMREP00 verwenden, um verteiltes Reporting durchzuführen, müssen alle Ihre Systeme denselben Support-Package-Level haben.
-------------------------	---

Sachgebiet	PY-XX-DME Personalabrechnung > Abrechnung Allgemeine Teile > Vorläufiger DTA	Version 2, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3726620 - Empfängername zu kurz bei Verwendung Empfängerschlüssel (Tabelle T521B)	
Inhalt	Version vom 25.03.2026 Sie möchten die Verifizierung des Zahlungsempfängers (VoP) (Opt-in) für SEPA-Überweisungen verwenden. Wenn der Zahlungsempfänger über den Empfängerschlüssel (Tabelle T521B) ermittelt wird, ist die Länge auf 25 Zeichen begrenzt.	
Lösung	Sollten Sie den Hinweis als Vorabkorrektur einspielen, benötigen Sie zusätzlich die Hinweise „3719443- Tabelle T521B: Länge für Feld ETEXT (Bezeichnung des Empfängers) unzureichend“ und „3719746 - RPCDCP00: Payee name too short“. Diese sind ebenfalls in diesem Dokument enthalten. Stellen Sie sicher, dass die Sicht V_T521B korrekte Werte im Feld ETEXT enthält. Nun können Sie längere Namen in das Feld ETEXT eingeben. Nach dem Einspielen aller drei SAP-Hinweise verwendet das System das Feld T521B-ETEXT, um die Felder ZNME1, ZNME2, ZNME3 und ZNME4 für den Namen des Zahlungsempfängers in der Tabelle REGUH zu füllen. Ist das Feld T521B-ETEXT leer, wird weiterhin T521B-EMFNA verwendet. Hinweis: Das bisher verwendete Feld T521B-EMFNA dient als Beschreibung des Empfängerschlüssels (Feld EMPSL), nicht des Empfängernamens.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja/Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja/Nein Art der manuellen Tätigkeit: Hinweis 3719443 + 3719746 implementieren Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja	

	Besonderheit: Überprüfen Sie Ihre kundeneigenen DTA-Reports, und prüfen Sie das Formular FILL-SET01. Eventuell führen Sie dort eine ähnliche Änderung durch, da dieses Formular die Einstellungen im Formular FILL-SET00 überschreibt. Wir empfehlen, den Quelltext aus FILL-SET01 zu entfernen, der mit dem Quelltext in FILL-SET00 identisch ist. Behalten Sie nur die verschiedenen Einstellungen bei.
--	--

Sachgebiet	PY-XX-HF Personalabrechnung > Personalabrechnung: Allgemeine Teile > HR-Smart-Forms	Version 2, HRSP 47 34 08 I1 F8
Hinweis	3706204 - HRFORMS: Falsche Mitarbeiterdatenausgabe nach Druckfehler / BAdI-Ablehnung	
Inhalt	Version vom 02.02.2026 Beim Generieren von PDF-basierten Formularen (HRFORMS) für mehrere Mitarbeiter (Massenverarbeitung) kann es zu einer Inkonsistenz in der Ausgabe kommen, wenn die Verarbeitung eines einzelnen Mitarbeiters fehlschlägt oder während der Druckphase abgelehnt wird. Insbesondere wenn während der Methode WRITE_FORM ein Fehler auftritt (z.B. ausgelöst durch eine Kundenimplementierung im BAdI HRFORM_HRF02, der einen Returncode ungleich null zurückgibt), werden die Daten des fehlgeschlagenen Mitarbeiters nicht aus dem internen Speicher gelöscht. Dies kann dazu führen, dass unbeabsichtigt der nächste Mitarbeiter in der Auswahlliste mit den Daten oder PDF-Inhalten des vorherigen (fehlgeschlagenen) Mitarbeiters generiert wird. Details zur Fehlerursache können im Hinweis in „SAP form me“ nachgelesen werden oder fragen Sie bei Bedarf bitte Ihren Berater.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-XX-FO Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Formulare	Version 1, HRSP 47 34 08 NO F8
-------------------	---	---------------------------------------

Hinweis 3717735 - Entgeltnachweis: Ausgabewährung für In-Periode funktioniert nicht	
Inhalt	Die Ergebnisse im Entgeltnachweis entsprechen nicht der entsprechenden Währung, wenn Sie die Option "Inperiode" im Abschnitt "Ausgabewährung" des Selektionsbilds auswählen.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-XX-FO Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Formulare	Version 1, HRSP 47 34 07 NO F8
Hinweis 3718180 - Lohnzettelduplizierung beim Simulieren der Abrechnung aus IT0008		
Inhalt	Sie haben den Hinweis 3648269 eingespielt und sehen beim Simulieren der Abrechnung aus IT0008 doppelte Lohnzettel.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-XX-DT Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Buchung	Version 3, HRSP 47 34 02 F8
Hinweis 3631592 - PA_PIDX: Speicherüberlauf beim Löschen von archivierten Daten (RPAR6D00)		
Inhalt	Version vom 20.02.2026 Sie starten die Archivierung für das Archivierungsobjekt PA_PIDX. Der Löschreport bricht mit der Ausnahme TSV_TNEW_PAGE_ALLOC_FAILED ab.	

Lösung	Mit Hinweis 3538705 wurde eine Pufferung für die Daten, die aus der Archivdatei gelesen werden, eingeführt. Dieser Puffer wird nicht gelöscht und damit summieren sich die Daten mit jedem neuen Archivierungsobjekt auf. Für die Tabelle PPOIX führt das zu einem internen Speicherüberlauf, auch bei vergleichsweise kleinen Buchungsläufen (Größenordnung 5000 PERNR). Mit der Korrektur wird sichergestellt, dass jedes Archivierungsobjekt nur einmal in den Puffer geladen wird.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement > Version 1, HRSP 47 34 08 NO F8 Personaladministration > Allgemeine Teile
Hinweis	3687388 - Infotyp 0003/Archivierung: System berücksichtigt BAdI HRPARC_B_CHANGE_ARCHIVE_DATE beim Prüfen der persönlichen tiefsten Neuberechnung nicht
Inhalt	Der Personalfall hat einen Satz des Infotyps 0283 (Archivierung/ Datenvernichtung) mit Subtyp '0001' (PA_CALC) . Bei der Prüfung der persönlichen tiefsten Rückrechnung (P0003-PRDAT bzw. P0003-PRTEV) im Infotyp Abrechnungsstatus (0003) wird das BAdI HRPARC_B_CHANGE_ARCHIVE_DATE nicht berücksichtigt.
Lösung	Nach dem Einspielen dieses SAP-Hinweises berücksichtigt das System das BAdI HRPARC_B_CHANGE_ARCHIVE_DATE bei der Prüfung der persönlichen tiefsten Rückrechnung im Infotyp Abrechnungsstatus (0003).
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PT-RC Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung	Version 1, HRSP 47 34 05 NO F8
Hinweis	3695436 - HCM DP: Fehlende Wertheilfe in der Transaktion IRMPOL für die ILM-Objekte HRTIM_AVAL, HRTIM_MIL, HRTIM_OVER	
Inhalt	Bei der Pflege von Regelwerken über die Transaktion ILM-Regelwerke (IRMPOL) fehlt die Wertheilfe (F4-Hilfe) für die ILM-Objekte HRTIM_AVAL, HRTIM_MIL, HRTIM_OVER.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile	Version 1, HRSP 47 34 06 NO F8
Hinweis	3714206 - Verbesserung der HRP A-Archivierungsperformance	
Inhalt	Sie führen die HRP A-Archivierung aus und stellen fest, dass die Vorlauf- und/oder Schreibphase langsam ist, insbesondere wenn viele Subtypen beteiligt sind.	
Lösung	Diese Korrektur bietet Geschwindigkeitsverbesserungen, indem die Anzahl der Berechtigungsprüfungen, Stringverkettungen, Datumsformatierung, Untergruppenschleife, Sekundärintotypen/T582W-Lesevorgänge und IT0001-Pufferung besser gehandhabt oder verringert wird.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile	Version 3, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3718132 - HCM DP: verbesserte Performance während der Vorverarbeitungsphase	

Inhalt	Version vom 10.03.2026 Jede Personalnummer in Ihrem System hat mehrere Sätze des Infotyps 0001. Wenn Sie ein Archivierungsobjekt verwenden, um Datensätze für einen oder mehrere Mitarbeiter zu löschen, ist die Vorlaufphase langsam.
Lösung	Nach dem Einspielen dieses SAP-Hinweises verarbeitet das System die Vorverarbeitungsphase schneller.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Eine neue Version der Korrekturanleitung ist verfügbar. Wenn Sie die vorherige Version dieses SAP-Hinweises bereits eingespielt haben, spielen Sie die neue Version ein

Sachgebiet	PY-XX-DT Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Buchung	Version 2, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3727054 - Datenvernichtung des Buchungsindex	
Inhalt	Version vom 23.03.2026 Sie möchten den Buchungsindex (Objekt PA_PIDX) der Buchungsläufe mit Lauftyp PP oder Lauftyp PM vernichten und erhalten den Laufzeitfehler GETWA_NOT_ASSIGNED.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Pflege in Transaktion IRM_CUST_BS Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile	Version 2, HRSP 47 34 07 NO F8
Hinweis	3728208 - Nur auf rechtsfallbedingte Sperre prüfen, wenn ILM-Schalter aktiv ist	

Inhalt	Version vom 17.03.2026 Sie führen die Datenarchivierung oder Datenvernichtung aus, und das System führt Prüfungen auf rechtsfallbedingte Sperren durch, auch wenn der Schalter für die ILM Business Function inaktiv ist, was die Performance unnötig beeinträchtigen kann.
Lösung	Nach dem Einspielen dieses SAP-Hinweises prüft das System, ob der Schalter ILM Business Function aktiv ist, bevor es rechtsfallbedingte Sperren prüft. Dies verbessert die Performance bei Datenarchivierungs- und Datenvernichtungsprozessen
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-XX-TL Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Werkzeuge	Version 1, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3729666 - Infotyp 0003: System setzt falsches Höchstdatum in Feld "Persönliches tiefstes Rückrechnungsdatum"	
Inhalt	Sie führen die Archivierung der Personalabrechnung (Objekt PA_CALC) aus, ohne die Option zum Archivieren von Zeitdaten auszuwählen, oder Sie führen die Archivierung für Zeitdaten (Objekt PA_TIME) aus. Das System setzt dabei das Feld "Persönliches tiefstes Rückrechnungsdatum für Zeitauswertung" im Infotyp 0003 auf Highdate (31.12.9999). Dadurch wird verhindert, dass Sie weitere Änderungen an Zeitdaten vornehmen. Das System kann auch das Feld "Persönliches tiefstes Rückrechnungsdatum" auf Highdate setzen, was Auswirkungen auf die Rückrechnung der Personalabrechnung hat. Das System setzt diese Termine im Infotyp 0283.	
Lösung	Nach dem Einspielen dieses SAP-Hinweises verarbeitet das System initiale Datumswerte bei Archivierungsvorgängen korrekt.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja	

	Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Die Korrektur fügt der Methode SET_SMALLEST_DATE einen Parameter hinzu, um einen Initialwert als kleinstes Datum zurückzugeben. Dieses Verhalten ist optional, um zu vermeiden, dass andere Quelltexte betroffen sind, die keinen Initialwert als kleinsten Wert wünschen.
--	--

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile	>	Version 1, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3732362 - Geschwindigkeitsverbesserungen für PA_LDOC-Archivierung		
Inhalt	Sie archivieren Daten mit dem Objekt PA_LDOC (Archivierung von Anwendungsprotokollen). Die Performance ist auch bei einer eingeschränkten Selektion auf dem Selektionsbild schlecht, wenn es eine große Anzahl von "LA"-Datensätzen in Tabelle PCL4 gibt.		
Lösung	-		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine		

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile	>	Version 1, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3740513 - HCM DP: System gibt Meldung HRPA_ARCH031 aus, obwohl Personalnummer bei Vorverarbeitung abgelehnt wird		
Inhalt	Sie archivieren und löschen Mitarbeiterdaten mit einem Archivierungsobjekt. Beim Ausführen des Vorlaufprogramms erhalten Sie die Erfolgsmeldung HRPA_ARCH031 "Kriterien für die Datenvernichtung erfüllt", obwohl der Mitarbeitersatz nicht vernichtbar ist und die Personalnummer abgelehnt wird.		
Lösung	Nach dem Einspielen dieses SAP-Hinweises identifiziert das System während der Vorlaufphase korrekt nicht vernichtbare Mitarbeiterdatensätze und gibt die Meldung HRPA_ARCH031 nicht aus, wenn das System eine Personalnummer ablehnt.		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein		

	Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	---

Sachgebiet	PY-XX-TL Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Werkzeuge	Version 1, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3732535 - Laufzeitfehler DATA_LENGTH_0 mit Ausnahme CX_SY_RANGE_OUT_OF_BOUNDS in Transaktion PEST	
Inhalt	Wenn Sie ein Modell in der Transaktion PEST prüfen, zeigt das System den Laufzeitfehler DATA_LENGTH_0 mit der Ausnahme CX_SY_RANGE_OUT_OF_BOUNDS an. Das Modell enthält einen Schritt, der als Abrechnungsprogramm definiert ist	
Lösung	Der Laufzeitfehler DATA_LENGTH_0 mit der Ausnahme CX_SY_RANGE_OUT_OF_BOUNDS tritt nicht mehr auf, wenn Sie das Prozessmodell in der Transaktion PEST prüfen.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-OS Personalmanagement > Aufbauorganisation	Version 2, HRSP 47 34 04 07 Q0 NO F8
Hinweis	3683340 - CLS4SIC_HR_PERSONNEL_DEVELOPM: Vereinfachungsprüfung, falsch-negativer Fall	
Inhalt	Version vom 17.12.2025 Die Relevanz des Vereinfachungselements für die Personalentwicklung wird durch die Vereinfachungsprüfklasse CLS4SIC_HR_PERSONNEL_DEVELOPM auf Grundlage der Existenz von PD-Objekten(Objekttypen BS, BA, BL, B, LB) und passender Verknüpfungen (038, 042, 043, 049) sowie des Schalterwertes HAP00/REPLA in Tabelle T77S0 Werts bestimmt. Das Vereinfachungselement wurde als relevant erachtet, wenn der Kunde das alte Beurteilungssystem verwendet hat. Nach Einspielen des Hinweises „3514251 - SAP HCM für SAP S/4HANA - Vereinfachungsprüfungsklassen -	

	falsch-negative Fälle in ERP-Systemen“ gilt das Vereinfachungselement als relevant, wenn der für den Schalter HAP00/REPLA gepflegte Wert nicht SPACE ist, d.h., der Kunde ist entweder vollständig oder teilweise auf das neue Beurteilungssystem umgestiegen. Das ist nicht korrekt.
Lösung	• Wenn der Schalter HAP00/REPLA auf SPACE gesetzt ist, ist eine Prüfung der PD-Objekte und der entsprechenden Beziehungen erforderlich. • Wenn der Schalter auf A (veraltet auch X oder T) gesetzt ist, wird das neue Beurteilungssystem verwendet, und eine weitere Prüfung ergibt keinen Sinn.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement > Personaladministration > Allgemeine Teile	Version 2, HRSP 14 01 N0 C5
Hinweis	3362286 - RPU46CX_CENTRAL_PERSON_ONLINE: Fehlende Existenzprüfung bei Nummernvergabe für 'Zentrale Person' (CP)	
Inhalt	Version vom 02.03.2026 Der Report RPU46CX_CENTRAL_PERSON_ONLINE ("XPRA: Umsetzung der Referenzpersonalnummer") enthält bisher bei der Vergabe einer neuen Nummer keine Existenzprüfung für das anzulegende Objekt 'CP' ("Zentrale Person"). Hierdurch könnte unter Umständen die Nummer einer bereits vergebenen CP für eine durch den Report anzulegende CP verwendet werden, wenn im System bereits CP-Objekte existieren, deren Nummern aus der Subgruppe '\$\$\$\$' des Nummernkreisobjekts RP_PLAN gezogen wurden.	
Lösung	Die Korrektur dieses SAP-Hinweises stellt sicher, dass vor der Vergabe einer neuen Nummer für das Objekt CP eine entsprechende Existenzprüfung erfolgt.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja	

	Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	--

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile	>	Version 3, HRSP 47 34 02 NO F8
Hinweis	3661920 - Änderung der Beschreibung eines Organisationsobjekts löst keinen Split im Infotyp 0001 aus		
Inhalt	Version vom 29.10.2025 In Ihrem System sind Text zu Objekten in mehreren Sprachen und vorhanden und in der Tabelle T77S0 ist der Schalter PLOGI/SPLIT ('Integration: Neuer IT 0001 Satz bei Namensänderung') auf den Wert 'X' gesetzt. Trotzdem löst eine Änderung der Beschreibung der Planstelle, Stelle oder Organisationseinheit keinen neuen Satz des Infotyps 0001 ('Organisatorische Zuordnung') aus. Betroffene Personalnummern sind in der Tabelle HRINTE30 nicht markiert.		
Lösung	-		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine		

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile	>	Version 1, HRSP 47 34 02 NO F8
Hinweis	3669093 - PPOME: Meldung 5A386 wird vom System nicht ausgelöst		
Inhalt	Mit dem SAP-Hinweis 356186 wurde eine Korrektur ausgeliefert, um zu prüfen, ob die Buchungskreis-/Kostenrechnungskreiszugeordnungen konsistent sein müssen. Unter einer Kostenrechnungskreiszugeordnung ist nur die Verwendung von Buchungskreisen aus diesem Kostenrechnungskreis zulässig. Diese Prüfung erfolgte nicht über die Transaktion PPOME ('Organisation und Besetzung ändern'). Daher wurde mit der Transaktion PPOME die Fehlermeldung 5A386 ('Diese Aktivität legt eine Struktur an, die nicht erlaubt ist') nicht ausgelöst.		

Lösung	Nach dem Einspielen dieses SAP-Hinweises wird die Fehlermeldung ausgelöst, wenn die Transaktion PPOME verwendet wird (analog zur ALE-Eingangsverarbeitung).
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile	>	Version 1, HRSP 47 34 02 NO F8
Hinweis	3675008 - PPOME/Integration: Änderung der Periodenzuordnung einer Planstelle zu einer Organisationseinheit löst Fehlermeldung 5A189 aus, obwohl keine Änderung für die Personalnummer erfolgt		
Inhalt	Sie verwenden die Transaktion PPOME ("Organisation und Besetzung ändern"), um den Zuordnungszeitraum einer Planstelle (Objektyp S) zu einer Organisationseinheit (Objektyp O) zu ändern. Das System löst fälschlicherweise die Fehlermeldung „5A 189 – „Änderung für Person & reicht zu weit in die Vergangenheit“ für eine Personalnummer aus, die keine Änderung aufweist. Dasselbe kann auch während des Replikationsprozesses für Organisationsobjekte auftreten. Beispiel: ○ Die Planstelle S1 wird der Organisationseinheit O1 vom 01.09.2022 bis zum 31.12.9999 zugeordnet. ○ Der Planstelle S1 wird vom 01.09.2022 bis zum 31.12.2022 eine Personalnummer zugeordnet. ○ Die Zuordnung der Planstelle S1 zur Organisationseinheit O1 wird auf den Zeitraum 01.09.2022 bis 31.12.2023 geändert. In diesem Fall erfolgt keine Änderung für die zugeordnete Personalnummer. Leider versucht das System fälschlicherweise, eine Retroaktivität vom 01.09.2022 auszulösen. Voraussetzung: In der Tabelle T77S0 ist der Schalter PLOGI/NITF auf den Wert 'X' gesetzt.		
Lösung	Die Rückrechnung wird nur bei Bedarf ausgelöst, wenn der Infotyp 0001 geändert wird. Voraussetzung für diese Lösung ist, dass der Infotyp 0001 über das neue Infotyp-Framework verarbeitet wird.		

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	---

Sachgebiet	PA-OS Personalmanagement > Aufbauorganisation	Version 2, HRSP 47 34 08 Q0 N0 F8
Hinweis	3677593 - RHSBES00, RHSBES10: Anzeige der Default-Planstelle ohne Person	
Inhalt	Version vom 05.11.2025 In der Ergebnisliste des Reports RHSBES00 (bzw. RHXSBE00 oder RHSBES10) ist die Default-Planstelle ohne Personen angegeben, auch wenn die Option „Personen ohne Planst. berück.“ gewählt ist (ORG_P = „X“). Unter der Überschrift "Default Planstelle" listet der Report RHSBES00 (Eintrag PLOGI PRELI in T77S0) alle Mitarbeiter auf, die einer Organisationseinheit direkt im Infotyp 0001 unter "Default Planstelle" zugeordnet sind. Darunter dürfen aber keine Mitarbeiter sein, die das Unternehmen verlassen haben. Wenn nur Mitarbeiter für die Defaultplanstelle ermittelt werden, die das Unternehmen verlassen haben, dann sollte das System die Default-Planstelle überhaupt nicht aufführen und die entsprechende Überschrift weglassen.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-OS Personalmanagement > Aufbauorganisation	Version 2, HRSP 47 34 08 Q0 N0 F8
Hinweis	3695267 - Meldung PA 112 in Transaktion PPOME beim Ändern einer Vakanz	

Inhalt	Version vom 15.12.2025 In der Transaktion PPOME erhalten Sie beim Bearbeiten der Vakanz einer Planstelle die Meldung „PA 112 -Personalnummer & ist nicht in der Mitarbeiterdatenbank vorhanden“. Dies ist auch dann der Fall, wenn die Integration nicht aktiv ist (im Merkmal PRELR gesetzt). Während der Verarbeitung des geänderten P1007-Satzes prüft das System den Verantwortlichen, der im entsprechenden Eintrag in T750X gesichert wurde.
Lösung	Nach Einspielung dieser Korrektur werden keine Meldungen ausgegeben, wenn die Integration im Merkmal PRELR deaktiviert ist.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: JNein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	BC-BMT-OM Basis > Business Management > Organisationsmanagement	Version 1, HRSP 47 34 08 NO F8
Hinweis	3718435 - PP01: Beziehungen A040, A025. Infomeldung 00 119 Geschützte Tabreiter werden nicht unterstützt	
Inhalt	Entgegen der dringenden Empfehlung der SAP (z.B. lt. Hinweis „3707299 - PP01 ist keine gültige LSO-Transaktion“) haben sie im Customizing die Verknüpfungen A040 bzw. A025 angepasst, so dass diese Verknüpfungen mit der PP01 bearbeitet werden dürfen (T777E-Maint = Blank). Beim Versuch zusätzlich Daten für die Verknüpfung A040 bzw. A025 in der Transaktion PP01 zu bearbeiten, erhalten Sie die Meldung „00 119 - Geschützte Tab-Reiter werden nicht unterstützt ". Im Anzeigemodus gibt es diese Meldung nicht.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja	

	Besonderheit: Nach der Korrektur kann die Meldung 00 119 unterdrückt werden. Eine Bearbeitung zusätzlicher Daten ist weiterhin nicht möglich.
--	--

Sachgebiet	PY-XX-IT Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Interface-Toolbox	Version 1, HRSP 47 34 08 Q0 N0 F8
Hinweis	3735850 - PU12: Schnittstellengenerierung schlägt für HRPAY-Strukturen in PCL2 fehl	
Inhalt	Wenn Sie versuchen, ein Interface-Format in der Interface-Toolbox (PU12) für PCL2-Cluster anzulegen oder zu generieren, schlägt der Generierungsprozess mit technischen Fehlern fehl (z.B. TFW_API029 - "Tabelleninfo nicht gefunden").	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-XX-TL Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Werkzeuge	Version 4, HRSP 47 34 08 Q0 N0 F8
Hinweis	3665949 - Report RPDGA20 - falsches Verhalten und aktualisierte Anzeige	
Inhalt	Version vom 09.03.2026 In den zurückgelieferten Ergebnissen des Reports RPDGA20 (Verwendung von Lohnarten in der Abrechnung) fehlen Kumulations-, Durchschnittsgrundlagen oder Bewertungsgrundlagenlohnarten, wenn die Text dafür in der Tabelle T512T nicht in Anmeldesprache gepflegt sind.	
Lösung	Als Lösung werden in den Ergebnislisten alle entsprechenden Lohnarten in der Tabelle T512W angezeigt, unabhängig von gepflegten Texten in der Anmeldesprache. Wenn in der Anmeldesprache keine Texte gepflegt sind, werden die entsprechenden Texte in der (molga-abhängigen) Originalsprache der Texttabelle angezeigt. Wenn Texte in keiner der Sprachen vorhanden sind, werden englische Texte als Fallback verwendet. Die gleiche Sprachverarbeitung gilt auch für Verarbeitungs- und Auswertungsklassen.	

	Zusätzlich wurde die Anzeige der Bewertungsgrundlagen, die Lohnarten zugeordnet sind, aktualisiert. Analog zur Anzeige im View V_512W_O wird jetzt angezeigt: • die Art der Bewertungsgrundlage (GV - Basislohnart; PZ - 1. QSt; FZ - 2. Dat. LB), • ggf. die Ausweislohnart, • den Prozentsatz, mit dem die Lohnart multipliziert wird. Darüber hinaus wurde die Einschränkung für anzuzeigende Bewertungsgrundlagenlohnarten durch das Zulassen von Sonderzeichen an dritter Stelle aufgeweicht.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PA-IS Personalmanagement Personalinformationssysteme	>	Version 1, HRSP 47 34 02 Q0 N0 F8
Hinweis	3674156 - Bei Subtyp für Selektion in InfoSet-Query kann Selektion teilweise unverarbeitet bleiben		
Inhalt	Sie verwenden die InfoSet-Query und selektieren dort über einen Subtyp. Je nach Selektionsbereich kann die Selektion durch einen Programmfehler im Unterprogramm POST_PROCESS_PERSONS teilweise unverarbeitet bleiben.		
Lösung	-		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine		

Sachgebiet	PY-LOC-UR Personalabrechnung > Reuse Services für Lokalisierung der Personalabrechnung > Data Acquisition Tool / Payroll Utilities	Version 3, HRSP 47 34 08 Q0 N0 F8
Hinweis	3684715 - RPUCVRX - Abrechnungs-Dashboard - Mitarbeiternamen werden nicht mehr angezeigt	
Inhalt	Version vom 09.04.2026 Wenn Sie die Transaktion HR99S00_PY_DASHBOARD (Dashboard für Abrechnungsergebnisse) verwenden, wird der Mitarbeitername in der Spalte "Info" für den PERNR-Knoten nicht angezeigt.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-XX-PF Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Abrechnungsfunktionen	Version 1, HRSP 47 34 08 Q0 N0 F8
Hinweis	3690556 - Lohnartenkopierer: Erweiterung der Länge des Tabellennamenfelds	
Inhalt	Im Protokoll des Lohnartenkopierers ist das Feld Tabellename zu kurz und schneidet längere Tabellennamen ab, wenn der betroffene Tabellename länger als 14 Zeichen ist.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-XX-FO-PR Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Formularwesen > Abrechnungsreports	Version 1, HRSP 47 34 08 F8
-------------------	---	------------------------------------

Hinweis	3720499 - Lohnarten-Reporter: falscher Tarif für Tariffeld in ALV und SAP Grid Template angezeigt
Inhalt	Sie verwenden den Lohnarten-Reporter und stellen fest, dass der Kurs im ALV und in der SAP-Grid-Vorlage nicht basierend auf der Tarifpreiswährung formatiert ist.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

13. Aktuelle Stammdatendateien

In diesem Kapitel führen wir die aktuellen Stammdatendateien aus verschiedenen Bereichen auf, die wir zur Einspielung empfehlen.

Datei	Dateiname	Download-Link	Herausgabedatum
SV-Stammdatendatei	ESDD0-GES_V100_20260512.XML	Download	12.05.2026
GT-Daten für Berufsgenossenschaften	gt260401_V1.txt	Download	01.04.2026
Institutionskennzeichen UV-Träger	2025_08_15_ik_list.txt	Download	15.08.2025
GemFa-Datei (Gemeinden, Finanzämter)	GemFA_Export_20260504_0607_v2.xml	Download	06.05.2026
Bankleitzahlendatei der Deutschen Bundesbank	BLZ.TXT (gültig vom 08.03.2026 bis 08.06.2026)	Download	03.02.2026

Abgerufen am 15.05.2026